

Rechtbuch

des

Ruprecht, von Freysing.



Hier fängt das Buch der Rechte an. Nachdem Gott selbst den Menschen über alle Kreaturen gewürdiget, (erhoben) und nach sich selbst gebildet hat, so will er, daß der Mensch wissenschaftlich (unterrichtet) lebe auf der Erde, was er zu thun, und zu lassen habe. Darum gab Gott dem Herrn Moses auf dem Berg Sinai zehn Gebothe, und nach den zehn Gebothten dreyzehn Gebothe, und nach den dreyzehn Gebothten fünfhundert Gebothe. Aus den ersten zehn Gebothten lehret unser Herr den Herrn Moses, wie er richten solle; er und seine Nachkommenschaft, damit die Welt im Friede miteinander lebe. Das erste Geboth war dieses: Wer einen Menschen tödtet, daß man diesen hinwieder tödten soll; Hand um Hand; Fuß um Fuß; Aug um Aug; Zahn um Zahn. Das ist darum, daß die Welt im Friede leben soll. Dieß bezeichnet auch (deutet an) daß Gott durch den Frieden auf das Erdreich gekommen ist. Davon (nun) sprechen wir: Wenn ein Mensch einen andern todtschlägt, sticht, wirft, oder würget, oder wie er immer einen andern Menschen tödtet

Hie habe sich das. puch an
von dem rechten. Wan got
selber den menschen. gewir hat
über allen erdt. und nach im selben
gepildec hat. So wil er das der mensch.
wizzenleich. leb auf erd. und was er
tun solle. oder lassen. Dar um gab
got hñ Moyses zehen gepot auf dem
berg synay. und nach den zehen
poten. Dreyzehen pot. und nach
den Dreyzehen pote. fünf hundt
pot. aus den ersten zeh poten. Lere
unser herre hñ Moyses. wie er rechten
solte. Er und sein nachkumft. des
der werlt fridlich mit ein and' lebt.
Das erst des was das. In einer
menschen. tötet. des man den hin wid
töten sol. hant um hant. fuß um
fuß. aug um aug. zant um zant

Kranzmayr script. Monachi.

tödtet auf eine andere Weise, als wie er dazu ein Recht hat, und wenn derselbe Mensch, der den Schaden gethan hat, darum gefangen wird, so soll man ihn dem Gläger (das ist, nach geschehener Anflag) mit ebendemselben Tod, welchen (der Todtschläger) verübet hat, richten, wie es die Rechte, welche wir euch hernach wissen lassen, fordern. Und ist man (wegen jener Strafe) den Herren der Stadt, und dem Landesfürsten zwöhen und dreyßig Pfund zu zahlen schuldig. Und was der (Hingerichtete) Mann überdieß an Gütern (Vermögen) besitzt, das ist den Erben, und den Freunden ledig.

Sollte sich aber der Fall ereignen, daß eine arme Frau, oder ein Mann getödtet würde, welcher niemand nach sich ließ, der den Todtschlag (bey dem Richter) anzeigen wollte, so soll (dessen ungeachtet) der Richter denjenigen, der den Mord begangen hat, zur Rechenschaft ziehen, und über ihn das Urtheil fällen, welches das Recht mit sich bringt. Wäre aber (der Fall) daß der Todtschläger hinkäme, (frey entkäme) und wegen seiner That nicht gefangen gesetzt würde, so des Stadtrichters fünf Pfund, und hat der Richter weiter auf sein Vermögen keine Ansprüche.

Es soll auch derjenige, der Schaden zugefügt hat, in die Stadt nicht kommen, er habe sich dann
zuvor

Das ist dar um Das dey werlt sol fridlich leben. Daz bezaichent. das. Das got durch den fride auf daz Erreich chom̄ ist. Da. von sprech wir. Ob ein mensch. daz. and^m ze tot sleht. sticht. würft od^m würgt od^m swie ez im den tot tüt. ands denn recht ist. Wirt daz selb mensch. daz den schaden getan hat. dar um geuang. so sol man dem chlag^m nach dem tot vnd er im getan hat. richtē. als recht ist als wir euch hnach wizzen lan. vnd ist man der stathren. vnd dem fürsten. zwair vnd Dreizzich phunt schuldig. vnd swas d^m man mer gütes hat. das ist den Erben vnd den frevntē ledich.

§. 2)

Waere au^m das ein elentes fraw. od^m ein man. den tot naeme. d^m nieman hiet der den tot chlagen wolt den der schaden getan hat sol der Richt^m an spchen vnd sol richtē als recht ist. Sw^m auer den totslach tüt. ist. daz d^m hin chumt. vnd dar um nicht gevangen wirt. so ist des statrichs pūzze fünf pfunt. vnd hat d^m Richt^m fürpas mit seinem güt nicht zeschaffen.

§. 3)

Ez sol auch d^m den schaden getan hat. ein dey stat nicht chome. ez werd dem chlag^m ab gelaet
Dem

zuvor mit dem Kläger abgefunden; dann auch mit dem Herrn, und der Stadt. Wird er zur Verantwortung gezogen in der Stadt, eher, als er sich mit dem Kläger, dem Herrn, und der Stadt abgefunden (Strafe erlegt) hat: so soll man über ihn das Urtheil fällen, welches das Recht mit sich bringt.

In dem Fall, daß über einen Thäter ein Urtheil gefällt wird: so sprechen wir nun, was das Kind, oder Hausfrau desselben, oder ein anderer sein Erbe zur Strafe dem Herrn, dessen das Gericht ist, geben sollen; denn dem Gerichtsherrn muß für jedem Todtschlag eine Strafe erlegt werden. Sie sollen dem Gerichtsherrn zwen und dreyßig Pfund zur Strafe erlegen. Haben sie etwas mehr im Vermögen, so soll das weiters ledig und frey verbleiben; so daß künftig weder der Fürst, noch einer seiner Richter über selbes wegen dem Todtschlag einen Ausspruch zu machen haben.

Es stehet aber auch bey der Gnade des Fürsten, ob er weniger nehmen will.

Wenn der fürstliche Richter für gut befindet, mit einem Todtschläger wegen dem Todtschlag sich abzufinden für seinen Herrn, und im Namen seines Herrn, so soll man, sobald man sich mit dem Richter abgefunden hat, künftig dem Herrn selbst nicht mehr verantwortlich seyn.

Weis

Dem herren vnd der stat Wirt er vber dey rede begriffen in der Stat. E. das dem chlag^m dem Hren vnd der stat ab gelaet wirt. so sol man vber in richten als recht ist.

§. 4.

Ist au^m daz vber in gericht wirt. so spchen wir nu. waz des selben mannes chind vnd sein Haus frawe od^m and^m sein Erben ze püzz sullen geben dem Hren des daz gericht ist. wan man alle totsleg püzzen sol. dem hren des das gericht ist Da von sullen si dem Hren püzzen mit zwain vnd dreizig phunt pfennig Haben si nicht m' güts daz sol ledich vnd frei sein daz wed^m d^m Fürst noch chain sin Richt^m fürpas nicht mer um den totslach ze schaffen haben.

§. 5.

Ez stet auch an des fürsten genaden waz er minn^m nimt.

§. 6.

Nimmt sich auch des fürsten Richt^m an das er mit dem wil taiding der dem totslach getan hat um den totslach für Hren vnd an des Hren stat swie man sich danne mit dem vricht so sol man fürpas ledich sein von dem hren.

§. 7.

Weiter sprechen wir auch, wenn die Richter Criminalrichter sind, und etwa von ihrem Amt sich entfernen möchten, ohne daß sie zuvor ihrem Herrn eröffnen hätten, daß sich jemand mit ihnen wegen einem Todtschlag abgefunden hat, so sollen sie einem solchen über die geschene Abfindung einen Brief (schriftliches Zeugniß) geben, damit er dem Herrn beweisen könne, daß er wegen dem Todtschlag die Strafe dem Richter bereits erlegt habe. Das ist billig.

Wenn sich aber der Fall ergiebt, daß ein Mann erschlagen wird, der keine Erben hat, so sollen sich die zwölf Stadtverordneten des Vermögens eines solchen Mannes unterziehen, und sollen denselben erblosen Mann von dessen Vermögen begraben lassen, nach ihrer Treuen (ihrer Redlichkeit) so gut sie es vermögen, und ohne Gefehrde. Und das übrige Vermögen, das ihnen (nach Abzug der Begräbniskosten) übrig bleibt, sollen sie Jahr und Tag bey sich behalten (und zuwarten) ob ein Erb komme, welcher das übrige Vermögen nach dem Recht erben soll. Diesem sollen sie es dann geben. Kommt aber jemand, und sagt, daß er der Erbe des Vermögens seyn wolle, der soll es zubringen (beybringen, beweisen) mit der rechten Zahl (Grad) Anverwandtschaft. Kommt aber niemand, der sein Erbrecht in

Zeit

§. 7.

Nu sprechē wir auch. wan di Richt^m totleich^r sint vnd von dem gericht möchten chomē. das si dem Hren nicht chunt taeten. daz sich iener mit in vricht hiet vm den totslach. Da von sullen di Richt^m ienen geben ir pef. do mit er dem Hren bewaer dez er den totslach gepezzt hab dem richt^m dez ist pilleich.

§. 8.

Geschicht au^m das ein man erschlagē wirt der nicht Erben hat. dez selben mannes sullen sich di zwelf vndwinden. vnd sullen den selben Erblosē man ze d^m Erd. do mit bestatten. nach ir twen so si pest mugē an gebaer. vnd sullen das and^m gut das in vb^m wirt. behalten Jar vnd tach. ob ein erb chom. d^m ez durch recht Erben sulle. dem sullen si ez geben chunt au^m ieman vnd gicht er well des guts Erbe sein. d^m sol daz zu pugē. mit recht^m sippe. zal chunt au^m nieman d^m si Erbrechtes peweisen mach. ein Jars frist. so sol man das selb gut enzwan tailē man sol es halbes legē an d^m Stat frum. das and^m tail sol man geben der Stat Hre.

§. 9.

Zeit eines Jahres beweisen mag, so soll man das Vermögen in zween Theile abtheilen, und den einen zum Nutzen der Stadt anlegen, den andern aber dem Herrn der Stadt ausfolgen lassen.

Das Gericht soll untersuchen, und sprechen wegen allem erblosen Gut, um das sich in der Stadt kein Erbe meldet.

Wir sprechen, wie man den Bürgern beweisen soll, daß man ein Anverwandter sey. Man soll dieß beweisen mit zweenen der nächsten Anverwandten, diese mögen Männer, oder Frauen seyn. Hätte er aber keine Anverwandte, und kann er zween unbescholtene Männer aufbringen, welche es bezeugen, daß er Erbe sey, so soll ihm die Erbschaft zugesprochen werden.

Wir sprechen auch von Todtschlägen. Wird ein Mann oder eine Frau auf der Strasse bey der Nacht, so, daß es niemand sieht, erschlagen, so soll man den erschlagenen Mann, oder die Frau über der Erde unbegraben, bis an den dritten Tag stehen lassen, (und zuwarten) ob man den Thäter erforschen könne. Im Fall aber, daß man jemanden wegen dem Todtschlag gefänglich einzieht, so mag dann ein solcher die gerichtlichen Beweise (seiner Unschuld) wegen des Getödteten ablegen, oder er mag sich auf das Zeug-

niß

§. 9.

Das recht sol sein vñ alles Erbloses gut daz in der stat Erblos wirt.

§. 10.

Wir sprechen wie man weisen sul die Purger vñ die sippe. Daz sol man tün mit zwain d^m naechstē Germagē. ez sein frawē od^m man. Hiet er auer nicht Germagē mag er sein dennē diderb^m Leut zwen. gehalten das er Erbe sei. des mag er auch geniezzen.

§. 11.

Wir sprechen au^m von totslegen. wirt ein man ob^m ein frawe erlagen auf der strazze pei der nacht daz ez nieman sicht den selben man ob^m die frawē sol man lazzen sten. ob d^m Erd vñbegben unz an den drittē tag ob man den mug begreiffen der den totslach getan hat. Ist auch das man ainē vacht vñ den totslache der mag wol gerichtten auf dem todten. oder mit den Leuten do er dez selben nacht es pei gewesen sei.

niß der Leute berufen, welche dieselbe Nacht (in welcher der Mord geschah) bey ihm gewesen sind.

Wie man wegen des Getödteten gerichtliche Beweise führen soll, das lassen wir euch hernach wissen.

Wir sprechen weiter von Todtschlägen. Wenn sich in einem Gasthaus, oder in einem andern Haus ein Zank anhebt, und es ziehen zween oder mehrere ihr Schwert, oder Messer, und es ergiebt sich daraus ein Todtschlag, (doch dergestalt, daß derjenige) an welchem der Todtschlag verübet worden, nur eine einzige Wunde hat, von welcher er umgekommen ist, (so fragt sich) welcher (von denen, die mit einem Schwert zuschlügen) wegen dem Todtschlag gestraft werden soll. (Antwort) derjenige soll dafür gestraft werden an seinem Leben, und Vermögen, der dem Getödteten die tödtliche Wunde versetzt hat.

Sind aber ihrer mehrere gewesen, die an dem Zank schuldig sind, durch welchen der Mann getödtet worden ist, so mögen wohl auch mehrere des Todtschlags schuldig erkannt werden.

Wir sprechen aber, daß man nur einen Menschen wegen einem Getödteten tödten soll. Wenn dieselbe nun streiten, wer von ihnen dem getödteten Mann die tödtliche Wunde versetzt habe (so ist die Frage) wie sie beweisen sollen, welcher unter ihnen eigentlich

den

wie man auf todte gerichtē soll. daz lazz wir euch
hⁿnach wizzen.

§. 12.

Wir sprechen mer von totslegen. sich heft ein
chrich in einem Leithaus. od^m in einem and^mn haus
da zwē od^m mer sw^mt zechent. od^m mezz^m. vnd hept
sich da von ein totslach. an swem d^m totslach ge-
schicht hat d^m new^m ain wundē. do von er ersla-
gen ist od^m erstochen ist, wer den totslach pūzzē
sol. daz sol der dey wundē getan hat paidey an
leib vnd an den gūt.

§. 13.

Ist an^m ir m^m gewesen di an dem chrieg
schuldig sint da von der man erslagen ist. di müs-
gen auch wol schuld haben. an. dem totslag.

§. 14.

Wir sp^mchen das man new^m einē menschen
wider den and^mn todten sol. W^mdent die selb nu-
ze chrieg um dey wuden da d^m man von tot ist.
wie si daz bewarē sullen. w^m den totslach vnd^m in
getan hab daz sullen sie tūn mit and^m Leutē di mit
dem

den Todtschlag begangen habe. Die ß sollen sie beweisen mit andern Leuten, welche an der Schlägeren keinen Theil genommen, und gesehen haben, wer den Todtschlag begangen hat. Haben sie aber niemanden, der es gesehen hat, und will einer auf den andern den Todtschlag legen, so mag er das beweisen mit einem Zwenkampf; indem ein solcher Zwenkampf in der freyen Willkür steht. Wird unter ihnen derjenige, der den Todtschlag begangen hat, ausfindig gemacht, so soll man nur über einen das Urtheil fällen, der den Todtschlag begangen hat. Und die andern sollen die vorgeschriebne Strafe dem Herrn erlegen. Das ist darum, weil der vorbenannte Mann (der mit dem Tod gestraft wird) den Todtschlag wegen ihnen (wegen ihrer Verhehung) verübt hat. Ist aber (der Fall) daß man den wirklichen Thäter unter ihnen nicht finden mag, so mögen sie wohl alle nach gleicher Schuld behandelt werden.

Wir sprechen also: Wenn ihrer vier, oder mehrere sind, von welchen ein Mann getödtet wird, und es wäre einer unter den Todtschlägern, der die That auf sich wollte legen lassen, aber (zu gleicher Zeit) aus dem Land flüchtig gieng: so ist die Frage, ob darum die übrigen der weitem Verantwortung schon enthoben sind. Keineswegs; weil sie ihn könnten bestochen haben, daß er sich zu dem Todtschlag bekennen sollte. Wollen sie von dem Todtschlag kommen,

dem chrieg nicht ze schaffen haben. vnd die gesehen haben wer den Totslach getan hab. Habent si auer nieman d^m es gesehⁿ hab. vnd wil ain^m auf den and^mn den Todslach legen daz mag der wol tun mit einem Champh. wan Champh müt will ist. wirt auch vnd^m in funden der den Totslach getan hat so sol man nur vber einen richten d^m den totslach tan hat. vñ di and^mn di vorgeschriben puzze dem hren geben. Das ist dar vñe. daz d^m vorbenant man den totslach von iren wegē tan hab — — Ist auer daz man in nicht vnd^m in vinden mach. so mugē si wol alle beleiben in der schuld;

§. 15.

Wir sp^mchen also. swo vier od^m mer sint. do mit do man einē man ze tot slecht. vnd^m in waer ainer. der sich den totslach an wolt nemen der doch g^mn von dem Lande luff, wir sprechen ob di anz d^mn dar um ledich sullen sein. Nainsi. wan si möch^tē im güt geben. haben. daz er sich den totslag angenommen hiet. Wellent si von dem totslag chomen so sullē si ez bewaern. mit and^mn Leuten di daz gesehen habent daz d^m den Totslach getan hab.

der

men, so sollen sie es beweisen mit andern Leuten, welche das gesehen haben, daß derjenige den Todtschlag begangen hat, der sich zu demselben bekant hat. Können sie es auf diese Art nicht beweisen: so sind sie alle der Verantwortung unterworfen. Wennn sie aber auch diesen Beweis wirklich beybringen: so müssen sie gleichwohl dem Herrn die vorgeschriebne Strafe erlegen, und dieß wieder darum, weil sie die Schlägeren mit demjenigen, der den Todtschlag begieng, gemeinschaftlich angefangen haben.

Wir sprechen also: Gesezt es werden alle, welche bey einem Todtschlag waren, wegen demselben gefangen, und sie hätten darüber ihre Zugen, wie vorgeschrieben ist; wenn sie aber nachher wegen eben dieses Todtschlags flüchtig werden, und darauf ein freyes Geleit begehren, und sich zu einer gerichtlichen Untersuchung anbiethen, so soll man sie dazu lassen; denn das ist billig. Man soll aber den Freunden des Mannes, der getödtet worden, Friede gebiethen, und sie an das Gericht anweisen. Verweizern sie den Frieden, so mögen der Richter und die Bürger sie wohl dazu zwingen, daß sie Friede halten. Es soll auch derjenige, der das Gericht gebiethet, nicht anders richten, als vorgeschrieben ist.

Wir sprechen (weiter) von Todtschlägen. Wird ein Mann erschlagen, der mehrere Wunden hat,
und

der sich angenomē hat. Mogen si es nicht bewaerē also. so mugē si wol alle in der schulde beleibē. Ist au^m daz sie es bewaerēt. so sind si der vorgeschriben pūzze dannoch schuldich dem h^orrn. Das ist dar um. daz si den chrich mit im geheft habent der den totslach getan hat.

§. 16.

Wir sprechen also. ob si geuangē w^oden auf der stat alle um den totslach. si mugē auch wol haben ir zing als vorgeschriben ist. W^odent sie au^m flüchtich. um den totslach. vñ g^ont si eines gelaittes vñ pietēt ein gericht do sol man si zu lan. wan daz ist pilleich. Man sol au^m des mannes freunt an dem der totslach geschēhē ist. pitē um einen frid: vnd daz si das gericht hören. v^ozeihent si den frid. so mag der Richt^o vñ di purg^o si wol benötte. daz si frid geben. Ez sol auch der das gericht piut. nicht and^os gerichtē. dann vorgeschribē ist; —

§. 17.

Wir sprechen au^m von totslegē. Wirt ein man erschlagen. vnd hat der mer wunden denn ein. vnd ist

und waren es zween, oder mehrere, welche (zu gleicher Zeit) auf denselben zuschlügen, oder stachen: so können sie sich sämmtlich von dem Todtschlag nicht frey sprechen, noch die Schuld einer auf den andern legen; denn sie wissen nicht, wer den Todtschlag verübet hat; und werden sie eingezogen, und vor das Gericht gestellt wegen des Todtschlags: so mag man über sie alle ein gleiches Urtheil fällen; es wäre dann, daß die Gnade des Herrn, oder die Bürger, oder der Kläger, welcher wegen des Todtschlags die Klage führte, ein milderes Urtheil wollte eintreten lassen.

Von der Nothwehr sprechen wir: Gesezt, daß ein Mann läugne, einen andern todtschlagen zu haben, und (daß er behauptete) bloß die Nothwehr seines eigenen Leibes vertheidigt zu haben, (so ist die Frage) wie er die Nothwehr beibringen (beweisen) soll. Nun, darüber wollen wir euch Bescheid geben. Wir sprechen, daß ein Mann die Nothwehr wohl beweisen mag selb dritt (mit zweyen Zeugen) und herhinter (mit wenigern) nicht, (die zween Zeugen gelten) es mögen Männer oder Frauen seyn; denn wir sprechen, daß man in Betreff der Nothwehr wohl auch Frauen zu Zeugen beibringen kann; weil oft ein Mann benöthet (tödtlich angefallen) wird, (an einem Ort) wo nur Frauen gegenwärtig sind, und nirgend ein Mann. Sie sollen (demnach) auch rechtsgültig seyn, daß sie als Zeugen auftreten können; denn

ir zwen od^m mer di auf in geslagen habent od^m gestochen. si nungē sich nicht wol von dem tot slag genemē. noch ein^m auf den and^mn nicht legen wan si wizzē nicht w^m den totslach getan hat vnd w^mdent si geuang vnd für daz recht gefürt vm dē totslach. es mag wol hink in allē gericht w^mden es ste dann an dez herrn gnad. vnd d^m purg^m vnd an dem chlag^m. der vm den totslach chlagt ; —

§. 18.

Von d^m notw^m sprechē wir Ist das ein man an laugē ist. er hab den and^mn ze tot erslagē. vnd daz hab er notw^m tan seines leibes — Wie er die notw^m p^mngen sulle. dez woll wir euch beschaiden. Wir sp^mchen daß ein man wol notw^m p^mngen mach : er selb dritte. vñ h^m hint^m nicht - ez sein - frauē. od^m man wir sprechen. daz man umb notw^m mit frauē wol erziugē mach daz oft ein man bendt wirt da nur frauē sint, vñ nind³t man. si sullē auch wir, dich sein. daz sie geziug mugē sein. wan sumleich ziug v^mpötē sint. als wir euch her nach wizzē lan. :

denn sumleich (sämmtliche, gar alle Menschen ohne Unterschied) Zeugen sind verbothen (vor Gericht nicht gültig); wie wir euch in der Folge werden wissen lassen.

Wir sprechen auch von der Nothwehr. Gesezt es kommen zween Männer zu einander, und der eine gehe dießseits, der andere jenseits der Strasse; sie sehen beyde einander feind, und sie laufen sich beyde gegen einander an, (wer von diesen beyden hat ein Recht, über die Nothwehr zu klagen?) Entweder (keiner) ist berechtigt, die Nothwehr bezubringen; weil sie beyde widereinander gelaufen sind.

Wir sprechen weiter von der Nothwehr. Es gehet ein Mann auf der Strasse; er hat einen Feind; er lauft den andern an, und will ihn schlagen. Jener steht still, indem er sich schämet, daß er weichen soll. Der andere zieht sein Schwert, und will ihn schlagen. (In diesem Fall) soll er das seinige auch ziehen, und soll sich seines Lebens wehren, und soll auch (befugt seyn) die Nothwehr bezubringen, wie vorgeschrieben ist; und dieß darum, weil der andere sein Schwert, oder sein Messer eher, dann er, gezogen hat.

Wir sprechen ferner von der Nothwehr. Wenn zween in einem Haus, oder an einer Statt aneinander kommen, wo sie sich nicht ausweichen mögen, und also aufeinander schlagen, so mag jeder unter ihnen,
wel

§. 19.

Wir sprechen au^m von d^m notw^m. ez chömen zwē man zu ein and^m - vñ der ein get ainhalb d^m strazze. der and^m anderhalb. . si sint ped an ein ander veint. vñ Lauffent gen ein and^m ped. ein and^m an. entwe: der mag di notw^m pring. wan si paid an and^m ge: laufen sint

§. 20.

Wir sprechē auch von d^m notw^m. get ein man auf der strazze - er hat einē veint. er laeft den an. vnd wil in slahē. iener stet stille. vñ schamt sich das er weichē sol. der zucht sein sw^mt. vñ wil in slahē er sol daz sein auch züchē. vñ sol sich sein w^mn - vnt sol auch pring die notw^m. als vorgeschribn ist. also daz er sein sw^mt od^m sein mezz^m e hab zucht dann er

§. 21.

Wir sprechen auch mer von d^m notw^m: ob zwen in einem haus - oder an ein^m stat an einander chöme do si nicht geweichē mugē. vñ an and^m slahent swelch^m vnd^m in di notw^m wil pringē der sol si pringē als vorgeschribē stet; — Wir

welcher die Nothwehr beybringen will, sie auf die vorgeschriebene Art beybringen.

Wir sprechen nun von Wunden und von abgeschlagenen Gliedern. Schlägt einer dem andern einen Finger ab, oder ein Glied: so soll man ihm hinwieder einen Finger, oder ein Glied abschlagen. Schlägt er ihm eine Hand ab, so soll man ihm ebendasselbe hinwieder thun. Bricht er ihm ein Aug aus: so soll man ihm dasselbe hinwieder thun. Macht er ihn vollends blind: so soll man ihn auch gar hinwieder blind machen; und (überhaupt) an welcher Seite er ihn gliedlos macht, an derselben Seite soll man ihm dasselbe hinwieder thun. Wir sprechen (noch überdieß) daß er jenem, welchem er den Schaden gethan hat, (alles das) was es ihn gestet (kostet) bey dem Arzt, ersetzen soll; und was er (während der Kur) an seiner Arbeit versäumt, das soll er ihm auch vergüten, nach einem redlichen Anschlag, und nach dem Gutachten sachverständiger Leute. Mit dieser Strafe ist dem Kläger (dem Beschädigten) genug gethan. Dann soll er auch noch dem Richter drey Pfund Münchner Pfenninge geben; und auf diese Weise sind die abgeschlagenen Glieder gebüßet dem Richter, und dem Kläger.

Wir sprechen nun von andern Wunden, die geschlagen, oder gestochen werden, wie man die büßen soll.

§. 22.

Wir sprechē nu von wunden: vñ abgesehen
 Lid^mn. slecht ein man dem and^m einē ving^m ab. od^m
 ein Lid. man sol im hin wid^m einen ving^m od^m ein
 Lid abslahen. Slecht er im ein Hant ab. man sol
 im daz selb hin wid^m tūn Pricht er im ein Aug aus.
 man sol im daz selb hin wider tun - Plendet er in
 gar. man sol in auch gar hin wid^m plenden. An
 swed^m seittē er in Lidlos machet. an d^m selbē seittē
 sol man im daz selb hin wid^m tūn. Wir sp^mchen daz
 er ienem. dem er den schaden tan hat swaz es in ge-
 stet hinkz dem Arkt. alles gebē sol. vñ swas er ver-
 saumt an sein^m arbeit daz sol er im auch ablegē.
 angevaer. vñ nach weiser leut rat. do mit ist dem
 chlag^m pezz^m. vñ dem Richt^m sol er geben drey phunt
 Münch^m pheñig do mit sint der abgeselegē Lider pezz^mt.
 dem Richt^m vnd dem chlager.

§. 23.

Wir sprechē nu - von and^m wundē. di geslagē
 w^mdēt oder gestochen - wie man die pūzzē sulle. wirt
 ein

soll. Wird ein Mann verwundet an einem Finger, und ist dieser Finger dadurch krumm geworden; oder wird er an den Armen wund, oder an einem der Glieder, welche an den Armen sich befinden, also, daß ihm die Hand davon lahm wird, oder der Finger: so fragen wir, ob man denjenigen, der es gethan hat, auch zugleich lähmen soll? Nein, das soll nicht seyn; weil die Glieder (ungeachtet der erlittenen Lähmung) dennoch noch an seinem Leib sind, und (weil es möglich ist, daß) ihm die gelähmten Glieder noch vielleicht vieles nutzen; (und weil, wenn man den Thäter auch lähmen wollte) man ihn leicht so lähmen möchte, daß es schwerer (schädlicher) wurde, als diejenige Lähmung war, welche er einem andern zugefügt hat. Wir sprechen nun aber, wie er (der Thäter) die (zugefügte) Lähmung büßen soll. Er soll die Lähmung also büßen, als ein Beinschrot, (Verletzung) und diese Buße soll in dem Maaß wachsen, als der Verletzte außer Stand gesetzt worden ist, das Glied zu bewegen, dessen er ihn entwehret (wehrlos gemacht) hat. Erstens soll der Thäter den Verletzten wegen des Arztes ledigen (fren halten) der ihn heilet. Auch soll er ihm die Nahrung reichen, derer er bedürftig ist, so lange er in der Kur ist. Ueberhaupt ist gewöhnlich, daß man für die Verletzung eines Beins zwanzig Schillinge giebt dem Richter, und andere zwanzig dem Kläger. Es ist auch ein schwerere Buße auf die Lähmung für den

Kläs

ein man. wunt in einen ving^m. vñ. ist auch er er-
 chrumpft an dem selben ving^m oder wirt er in den
 armē wunt od^m ein dey lider di an dē armē sint
 also daz im dey hant da von lam wirt. od^m der
 vinger. wir sprechē ob man ienē d^m ez getan - hat -
 lemē sull alsam Nain dez sol nicht sein - wan di
 Lider dannoch an im sint vñ möchten im die selben
 Lider nach etwie vil zestatē chomē. Do von möcht
 man ienen leicht lemē daz ez swaer^m w²d. denne
 di lem di er getan hiet. wir sprechē wie er di lem
 pūzzen sull. Er sol di lem also pūzzen als ein
 painschrot. vñ als vil mer daz er nicht zū greiffen
 mach. mit den Lid^mn d^m er in entw^mt hat. sol er
 in dez Erstē ledigen vo dem arzt d^m in hailt vñ
 sol im auch alle di chost geben. d^m er bedarf di
 weil man in hailt Gewonleich ist. daz man für di
 Painschröt zwainzich schilling geit. dem Richt^m vñ
 zwainzich schilling dem chlag^m Ez est au^m ein swaer^m
 puzze vm di Lem gen dem chlag^m man sol di lem
 schawē. als d^m man gehailt. vñ dar nach si im
 schedleich sint. dar nach sol man im mehr pūzze
 danne einē painschrötigē manne. vnd sol auch di
 puzzen sten an weisen leutē -

Kläger gesetzt. Man soll, wann der Mann geheilt ist, die Lähmung besichtigen; und je nachdem sie dem Beschädigten nachtheilig ist, darnach soll man den Thäter empfindlicher strafen. Auch soll die Erhöhung der Strafe verständigen Leuten zu bestimmen überlassen werden.

Wir sprechen weiter von Wunden, die keine Lähmung in sich enthalten. Sind sie Beinverletzungen, so soll man dem Richter, und auch dem Kläger die vorgeschriebne Strafe erlegen; sind sie das nicht, daß man sie heften muß, so soll man dem Verwundeten die Nahrung verschaffen, und den Arzt bezahlen, wie vorher gesagt worden.

Wer jemanden eine, oder mehrere Worchwunden schlägt, der soll darum gestraft werden, als wir euch hier Bescheid geben. Was nun aber Worchwunden seyen, das lassen wir euch wissen. (Worchwunden sind solche) welche in dem Waden innerhalb des Knies, oder welche einen Daumen oberhalb dem Ellenbogen, oder welche in dem Rückgrad, also, daß man bey dem Verletzten die Lunge und die Leber sieht, oder welche vorn an dem Bauch, so, daß das Eingeweide herausgeht, oder welche an dem Haupt, so daß ihm die Hirnschaale durchet (das Hirn durchgeheth) (versezt) werden. Alle solche Wunden heisset man Worchwunden. Wer deren

ren

§. 24.

Wir sp^mchen mer von wunden - die nicht Iem
halēt sint si painschröt, so sol man si pūzzen dem
Richt^m alz vorgeschriben ist, vn dem chlag^m. sind
si dez nicht. daz man si hestē muz, so sol er im
sein chost gebē. vnd von dem arzt ledigē alz vor-
geschribē ist;

§. 25.

Wir sprechen mer von wunden. ist daz man
einē manne ein vörchwundē flecht, oder mer. di sol
er pūzzen. als wir euch beschaidē. waz nu vörchwun-
dē sey. daz lazz wir euch wizzen daz ist in dem was-
den ünnderhalb des chnies. vñ ist ein deymans ober-
halb dez Engelpogē vñ ist ein dem rükke pratē. also
daz man im Lungel vnd Leber sicht, vnd ist ob er
wunt wirt vor an den pauch. daz im daz gewais-
de auz get. od^m durch das Haupt daz im di Hierēs
schal. durchet. wirt daz haizzent alles. vörchwun-
den. Sw^m der einen flecht, od^m mer der sol di
wunden pūzzen neben d^m Painschröt. vñ auch mit
2^m chost vñ dem arzt lonē. alz wir vorgeschriben
habē

ren eine schlägt, oder mehrere. der soll die Wunden büßen neben der Beinverletzung, und auch mit der Kost, und den Arzt bezahlen, als wir vorher geschrieben haben. dann soll man dem Verletzten auch seine Versaumnisse vergüten nach der Entscheidung verständiger Männer, bis er geheilt wurde. Sollen aber die Männer zu Krieg (uneintig) werden, und sollte sich niemand um die Entscheidung annehmen wollen: so soll der Stadtrichter bey seinen Amtspflichten, vier bescheidne Männer dazu auswählen, und was die dann entscheiden für die Vergütung desjenigen, welchem der Schade widerfahren ist, mit dem soll er sich begnügen.

Anmerk. Diese vorausgeschickten Uebersetzungen in unsre, izt übliche deutsche Mund- und Schreibart dürften zureichend seyn, dem, an ältere Mundarten nicht gewöhnten, Leser das Folgende zu erleichtern, und verständlich zu machen.

habē dann sol auch im seinē saumtagē ablegē. nach weiser leut rat. Alz er gehailt: waz ob die leut z chrieg w²den. vnd sich niema vm di schidung an wolt nemē. so sol d^m statricht^m bei seinē t^mwē. vier beschaidē mann dar zu schaffen vñ swaz di denn schaident dem. dem d^m schade wideruarē ist dez sol in genügē.

§. 26.

Wir sp^mchen mer von Wuntē di mit waffen geschlagē w²dent. vnd gestochē - vñ sint daz so getan wunten. di der man - wol selb hailt wie man di ablegē sulle. Des well wir euch beschaiden - do sol man dem ärzt chain lon schaiden. vnd sol auch di selben wundē pūzzen - dem Richt^m mit X shilling. vnd dem chlag^m seinē saumtagē alz vor geschriben ist. nach weiser leut rat. welt au^m er seinen saumtag zehoch (zu hoch) raittē. so sol man im nur alz (so) vil geben alz dem Richt^m do mit waer im abgelaet. den Maezleichen (mäßigen) wunden -

§. 27.

Wir reden mer von wundē. ist daz ein man stirbz von ein^m wundē di im geslagē ist in Jars frist wie man nach dem tod sprechē sull. di Leute sint alle tōtleich (sterblich) vnd möcht ein man wol st^mbē (sterben) ob er chain wuntē hiet gehabt. Ist (daz) di wunten gehailt sint. daz si zu gefallen sint. vnd der man ze chirchen - vñ ze^mst^mze get vñ alles sein geschaeft shaft. alz er vor hat geschast e daz er wunt wurd.

wurd. so sol man den d^m di wundē tan hat nicht mer ansprechen. um den totslach. Ez sei denn daz di wuntē nicht ze recht zū gehailt sein. daz si wid^m auf p^{re}stē. vnd dann d^m man dar an stirbet. so mag man wol den d^m si geschlagē hat. ansprechen. um den totslach. . Ist au^m daz di wundē ganz be Leibent v^b^m Jar vnd einen tach. so ist er ledich d^m si geslagē hat. oder gestochen. vnd (man) mag in nicht mer an sprechē um den totslach.

§. 28.

Wir sprechē mer von wunden - ist daz ein man den and^m vaecht um ein gelt. od^m um swer es ist. vñ wundet er in an der vanchnuzze. vñ stirbt er in d^m vanchnuzz. man mag in wol anspr^ochē. um den totslach. - Ist au^m daz er sein freunt ist wordē um die wunden. vñ um di vanchnuzz. vn er stirbet in dem Jar - weder mugē in sein Magē (Anverwandte) ansprechē um den totslach; vber daz Jar. wir spr^ochen nicht. mag er erziugē mit siben auf den totē man. daz er in der schuld begebē hat. do er lebentich vñ ledich waz. vnd machet daz. di schuld di er in gehabt hat. dar um er in geuangē het.

§. 29.

Wir sprechen m^m von Vanchnuzz - do totslach vo^r geshehent. wil ein man einē shedleichē man v^ahen. vnd wil in antw²ten auf daz gericht. d^m wil sich nicht lazzen v^ahē. er muzz in wunden. od^m sl^ahen. slecht er in auf d^m stat ze tot. od^m stirbt er

an den wunden. so sol er den tote man dem gericht antw²rtten: vñ sol auch er in berethē mit siben - daz er ein shedleich man gewesen sei do er in gevangē het. do mit sol er denn - ledich sein vo dem Richt^m vñ von den frevntē. weltē im di frevnt dar um has t^mgē. so sol d^m Richt^m vñ di purg^m si besnotte. daz si sein frevnt w^mdē. zogetaney (sothane, solche) recht sullē alle di haben. di shedleich Leut vahent.

§. 30.

Wir sp^mchen mer von totshlegē ez get ein^m mit einē gar gewleich. er get von im ein gazzē. od^m swo ez ist. Auf einē and^mn wech. im chūnt nu iener vnd^m den Leutē. er hat im gehaizzē. er woll im zaigē den - den er da slahen well - er tāt nu vor den Leutē nicht geredē. gen im. vnd wincht (winket) im mit der hant. od^m mit den augē. vñ zaigt mit dem ving^m nach. do er hin gegangenē ist. ien^m lauft im nach. d^m sein veint ist. nach der bezaichnuzz. vnd slecht in ze tot. sol der winch^m icht (Winker etwas, eine) shuld haben an dem totslach. wir sp^mchen ia. grozzerev shuld. denn d^m den totslach tūt. wan er sich vor im nicht west ze hütten. Richtē sol man. vb^m den. d^m den totslach tan hat. als um and^m totsleg. Wir sp^mchen daz man vb^m den winch^m richtē sol. alz vb^m einē mord^m. der mortleucher (mörderliche) dinch raetet. man sol in auch d^m winchnuzz vb^mwaerē. mit zwain di ez gesehē haben.

do vnd^m er gegangē sei. oder mit den Laute di ez gehört haben. daz er in gehaizzē hab. daz er in zaigē wolt den er erlagen hat.

§. 31.

Wir sprechē m^m von totslagē. ist daz ein wirt sein hausfrawē ze tot slecht vnu^mdient^m. dinge wirt er dar vm gevangē. w^m sol in ans^mchen. vm. den totslach (?) daz sullē d^m frawē di er erlagē hat. nachstē G^mmagē tūn - od^m d^m Richt^m. Wirt er des totslages vb^mwundē mit dem rechtē. so sol man vber in richtē alz wir euch lazzē wizzē. Man sol in zu einem rozze pindē vñ sol in slaiphē ze d^m werlt gesichte dar nach sol man in Radp^mchen. daz ist dar vm gesezet. daz er di t^mw hat zerbrochen. di got selb^m gesezet hat an. d^m. E. vñ an sein^m rechtē chonē. Ez sol auch d^m richt^m di puzz vor hin dan nemen. vm den totslach ob si do ist. vñ swaz denne vb^m wirt daz selb sol er tailē mit den chindē ob er er chint hat. hat er au^m nicht chint. so ist es des h^mren gar Daz dey puzz swer^m ist denn and^m puzz. di man von totsleg tūt. daz machet dey Ee. vnd hat er lehē di sint auch ledich dem h^mren do er si von hat. er hab chint od^m nicht;

§. 32.

Ist au^m daz ein fraw ir wirt töttet wirt si dar vm geuangē. vnd wirt des todes vb^mwundē. so sol man vb^m si richtē. als. wir vor geschribē haben vm. den man. d^m sein Hausfrawē tötet mit

dem

dem Rad dez slaiphens sol si vb^{ich} sein. daz sol man lazzē durch dey weiphait. Wie man si vb^{wins} den sulle. ob si des todes laugē wolle. Des welle wir euch beschaiden. wan Hausfrawē nind^t den wirttē haimleich^m sind, dann an den pettē vindet man plütigev mezz^m. od^m sw^t plütigee da pei hanz gēt vñ daz. daz Pettegwant plütich ist mit den wortz zaichen. berecht man di frawē wol. Wan man sich wol verstet, daz si des wirttes vnget^{wlich} gephegē hat. vñ des totslages schuldich ist. vñ sw^m si dar um ansp^{cht} des mannes G^mmag od^m d^m Richt^m d^m mag daz wol tün, also sol man richtē um den tots slach. Ob er chint hat sol man dey icht pūzzē (?) wir sp^{chen} nicht, wan sie an dē vat^m genúch floē habent, vñ d^m tot ist geschēhē von einē weibe. Hat er au^m nicht chint, so sullē sich di zwelf des gúts vnd^{winden} vñ sullē es tanlen - halbs d^m stath^{ren} vñ daz and^m halb tail d^m stat. Daz ist dar um. daz es in d^m stat gewunē ist.

§. 33.

Wir sprechē au^m von totslegē daz ein wirt vindet and^m man er sei Pfaff od^m lan. pei seinem weib ligēt an dem pett, od^m swo er si vindet. vindet er si an sūntleichē Dingē. vñ sticht od^m slecht er si paide ze tot, sol er den totslach pūzzē (?) Wir sp^{chen} nicht wie er es au^m bewaerē sull. daz er si also funden hab daz lazz wir euch auch wizzē, zehant als er di totsleg tüt, so sol er ruffen seinē naechstē hin zu vñ sol in

chlagē. daz er in sein^m eren ent^wot hab. den er erschlagen hat. vñ di Hausfraw ir t^w an im ze brochen hat, also sol er gen mit den selben leutē den er chlagt hat mit dem plütigē waffen, do er di totsleg mit getan hat für den Richt^m d^m d^m statricht^m ist vñ sol dem auch chlagē. als er den leutē vor chlagt hat. do mit er bewaeret di totsleg. wan man so getanev schaemleichen dinch nur haeimleich tūt do ez nieman sicht also sol in d^m Richt^m denne v^wtigē an den gaestleiche Richt^m, vn sol in d^m puzzen vm die totsleg., Wir sp^wchen ob im des totē mannes chint od^m and^m sein frevnd icht veint sullē sein (?) wir sp^wchen nicht vm den totslach. wir sp^wchen nicht wellent si im veint sein, daz sol er den Richt^m lazzē wizzē. vñ di Purg^m di sullē si danne twingē daz si sein frevnt sein. wan si paidev ir t^we an im zerbrochen habent.

§. 34.

Wir sp^wchen au^m. daz er das weip ze totslug vnt den man nicht. od^m den man z totslug, vñ daz weip uicht, das daeucht archwanich. Wir sp^wchen also. er macht si wol pei ein and^m fundē haben - do er den man geslagē hiet daz - daz weip aus geloffen hiet, od^m daz weip geslagen hiet - daz d^m man ausgeloffen waer, wan nieman zwē totsleg wol mit ein and^m tūn möcht, vñ ist daz weip vor archwanich gewesen mit dem manne den er erschlagen hat od^m mit and^mn manne. so hat er des leibes nicht v^wwercht vñ machet daz das er in Haimgesücht hat vm sein t^w vñ

vm sein er vñ sol in d^m Richt^m vnd di purg^m fridē
von den frevntē als wir vor geschriben haben.

§. 35.

Wir sp^mchen au^m mer von totslegē. get ein Pfaff
d^m ein Priest^m ist, ein Ewang od^m ein Letzn^m in ein
Reichaus vñ traet er mezz^m vñ sw^mt od^m ein sw^mt vnd
nicht ein mezz^m od^m ein mezz^m vñ nicht sw^mts. er
heft einē chriech an einē lanē. d^m lan sol im entweis
chen an dem chrieg swo er mag vñ sol auch an im
erē. Daz er ein gewicht^m man ist Ist au^m das d^m ge
weicht man sw^m er ist. sein Sw^mt züchet. od^m sein
mezz^m. vñ wil in stechē od^m slahen: ez sol d^m lan
au^m hind^m sich weichen. ob er mag. mag er au^m nicht
entweichen. so sol er sich w^mn. Slecht er den vorge
nantē gewichtn man ze tot. sol er in icht pūzzē (?)
wir sprechen nicht wirt er gevang - vm den totslach.
er sol dey notw^m pring- als vorgeschribē ist Pringt
er di notw^m vor dem werltleichē Richt^m. er sol si vor
dem gaestleichē auch p^mcht haben. Daz ist dar vm
gesezet. swas werltleich gericht richt daz sol gaestleis
ches nicht richten. Oder swaz d^m gaestleich richt^m
richt - daz sol d^m w^mtleich richt^m nicht richtē.

§. 36.

Wir sp^mchen au^m von totslegē. Ob ein P^mrst^m
Ewang- od^m Letzn^m des nachtes auf d^m st³zze get
mit guttem sw^mte od^m mit and^mt wer, in chumt ein
Lan an - od^m mer si hefent ein vnred mit ein and^m.
ez zücht d^m lan sein sw^mt od^m sein w^mr sam tüt d^m

Pfaff. es slecht der lay den Pfaffen ze tot, er wirt
 um den totslach geuangē. sol er in icht hoh^m pūzzē
 dann einē layen - (?) wir sp^mchen nicht Er soll in
 nicht hoh^m pūzzē dan einē layē. Daz ist dar um ges
 setzet, daz er nicht phaefleichen. get wan. igleich.
 pfaff des nachtes gemach sol habē vud nicht also auf
 di st^mzze gen sol.

§. 37.

Slecht au^m d^m phaffe den Layen ze tot, d^m phaff
 wirt dar um gevang, d^m w^mltleich richt^m sol in ant
 w^mten dem gaestleichē Richt^m: ob er weich hab daz
 im di ab haizz nemē. Ez sol auch der gaestleich.
 Richt^m wid^m antw^mten. den phaffen dem w^mltleichen
 richt^m ein drein viertzehen tagē. ob d^m Pischof bei
 dem Lande ist d^m im di weich ab nemen sol, Ist d^m
 Pischof nicht bei dem Lande. so sol in d^m gaestleich
 richter behaltē in güt^m vanchnūzz, vnz daz d^m
 Pischof zu dem Lande chumt dar nach so er zu dem
 Lande chumt, vb^m drei vierzehē tag sol er in wid^m
 antw^mten dem w^mltleichē richt^m Ist au^m daz den
 Pischof des gotshausēs not irret, daz er in auf den
 tach nicht geantw^mrē mag, so sol d^m Pischof seinen
 pef sendē dē Richt^m vñ sol dar an schreibē. einē
 ungevaerleichen tag. do er in auf stellē well. Waer
 au^m daz d^m Pischof des alles nicht taet vñ dem werlt
 leichen Richt^m den phaffen nicht welt wid^m antw^mten,
 mag d^m H^mre. Ob er eines H^mrē gewesen ist d^m auf
 dem Lande gesezzen ist, den Pischof icht ansp^mchen

um seinen man. od^m dez mannes chint, od^m sein Haus
 frauē - od^m sein G^mmagē (?) wir sp^mchen ia - Ez
 mag d^m H^mre des d^m man gewesen ist, od^m des
 mannes chint. od^m and^m sein Erben den Pischof gar
 wol ansprechē um allen den schadē den si habent ges
 nomē. an dem manne den d^m Pfaff erslagē hat,
 Wie nu d^m Pischof den schadē in ablegē sulle dez well
 wir euch beschaiden. Er soll dem H^mrē des d^m man
 gewesen ist. einē als tew^mn man geben sam im d^m
 Pfaff erslagē hat vñ sol man vier beschaiden man
 nemen, die den man erchant haben. E das in d^m
 Pfaff erslagē hab. also sol d^m Pischof dē vorgenantē
 G^mmagē ablegē. vñ auch dem H^mren wan Vat^m mit
 vat^m nie v^mgoltē wart. Ez hat auch d^m Pischof wol
 dey wal. - daz er dē phaffē d^m den man erslagē hat,
 wol gehattē mach geuangē vnz an seinē tot, doch
 mus er den chlag^mn. ablegē als wir vor geschriben
 haben. Das ist dar um gesezet daz chain w^mtleich
 richt^m mag gerichtē hink des phaffen güt nur d^m gaeste
 leich richt^m. Antw^mt au^m d^m Pischof dem Richt^m
 den phaffen. als er im di weich ab genomē hat. so ist
 er (der Bischof nämlich) für bas ledich vo dem
 h^mren. vñ von dem chlag^mn. vñ sol d^m Richt^m denn
 richtē hink dem Phaffen um den totslach als hink
 einē Layen. Ist au^m d^m Phaff nicht geuangē w^md
 (worden) um den totslach zehant mag in d^m Richt^m
 h^m nach nicht geuahē um den totslach (?) wir spre
 chen ia. er mag in gar wol dar um geuahē ein d^m

stat swo er in begreift er sei dann an ein friedleich
stat gevlohen, do sol er in nicht an greiffen. vaecht
er in au^m. so sol er in antw^mten dem geistlichen richt^m
. . als wir vor geschriben haben -

§. 38.

Wir sp^mchen au^m von totslegē. Ob ein sun seis
nē vat^m ze tot slecht od^m sein Müt^m. wirt er dar
vm geuangē wie man do hin richtē sull. vm den
swaechleichen (schmählichen) totslach. Dar vb^m mag
man richten driualtlichehē. Ez mag wol d^m
richt^m vñ di pürger den selben mortleichen man v^m
maurē zu einem weg vnd heizzē v^msmiden an ein
Pank^mn vnd im heizzē daz waffen an den hals hengē
do mit er vat^m od^m müt^m erslagē hat, also daz es
maencheleich gesehñ mug, d^m werlt ze ein^m Pezz^mung
das man sich fürbas Hutt vor vat^m vñ vor müt^m Hat
au^m d^m selb mortleich man sogetan freynt den d^m
Richt^m vñ di Purg^m dar vber get^mwen swas im d^m
gaestleich richt^m ze pūzze geb daz er die pūzze laist.
di porschaft mugen sie wol ein genemē. ob sie wellent
Ez mag auch d^m Richt^m vñ di Purg^m den selbē
mortleichen man auf daz recht p^mngē vnd daz man
vb^m in richt als recht sei. Weder sullē in di Prud^m
od^m and^m sein G^mmagen an sp^mchen (?) wir sp^mchen
nicht, wan er auch sein vat^m was in sol d^m Richt^m
ansprechen . . od^m di Purg^m vnd als er des mordes
vb^mwunden wirt. so sol man in slaphen von gazzē
ze gazzē vnd sol in dan̄ dar nach Radp^mchen also sol

man

man vb^m in Richtē : vnd hat d^m Richt^m vnd di Purg^m di wal - daz si vnd^m den drin gerichtē im tūnt wed^ms si wellent Nu sp^mchen wir ob er icht gūts hind^m im lazze - ob daz sein erben, Erben sul^m lē . . (?) wir sp^mchen nicht er hat in das erbtail v^mworcht an dem grozzē mord daz er getan hat. Vnd nimt d^m stath^mre das gūt vnd di purg^m vñ sullē das mit ein aud^m tailē. als wir vor geschribē haben.

§. 39.

Ist auch das ein prud^m den and^mn schlecht wirt er dar um geuangē wie man hink^m dem richtē sulle. daz lazzen wir euch wizzē. in mach. vil wol ansp^mchen. sein Hausfraw ob er ein Hausfrawe hat, od^m seines chint. hat er entwed^ms. so mag in d^m richt^m ansprechē. od^m di Purg^m - vnd sol man vb^m in richtē als wir vorgeschribē habē von dem d^m seinē vat^m schlecht. Laet er icht gūts hind^m im. ob man daz den Erbē gebē sull. wir sp^mchen nicht er hat in das erbtail v^mwercht. daz ist die pen. daz sich geswistreit vor einand^m hüttē sullen.

§. 40.

Wir sp^mchen nu - von Wirten. die in den stetē Gastgebē haizzent chūnt ein gast da hin - od^m mer auz swelch^m zung er vert, er wirt des des nachtes florē wirt ermordet vnd wird ein dem haus inbeg^m ben od^m ein ein was geslagē. od^m swie er v^mporgē wirt in dem Haus. vnt wirt er in dem Haus funden mag

mag man den wirt dar um icht ansp^ochen (?) wie
 sp^ochen ia. wirt d^owirt geuangē vñ wirt auf das
 reht pracht. in sol d^o Richt^o ansp^ochē - od^o di
 purg^o. vnd sol man ober in richten, als ober den
 mord'. Waer au^o daz d^o wirt dar um entwiche,
 vñ nicht gevang^o w^od so sullē im di purg^o nach sens
 den. in swelchem gericht si in ervorschen. do sullē si
 in veste: daz vb^o den mord^o gericht w^ode. von. wev
 daz sei - daz man im in ein and^o gericht nach sol
 senden. daz man um and^o mord^o nicht tūt. daz ist
 dar um. daz er aller d^o wirt was, di aus and^on
 gerichtē hink im chom. wed^o sol des mord^o gūt^o
 sein Hausfrauen vñ seinev chint vñ and^o sein Erbē
 icht an Erben. (?) wir sp^ochen nicht wan in and^on
 stetē gewonleich ist. daz man di Hausfrawē die chint
 vnd die Ehaltē di den wirt angehörent auch töttet um.
 daz selb mort daz ist nicht gewonleich in teusch^o
 zung, man sol in des gūts das d^o mord^o hie lazzē
 hat nur als vil. gebē daz si des naechstē tais (f. Tags)
 zezze haben. gett man in mer. das mus von gnadē
 sein - vnt sullē sich des and^on gūts vnd^owindē d^o
 stath^ore. vñ die purg^o. vñ sullen daz tailen. als
 wir vorgeschribē habē. Wie sol man dem Haus tun
 do das mord inne geshehē ist (?) Ist Haus vnd
 Hoffstat des mord^os gewesen - so sol man es nid^o
 p^ochen. vñ sol es iar vñ tach ligē lazzē das man do
 pei erchenne das dez mort dar inne geshehen ist, hat
 er es au^o um einē zins. so sol man ims unz^obro,
 chen

then lazzē. des ez do sei. also sol man richtē um den mord^m; —

§. 41.

Wir sp^mchē au^m nu. von totslegē. vert ein chaufman swelch^m lan chauffschak er füret. vert er auf dem wazz^m mit flezzē. od^m mit scheffen. od^m mit waegē. od^m mit charrē auf dem Lande. lendet er zu stat auf dem wazz^m. od^m stellet sein waegen. od^m charrē. auf di st^mzze. vñ gewint er einē hütt^m. da. zu. d^m im hütte sol - auf dem. wazz^m. od^m auf d^m st^mzze. Ez chomēt diup da hin. vñ slahent die Hütt^m ze tot. vñ stelent dem chaufman. des güts ein tail od^m gar. Die diup w^mdent dar um geuangē. vnt wirt das güt ein ir gewalt begriffen. od^m do si es hin zehalten geben habent wed^m sol si d^m chaufman ansprechē. od^m d^m Richt^m (?) Wir sp^mchen si sull d^m Richt^m an sp^mchen od^m di Purg^m. vnt sullē den chaufman lazzē berechtē sein güt vñ sol in d^m Richt^m v^mtigē auf d^m stat daz er in an seinē geu^mtt icht saum - Ob im d^m Richt^m vn di purg^m hink im sprechē sullē. um di diuf od^m um. das mort. des wellē wir euch beschaiden Ist d^m diup ain^m gewesen od^m mer, so sol man richtē hink in um. das mort: wan daz mort bewaeret ist mit d^m diuf. di si getan habent. an dem güt. daz ein ir gewalt funden ist vñ do si den hütt^m um erlagen habent. vñ sol man hink in richtē als hink and^m mord^mu. als vorgeschriben ist. —

§. 42.

Was nu mord^m sint des well wir euch beschaiden-
 Daz sint alle. die. di Laeut vaering slahent. vñ sint
 auch alle die des totslags laugent. vnz̄ daz si sein
 vb^mwunden. w^mdent. vñ sint alle die. die Laeut mor-
 dent an den Holzern od^m swo si si. haimlich mor-
 dent. Die heizz wir alle mord^m: di sol man alle
 radp^mchen.

§. 43.

Wir sp^mchen au^m nu von Totslage - - ist das
 ein statricht^m chnecht hat od^m sün. die gent des nach-
 tes. auf d^m st^mzze. vñ sullē d^m strazze hüttē: die
 Purg^m habent gesezet swen si des nachtes. vindē auf
 der st^mzze. d^m nicht licht trag. od^m sich nicht nennē
 well - den sullē si vahn für einē shedleichē man. si
 vindet einē od^m mer di nicht licht t^mgent od^m sich
 nicht nennē wellent si wellent si vahn: si wellent
 sich nicht lazzē vahn. vñ wernt sich. . des richt^ms
 chnecht slahent ir einē ze tot. od^m mer. wed^m sol
 man des richt^ms chnecht ansprechen. vm. den tot-
 slach (?) wir sp^mchen ia. si sullē des morgens sten
 auf das gericht. vn für di Purg^m vn sullē bereden
 mit ir aid. daz si di totslag durch rechten frid getan.
 haben. d^m ein (ihnen) empholhen w^md. si sullē auch
 gelauphaft sein. Mag man au^m auf si bewaerē.
 daz si ez durch einē altē has getan. haben des sullē
 si entgeltē. Slahent au^m des richt^ms sün. od^m chnecht
 ainē od^m mer vm ir selb^ms has. d^m Richt^m wil si
 dar

dar um nicht vahn das si sein chnecht od^m sün sint. so sullē si au^m di Purg^m vahn vñ sullē si behalten in ir vanchnūzz vñ sullē ein gericht vod^mn. von dem Richt^m. wil in d^m nicht richten. so sullē si einē prief senden zu d^m stat H^{re}. do von d^m richt^m daz gericht hat vñ sullē in an dem pef lazzē wizzē. daz si des richt^ms sün od^m seine chnecht geuangen. habē vnt einē totslach. vñ daz er hink in nicht richten wilst Sachant. sol in der stat H^{re} einē richt^m. senden. daz er den pan hab. daz er vb^m di plüt rigē gerichtē mug vnt sol. d^m alt Richt^m nicht mer des gerichtes phlegen. in der stat.

§. 44.

Den Juden ist gesezet, daz man si nicht vb^m ziugen mach. an mit Judē vnt christen. Ob ein Jud einen christē ze tot slug daz saehen nur christen. vñ wäerē nicht Judē do. pei mag man. den Juden übz³ziugen. des totslags. mit den christen (?) wir sprechē ia. mag au^m d^m Jud. di notw^m p^mngē so sol. er ledich sein. vnt sol si p^mngen mit christen. vnt nit mit Judē vnt sol den totslach pūzzē d^m stat H^{re} als vorgeschriben ist.

§. 45.

Ist au^m - daz d^m christen den Juden slecht, sol er in icht pūzzē (?) wir sprechen ia. . wan di Judē besund^mev recht habent. vnd ein d^m fürsten vrid sizen. ein den stetē. da von müz er in also Pūzzē als wir vorgeschriben haben. um den totslach. vnt so

vil mer daz es hing d^m Fürsten genaden stet, waz er mer nimmt. denn ob er einē christen erflagen hiet. Da von daz er des Fürsten frid zerbrochē hat an dem Juden. wir sprechen wirt d^m christen dar um geuansgē sol man icht vb^m in richtē (?) wir sp^mchen ia man sol vb^m in richtē. als er einē christen erflagen hiet In sol auch d^m richt^m ansp^mchen. vnt nicht di Judē ob er frevnt hat wirt er dez totslags vb^m wunden. so sol man vb^m in richtē als wir vorgeschribē haben. . Mag er au^m die notw^m pring^m als geschribē ist. di sol er auch pring^m mit christen. vñ nicht mit Judē. vnt soll er denn ledich sein.

§. 46.

Wir sp^mchen mer von totslegē. waer daz ein man einē nagel welt slagen in ein Tür od^m swas er slagen wolt mit einē waffē od^m mit wev er slüg, er slüg für mit dem waffen. vnt slüg einē ze tot: er sprach. ez waer im lait vnd er hiet ez vndanchs getan. sol man hing im richtē um den totslach (?) wir sprechē ia. wan nieman waiß was er in seinē H^mzen gehabt hat wan d^m maister Aldryan^m sp^mchet. wair (wan, wāhne, bedenke) was du tust: vñ war waz dar nach ge. Doch sprechen wir. es sullē die Pürg^m vñ d^m Richt^m an des mannes t^mw sehen - Ob si in so t^mwē wizzē: daz er vng^mn so getanev mortleichen dinch taet so sol man nicht hing im richten vb^m sein leben. er sol. auch d^m puzze schuldig sein um den totslach. d^m stat h^mren — —

§. 47.

§. 47.

Wir sp^mchen au^m von Totslegē. sich heft ein ge-
 vaecht auf ein st^mz od^m swo es sich heft^mez lauffent
 leut dar zu vñ wellent schaiden. Swirt ein^m
 erslagē od^m mer di schaidlaeut w^mdent geuang^m. vnt
 di totsleg od^m si choment hin vnd w^mdent nicht ges-
 uang^m d^m Richt^m wil si ansp^mchen od^m des mannes
 frevnt d^m do erslagē ist si habē gevaerlich geschaid^m.
 wie daz di schidleut bewaerē. daz si t^mwleich geschaidē
 habē dez well wir euch beschaidē. Ist entwed^m ir
 frevnt gewesē. di daz gevaecht geheft habent. do pei
 v^mstet man sich wol - daz sie durch t^mw zu d^m schidung
 chomē sint vñ sol man ir ait nemē. daz si angevaer
 gesheidē haben. si sein geuangē od^m nicht Ist au^m
 daz aintwed^m ir frevnt gewesen ist. so mag man si
 gevaers zehē - doch sol man ir ait nemē. si sein ge-
 uang^m od^m nicht. daz machet daz es gūt t^mwe (gute
 Absicht) hat - d^m di leut von ein and^m schaidet swenn
 si zornich sint. doch mag d^m Richt^m: od^m des manes
 frevnt mit zwain di mit der sache nicht zeshaffen ha-
 bē. war gemachē. als recht ist. di daz gesehē habē.
 daz si zu ir frevnt gestanden sint. vnt den ge irret
 habent den er erlagen hat. daz er sich nicht gew^mn
 macht do in ir frevnt erslagē hat Oder daz si auf in
 auch alle geslagen habent so sol wan hink^m richtē als
 vorgeschribē ist.

§. 48.

Es reitet ein Purg^m od^m mer von ein^m stat durch
 chausz schatz willz, in wid^muarent auf d^m st^mzze vier
 od^m mer od^m minner, do reitet ain^m vnd^m (unter ih-
 nen) der erchent den Purg^m wol. di and^mn erchens-
 nent sein nicht d^m sp^mchet d^m ist von d^m stat vnt
 hiet ein gut phant an im für seine h^mren od^m mit
 swer er in für geit. ien rennent den Purg^m an. vñ
 wellent in vaben. er w^mt sich si slahent in ze tot. sol
 d^m zaig^m seine frevntz den schadē icht abtün. ob si
 sein innen w^mdent (?) wir sp^mchen ia. wie si daz nu
 bewaerz des well wir euch beschaidē. Ist iema^m mit
 den geritē. di den schadē tan habent vnt die mit ir
 chrieg nicht zeschaffen habent. mugē si pringē mit d^m
 selben zwain daz si das habē gehört - daz er den
 purg^m zaigt hab den di in erslagē habent od^m mit
 zwain di gehört haben: daz er sich sein gerümt hab.
 do er zu Leutz chemen ist. das er in zaigt hab so
 sol man vb^m in richtē als vber einē v^mrat^m. vnt vb^m
 die in erslagē habēt richtē als vm and^m totsleg.

§. 49.

Slecht ein man seinen chnecht od^m sein Diern
 mit ruten od^m mit ein^m sumerlattē. di in einē Jar
 gewachsen ist. stirbt er im vnd^m den handē. er müs
 den Totslach püzzē - lebt er au^m vber den naechstē
 tach so sol er sein nicht püzzē - daz ist dar vm ge-
 setzet. das got verhengt gaeh^m tdt vil vb^m di leut vñ
 nieman wol mit einē schussling d^m in einē Jar ges-
 wachz

wachsen ist den menschen wol ze tot gestahen mach. vñ di maist^m di ehalte in vorch haben müzzen - od^m sie worchte nimm^m nicht.

§. 50.

Sleht er in au^m mit einē chnutel - od^m mit einz waffen also. daz man in von im t^mgen müs od³ daz er in das pett erdeicht von den slegē. vñ er des nicht mer auf chumt er sterb. . so mus er den totslach püzzē als vorgeshriben ist.

§. 51.

Slecht ein man ein Berchint mit Rütts. daz haiz^z jet ein Sumlatt die in einen Jar gewachsen ist. so sol er im new^m zwelf sleg tün angevaer. od^m flecht od^m stözzet es daz im dev naz i troret wirt. des püzzet er nicht. Slecht er es au^m geoaerlichē. do mugē in di frevnt wol um ansp^mchen. vñ mugē in wol drwingē. daz er es in recht^m maist^m shest hat. Slecht er es ze tot. so sol man vb^m in richtē. vm dem totslach. als geshribē ist.

§. 52.

Ist au^m. das ein^m seinē aigen chnecht ze tot slecht an shuld. vñ an recht er sol in got mit grōzz^mn recht gelten. vñ den frevntē. vñ dem Richt^m püzzen. ob man in vor gericht chlagt, man nimt im seinē leip pilleicher, dan ob er einē frōmbē hiet erslagen. Dieser wort sp^mch got ze Moysi.

§. 53.

§. 53.

Zerw^mffent sich zwen mit ein and^m. vñ ir ain^m hat ein tragentes weip, des laust vñ wil helfen und des wirt vbel gestozzē. vñ si beginnet peren vñ gewint im vnzeitiges chint, er sol irem manne gebē swas er hat oder an di leut lan, ob d^m man wil. stirbt si man sol im auch sein lebē nemen.

§. 54.

Werffent leut einē wagē umb. swas dar auf leit trift d^m wagē einē menschē. daz das stirbet. vñ ist es an der stat do leut wid^m vñ für gent alle di den wagē um w^mffent, di sint schuldich an dem menschen. vñ habent ir leip do mit v^mwercht. vñ geschicht im an den totslach icht, daz sol man pūzzē als vorgeschribē ist. Habent au^m si vor gerust e daz si den wagē um w^mffen fliecht get hin dan. so sint si ledich. si sullē auch bewaerē mit zwain (Zeugen) die den was gē nicht um haben geworffē, daz si die leut hiezzen slichen.

§. 55.

Wir sp^mchen au^m von totslegē. wan des stat mit alt gewonhait h^m chomē ist daz si hat einē Richt^m d^m wol gerichtē mach vñ di plurrigen. vñ vber alle shedzleich leut vñ hat auch einē Nachricht^m d^m des selben gericht auch wol richtē mach. vñ d^m selb Nachricht^m di lestē vrtail geit, swenn vber den menshē gericht wirt Wie man vñ den menshē richten sulle - od^m welhen tot er v^mdient hab. Vnd hat auch einē Pū-

tel

tel - d^m von haus ze haus gepevet wie man nu hinc
den drein richtē sull. vm totsleg dez woll wir euch
beschaidē. wan sie mer mit den Leutē zeschaffen habēt
dann and^m Leut ;

§. 56.

Ist daz d^m Püttl ieman ze tot slüg vñ sein selb^ms
has. vnt nicht von seins ampts wegē. so sol man vñ^m
in richtē. vm den totslach. Ist daz er sprichet. er hab es
tan von seines ampt wegē. das sol er pring^m wan dem
Püttl gesezet ist von altem recht. daz er wed^m mezz^m
noch sw^mt t^mgen sol. new' ein mezz^m. do er prot mit
sneit gesneidē (mit der Schneide schneiden) mach.
vñ einē stab in sein^m Hant. do ist bezaichent d^m ges
walt. den er von dem gericht hat. vm sein ampt.
Es chlagent hinc im dez mannes frevnt, den er ers
slagē hat. od^m d^m Richt^m. mag er denn bewaerē mit
zwain (Zeugen) - di das am d^m schranne gehōrt has
ben - das im ertailt ist. daz er durch gerichtts willē.
zu im chomē ist. den er erslagē hat. od^m mit dem
Richt^m. er sol ledich sein Ez pring^m. denn des totē
mannes frevnt mit zwain daz er in gevaerleich erslagē
hab. vm sein selb^ms has vñ nicht von seins ampts
wegē.

§. 57.

Wir sprechē. vm den Nachricht^m d^m hat auch gepot
do ist daz selb. recht hin als wir vorgeschriben haben.
vm den vronpotē. an als vil mer daz man zu dem
Pischof sol senden. daz er in einē and^mn Nachricht^m

sende d^m den gewalt hab - den der alt Richt^m. gehabt hab. daz er di vrtail vb^m schedleichē Leut gebē mīg. als wir vorgeschribē haben.

§. 58.

Wir sprechē vm den Richt^m selb^m. ob d^m geuangen wurd vm einē totslach. den er taet von seinem mütwillē. od^m durch sein selb^ms has. vñ nicht von des gericht^s wegē. so sol man hink im richtē. vm den totslach. als wir vorgeschribē haben. . Sprichet er au^m er hab es getan. von seines ampts wegē. daz sol er pring^m. als wir euch wizzē lazzē. Wan den Richt^mn daz gesezet ist. daz si alle schedleich leut. vahē sullen. od^m sogetan leut di dem gericht wid^m sint. daz si si mit dem güt nicht twingē mugē. vn mag er pringē. mit zwain - hat er mer daz sol im auch pezz^m sein. den daz gewizzē ist. daz d^m man - den d^m Richt^m er- slagē hat. d^m schuld aintwed^mev auf im gehabt hat. als wir vorgesprochē haben. er sol ledich sein. mag er des au^m nicht p^mngē, so sullē au^m die Purg^m iren p^mef senden zu dem Bischof. . daz er in einē Richt^m sende, d^m in vb^m den altē Richt^m richt. d^m den Pan hab. waer au^m. daz d^m den d^m Richt^m er slagē. hat nieman hiet d^m den totslach chlagen wolt, so sullē die zwelf. di gesworen. von der stat. ainē aus in nem d^m sol. den Richt^m rech^mutigē (rechtsfertigen, zu Recht richten) vm den totslach also sol man richtē. hink dem Richt^m. vnd hink allē seinē vronpoten.

§. 59.

§. 59.

Ist daz, ein man, den and^mn wundet od^m flecht
auf dem freithof. od^m ein d^m chirchen. od^m an ein^m
geweichtē stat d^m wirt drey Puzz. schuldich. er wirt
des ersten schuldich - dem gotshaus - dem. er tūt. ob
er es entert hat mit ein^m and^mn. weich. an dez gotz-
haus schaden. er sol auch. dem chlag^m ablegē. seinē
schadn. als wir vorbeschribē haben - vñ sol dem
Richt^m zwiualtrichleichen. pūzzē. geschicht au^m ein totz
flach. do. den sol (man) pūzzē. als vorgeschribē ist, Das
ist dar vm gesehet. daz man d^m Haelgen - vñ d^m chir-
chē. vñ d^m chirchhof. schonē sol.

§. 60.

Wir sprechen nu von w^mffen - ez traet ein^m einen
stain ein d^m hant^m od^m swaz^m er traet, er wil w^mffen
zu einē vogel. . od^m zu wey er w^mffen wil, er sol
auf sehen. ob er ieman. do seh - dem d^m wurf ge-
schaden mug - sicht er ieman. so sol er sprechen hūte
(hūte dich) ich wil werffen. do. zū w^mffen tūt er
des nicht vñ w^mft er den würf. vñ würft er ieman.
ze tot. od^m swelhē schadē er im tūt, man sol hink
im richtē. als vorgeschribē ist. vm die totsleg od^m
vm di wunden - wan er chain gewisheit hat. so er
den wurf v^mlaet. ob er v^mre od^m nahen ge.

§. 61.

Wir sprechē au^m von. totslegē. . ob ein gastgeb.
oder wirt einē man - daz im (bey ihm, bey sich)
hat d^m vm sein phennig^m zert. od^m swie er hin in

chomē ist. durch güt. Ez lauft ain^m. od^m mer hin ein vñ wellēt in slahen. d^m wirt sol schaiden so er pest mag an gevaer wil sein iener nicht lazzē. durch seinen - willen - er well in slahen er sol. dem. zū gesten d^m hin ein chomē ist. durch sein Hauser. wirt d^m hin geloffē ist erslagē. ez pringt d^m die notw^m. den er angeloffē ist. si hat auch d^m wirt pracht do ez geschēhē ist wirt au^m iener flüchtich. vm den totslach. so sol man dez wirts beredvng nemē. daz er g^mn (gerne) hiet geschaiden. an gevaer so er pest maecht da mit sol er ledich sein.

§. 62.

Nu hab wir ev ze ende p^mcht alle gemain-totsleg vñ wie mang³ lan d^m totslach geschieht. ez sei dem als vil. ob icht an dem Püch v^mswigē od^m verzgezzē. sei daz noch geschēhē mug. do sol man dann vm. richtē. nach weiser leut rat. vñ wollē nu. für baz. gescheiden. wie man richtē sol vm die totsleg hinkz allē den h^mn. di von rut^mleich^m (ritterlicher) art geporen sint; —

§. 63.

Orienes weisagt hie vor in altē zeitē. wie sechs w^mlt solden. wesen. vñ iedev w^mlt mit tausent Jarē ab nemē. vnd in d^m sibentē w^mlt solt dev w^mlt gar zergen vñ solt d^m sūntach chomē. Nu ist vns geschūndet vo^m d^m heiligē geschrift - daz. an. Adam. dev erst w^mlt z^mgie - an Noe di and^m - an Abraham - di dritte - an Moyses di vierde an Davit dev fünfte an chris

Christes gepurt di sechst vñ das ie d^m w^{lt} zal. per
tausent Jarē zergie Nn sein wir d^m sibentē w^{lt}.
an gewizz zal. wan di tausent Jar sint gar aus. vñ
Dev sibent w^{lt} stet als lang als got wil - In d^m
selben. weis sint di siben H^{schilt} aus gefaet. Der
chunch heft den erstē. Die Pischof. di Aebt vñ di
Abtessinē di gefürst sind. heuēt den and^mn H^{schilt}.
Die Lanēfürstē. hefent den dritten. Di frein H^{rn}
den vierdē. . Die mittn^m frein den fünftē. Die Dienst-
man den sechstē. vnt ze gleich^m weis - als man nicht
enwais wenn dev sibēt w^{lt} ein ende nimt also wais
man nicht w^m dē sibentē H^{schilt} ze lehē mug geha-
ben. Den sibentē H^{schilt} heft ein igleich man d^m
von Ritt^{leich} art geporē ist vñ ein e chint ist.

§. 64.

Nu sprech wir also nu. von totslegē. chūmt ein
Dienstman d^m den sechsten heft. (den sechsten Heers-
schild hält) in ein stat vñ tūt einē totslach. dar innē.
vñ wirt er vm dē totslach geuang^m. so sullē in di
zwelf vñ der Richt^m behalten - daz er dem rechtē icht
entweiche vñ sol man. hinkz im richtē als vm. and^m
totsleg vñ sol. auch zwir als vil pūzze gebē. als man
vm and^m totsleg geit. also sol man auch richtē vm.
den Ritt^m. Daz ist dar vm gesehet daz di Dienst-
man vñ di Ritt^m sich sullē hütten vor vnzücht in
den stetē.

§. 65.

§. 65.

Wan. d^m Dienstman. den sechste schilt heft vnd di nid^mst hant ist. an dem lehē. vñ d^m Ritt^m den. sibentē. Nu. sp^mch wir nu: ob ein vren^m h^mre in ein stat chem. vñ einē totslach. dar in taet wurd er dar vm gevang^m so sol man in antw^mtten der stat S^m; ren wan das ist recht d^m wais dann. wol. wie er mit im gevarē sol.

§. 66.

Slecht au^m ein Purg^m einē Dienstman. ob^m einē Ritt^m wirt er dar vm. geuang^m. vñ wil er di notw^m p^mng^m di sol er bringē mit mannē vnd nicht mit frauē. Daz ist dar vm. gesezet daz di Dienstman vñ die Ritt^m ze allē zeitē. g^mn sint pey Erb^mn leutē.

§. 67.

Nu sult ir nu richtē. rechte. hink^m Ritt^m vñ hink^m dem chnecht. vñ auch hink^m gemainē leutē: als wir ev an dem Būch bedaeuttē. vñ sult des gerichtis mit wizē pflegē vñ sult es in ew^mm h^mzē wegē - sich heft ein and^m. Capitel an - daz well wir euch wizen. lan. vñ ist ev ein fremdes maer wie man richtē sulle vb^m Diup vñ Mod^m. vb^m di chezer vñ vb^m dev notnuft - daz sait ev di^m capitels chunft. (kund).

§. 68.

Wan got drey E gesezet hat. Dev erst daz sint wirtleut di and^m E daz sint Phaffen. di priest^mleichē varent. Di Dritt daz sint di Ritt^m vñ di vo^m Ritt^m; leich^m art geporē sint. Wie nu di Ritt^m di zwo E

von diubē vñ von Raub^mn - beschern sullē. des wollē wir euch beschaidē.

§. 69.

Sw^m den Payman beraubt als er ze Alch^m vert. od^m auf dem - alch^m. od^m seinē chnecht d^m den Phlūch - ment. od^m habt. od^m vo^m dem Phlūg icht raubt od^m stilt swen. er auf dem. veld. stet. vb^m zwelf pheniñg di sol. man alle habē. Ist es au^m dreyer pheniñg w^mt. so get im hink haut vnd hink har. daz man in an schraiait slahē sol. also vierzich. sleg. vñ ie dar nach vñ di schuld minner ist. sol man im minn^m tūn stilt od^m raubt ieman vo^m dem Phlūg daz vb^m drey phe - niñg ist so sol man in durch di zend prennē. das man in fürpas erchennē mug.

§. 70.

Sw^m au^m dem Pilg^mm. d^m auf dem gozweg ist also daz er von ein^m jungē zū d^m and^mn gen wil icht raubt od^m stilt auf dem weg. od^m ein der Herberg do sol man hin richtē: als wir vorgeschribē haben. vñ den Pauman. . Das recht ist vñ. den. chausman - d^m von ein^m jung zū d^m and^mn vert.

§. 71.

Wie au^m d^m Payman. bewaer. daz er an dem alch^m beraubt sei, daz mus er tūn also. daz er dem Raub^m nach lauffen sol. ob er mag vñz daz er naechst zu Leutē chōm. so sol er den raup. wid^muodit dem raub^m ze d^m Leut gehōr do er zu chōm ist geit im d^m raub^m den raup wid^m. den mag er wol wid^m nem.

das

das er gach zu dem. alch^m. vñ zu dem Paw. wann er leicht so getan chraft nicht hiet daz er den. Raub^m gevahñ möcht. Doch wirt d^m raub^m gevang^m. vo^m dem Richt^m od^m von and^mn Leutē. um den selben. raup. so mag d^m Richt^m den Payman. wol bendittē. Daz er den raup auf in schieb vñ bewaer. Er sol in auch also auf in schieben dē raup sol. er antw^mttē. Dem vronpotē. ein sein gewalt. vñ wirt d^m Raub^m für daz gericht p^mcht so sol d^m Payman den raup mit drein aiden sw^mn hink im daz er im den Raup genomē hab. Dar nach sol man denn. vb^m in rich^mten als recht ist. Wurf au^m d^m Raub^m das güt von im daz sein d^m Payman in sein^m gewalt nicht funde. vnd d^m Raub^m wurd. gevang^m. d^m Payman. dar zu. Das er in des raubes. gezigē hiet. so sol d^m Payman sw^mn. das er in nicht an mutwill. new^m durch not seines schaden. (den Raub zeihe, aufbürde) des sol d^m Pauman. geniezzē. Mag au^m der Raub^m gerichtē selb sibent das er des Raubes vnschuldich ist so sullē si paid. ledich. sein - Daz ist dem - Payman - dar um gesezet das oft new^m er vñ sein chnecht auf dem veld sint vnd and^ms nieman. so getan recht sullē auch des Paymans chnecht haben. vnd d^m phaff d^m phafflich v^mt. an als. vil. daz d^m Phaff new^m sein güt berechtē sol. vñ nicht sol. chlagē hink des Raub^ms. lebē. vñ auch d^m chausman. sol habē das recht das d^m Payman hat.

§. 72.

Wir spreche nu. von. gemainē. Raub^mn: Ez reitet od^m es get ein man - od^m mer auf d^m strazze in reitet an ain^m od^m mer. er wirt beraubt seines guts die Raub^m reitent von im zu einer Raupleichē Purg od^m swo si zu reitent d^m man. chunt hin nach. d^m beraubt ist. er sol vod^mn sein gut an den wirt d^m do wirt ist. od^m ob d^m Raub^m selb wirt ist ein dem-Haus do d^m raup zu gefürt ist. so sol. d^m man. des d^m raup gewese ist. Leut zu im nemē. vñ sol sein gut wid^m vod^mn geit man. es. er mag es wol wid^m nemē. an des gerichtis verlaup. Ist au^m das man im sein (Gut) nicht wid^m geit vñ sprechent si habē in gephendet für einē h^mren. od^m von. d^m stat wegē. daz phenttē ist geschehen. an. vronpoten. vñ haizzet ein Raub. vñ d^m wirt in dem haus. vñ d^m den raup dar zu pracht vñ des wirtes chnecht ob er auch schuldich ist. an dem Raub. di haizz. wir alle raub^m. Ist d^m man in d^m stat gesezzē. dem d^m raup geschehē ist d^m sol varē zu dem Richt^m in des gericht di raub^m gesezzē sint. vñ sol im chunt tün daz er beraubt sei. Wil im d^m nicht richtē. so sol er varē wid^m in der stat vñ sullen di zwelf vñ d^m statricht^m. den. wirt vnd auch. sein geste do d^m Raub zu gefürt ist schreibē an ein Recht pūch. ob si zu d^m stat chomē. daz man - dem. chlag^m. hink in grichtē mug vñ hat als güter recht hink dem wirt als hink dē Raub^mn. Werden d^m Raub^m ein^m od^m m^m geuangen in der stat d^m man. hat

hat des güts nicht - das er auf si schieben mug. das si im geraubt haben. Wie er es hink in war sull machē des well wir euch beschaidē. mag er zwē zu im gehalten daz er im seines güts v^oichen - hab. do er in mit beraubt hat des sol er geniezzen. (das soll ihm zu Guten kommen) wan man ein igleich. vrgicht. mit zwain (Zeugen) wol p^ongē mach. vñ sol man denn hink dem Raub^o richtē als recht ist. Ist ir au^o ain do gewesen vnt hat d^o zwaiet nicht als vorgeschribē ist mag er si denn selb sibent v^owinden so sol man hink in richtē als recht ist.

§. 73.

Wir sprechen nu. von stelraub. Ez reitent od^o gent raub^o auf einē velde. od^o durch ain helz. vñ vindent vich bei dem weg od^o swo si es vindēt. si treibūt oder fürent es in die stat, ien^o chunt hin nach. des es do ist. vñ v^ouaecht (verfängt, fängt) es in des wirts gewalt od^o in d^o Raub^o gewalt. wed^o sol er es v^ouahñ für diuf od^o für Raup (?) Er tät wol. swed^os er wil. wan er es nicht gesehñ hat do es im genom̄ ist. vnt w^odent di Raub^o dar um - geuangē: er sol es auf si schiebē nach einē stelraub. vñ nicht nach einē offen raup. Würden au^o di Raub^o nicht geuangē so sol man - den man - des es ist sein güt lau berechtē. als recht ist vñ sol. er den füruanch gebē. do mit sol er ledich sein.

§. 74.

§. 74.

Wir sprechen - au^m von Raub^mn : ist das Raub^m.
 si reitē od^m si gen - v^mcherent sich ein v^mchunts gewa^mt
 (verkleiden sich in unkündiges, unbekanntes Gewand)
 vñ v^mpergent sich vnd^m den augē. das si iener nicht er-
 chennē mug den si raubēt : das haizzē wir auch einē
 steltraup. vñ nicht einē offen raup swo d^m ain^m ge-
 vang^m wirt do sol man hin richtē als vb^m einē.
 diup - vñ nicht als vb^m einē raub^m. w^m au^m. das d^m
 selbē raub^m ain^m od^m mer aus d^m stat man mōcht in
 wol erchennē bei dem gewant daz er an t^mgen. (anz-
 getragen, angezogen) hiet. vñ w^md er vm den raup
 gevang^m. es mōcht im wol ze schaden chomen. —

§. 75.

Wir sprechē. nu von von Offen strazraup. wan
 di st^mzze vñ weg gent durch di Hölz vñ vber velder.
 sw^m dar auf get d^m sol vrid haben. wirt ieman bez-
 raubt auf dem weg es sei fraw oder man. vñ w^mdent
 di Raub^m dar vm geuangē. do sol man richtē nach
 offen st^msraub. Ist ein hüt dar vnd^m. swes des
 hüt ist d^m sol di st^msraub^m ansp^mchen. vñ sol LXXII.
 pheniñg geben. ze füruang von dem hüt Do mit hat
 er allē. den füruanch v^mricht d^m von dem Raub ges-
 höret. d^m auf d^m st^mzze genom^m ist. Ist d^m st^msraub
 drey^m pfeniñg w^mt. so sol man - in an d^m schraiait
 an sihen. als vor geschribē ist. Ist er vb^m drei
 pheniñg. man sol in durch di zend prennē. Ist d^m
 raup vb^m zwelf pheniñg so sol man vb^m in richtē als
 vb^m einē offen st^msraubs ; —

§. 76.

§. 76.

Wir sprechē von reraub ist das ein Raub^m einē man raubē wil. vñ wundet in od^m slecht in ze tot ist das er dē man. od^m di frawē ze tot slecht vñ nimt des güts drei^m p^mheniñg w^mt. wirt er dar um geuang^m so sol man vb^m in richtē. mit dem rad das ist pilleich.

§. 77.

Ist das ein man sein gü. daz im beraubt od^m v^mstolen ist vindet an ein^m stat vindet er es also. Das es ein^m vail hat es sei gewant od^m vich^m - od^m swas es ist so sol er den vronpotē. zu im nem^m - vñ sol ienē do mit vestē. vnd sol in der Richt^m einen tach geben - daz er das gü berecht als recht sei. . . Sp^mchet au^m d^m ein des gewalt das gü funden ist er hab es chaufft auf offem marcht Ist er ein gesezzē man. das mag ma^m im wol glauben. vñ sol man seinē ait dar um nem^m. daz er chain vrais gewest hab an dem gü do er es chaufft hab. do mit sol er denn ledich sein gen dem Richt^m. vñ gen dem chlag^m. er v^mlevst au^m das gü. dar um er es chaufft hat. vñ sol man den chlag^m lan berechtē sein gü als recht ist vñ sol den füruanch geben. vñ sol da mit ledich sein. Ez sol auch ien^m d^m das gü vail hat den nennē haimleichē dem Richt^m. do von er das gü chaufft hat. ob er in erchenne. Ist er au^m archwanich. d^m das gü vail hat so sol er p^mngē mit zwain. di es gesehē haben. . daz er es auf dem Marcht chaufft hab. od^m mit dem zoln^m do er es gen v^mzolt hat.

§. 78.

§. 78.

Es vert ein man. mit Leutē aus. vñ nimmt einē Raup. wed^m sint di alle schuldich. od^m d^m ain d^m si aus fūrt (?) Si sint alle geleich schuldich. wan ir ein^m möcht den raup nicht danne haben p^mcht an d^m and^mn hilf. vñ begreift er ie ainen des d^m raup ist er mag in wol vahn an gericht. vñ sol in für den Richt^m fūren. vñ ist er der helf^m ein^m. . man sol. vb^m in richtē als vb^m den selbschol. Ist das er sein laugent, man sol in des raubes vb^m chom̄ (überführen) mit dem schub. Hat man des schubes nicht man sol in vb^mziugē mit siben mannē. hat man d^m nicht, man sol in üb^mziugē mit drein mannē. Ditz ist vm. den Raup recht, daz nicht st^msraub ist.

§. 79.

Bindet ein man sein gūt, das im beraupt od^m v^mstolen ist in eines mannes gewalt es sei Ros od^m rint, od^m swas es ist, daz sol er v^muahn. als wir vorgeschriben. haben - Si choment paid nu. gen. ein and^m auf daz recht, d^m chlag^m chlagt nach seinem gūt. daz. im beraupt ist od^m v^mstolē. es sei Ros. od^m Rint, d^m antw^mt^m sp^mchet er hab es tots vnd lebentiges gezogen - so sol man in paiden. einē tach gebē. vñ mag d^m chlag^m p^mngē selb dritt daz es zū d^m zeit sei^m. gewesē. do es im Raupleich. od^m Dtupleich genom̄ ist (dieblich, diebischer Weise entwendet worden ist) vñ hat auch des vichs mütt^m. Do di lebentich ist des sol er ge niezzē. es mug denn. d^m antw^mt^m mit
siben

siben p^{ng}. das es sein sei. so müs d^m chlag^m aine
 vnd zwainzich haben. vb^m di siben. Mag au^m d^m
 antw^{tt} zwen vñ Sibenzich haben - do mit er be-
 waer das es sein sei so hat er es behabt. des vihes
 mütt^m sei lebentich od^m tot. vñ sol im d^m chlag^m.
 allē seinē schaden. ablegē. den er des chrieges genomē
 hat swas er mit seinē aide bereden mach. vnt sol.
 dem Richt^m pezzⁿ als recht. ist. di pūzz ist LX. vnd
 fünf phunt. Daz ist dar vm gesezet, daz d^m man
 wol auf sehē sul. e. daz er sein güt an valle für
 diuf od^m für Raup.

§. 80.

Ist daz ein man. sein güt ein ein^m stat an vellet
 daz im be Raup od^m v^{stolen} ist. das sol er v^{uahn},
 als wir vorgeschriben haben. Si chomēt paide auf
 daz recht. D^m antw^{tt} sp^{chet}, er hab das güt
 chaust. vñ er hab sein seinē schub. so sol man den.
 chlag^m sein güt lan berechtē selb dritt od^m mit drein
 aidē. vnt sol im d^m Richt^m den schopf. od^m den zagel.
 antw^{ttē}. od^m des güts ein tail. ob ez and^m güt ist.
 vñ sol d^m chlag^m den. wid^m schub v^{porgē}. ob sein
 d^m antw^{tt} gert. Wie hoh er in verporgē sulle. daz
 well. wir euch lan. wizzen. Er soll im nicht heb^m
 setzen. denn vm zwier als vil als daz güt w^t ist. do
 er in vmb. chlagt hat. vnt sol auch d^m antw^{tt}.
 den wid^mschub in drin vierzehē tagē h^m wid^m p^{ngē}.
 auf daz naechst taidinch. chūmt er nicht. so sol man.
 den chlag^m vñ sein porgen ze für vang tūn, vñ sint

di ledich. Chumt au^m ieman d^m ehast not beret. so sol im der Richt^m einē tach geben. av^m vber drei vierzehē tag. in allē dem rechtē als vorgeschribē ist.

§. 81.

Wie man. vñ. Diuf. vñ Raub. schub schiebē soll daz lazz. wir euch wizzē. Der den schup fūrt d^m sol ein des gewalt. d^m im daz gūt gebē. hat sw^men als er hing. im geschworē ist. Ist daz er dem schub entweichet. so sol er in pinden an seinen asenpaum. ob er einē hat. od^m an seinē türnagel. vñ sol in da hin berechtē. als er in sein gewalt chom ist. mit drein aidē. do mit sol er ledich sein. Peleibt au^m er pei dē schub. so sol. er dem schieb^m. den wid^m schub v^mporz gē. als vor geschribē ist. Pei swem ze lest d^m schup beleibt. d^m sol den - and^mn. irē schub. abtūn als vor geschribē ist. vnt fleyst (verliehrt) auch di vorgeschribē pūzz gen dem Richt^m Sw^m au^m vñ den schub flüchtich wirt swo man den begreift fürbas - wirt er gevangē. man richt vb^m in als vb^m einē Raub^m - od^m als vb^m einē diup. wan er ist do mit vberwunden, daz er dem schub entwichē ist.

§. 82.

Hat ein Diup od^m ein Raub^m zuwart zu einē wirt od^m Pūrg^m d^m in ein^m stat sizet. swie den wirttē sumleichen phant erlaubt sein (?) nimt er des Diubes od^m des Raub^ms gūt ein haimleichē. ist er vb^m nacht do gewesen. od^m mer es mag d^m wirt wol in müe cho.ñ. Ist ir mer denn ein^m. so habēt si das recht

das

das ain^m hiet. di Diup od^m di Raub^m chomē von dē wirt. das gūt wirt daz (ben) dem wirt v^mua gen (gefangen, aufgehoben) man sol den man da das gūt ist gewese. sein gūt lan. berechtē als wir vorgeschriben haben - vñ stet an den Purg^mn. ob si des wirts ait nemē wellen das er dev phant angevaer (ohne Gefährde) genomē hab. wan nieman. sein diuf vñ Raup wid^m. chauffē sol. wan daz er dem Richt^m. den fürvanch sol gebē. Mag au^m man. den wirt des vb^mwinden. das d^m chlag^m nach dem gūt gevorschet hat. vñ daz hat genent ez sei Ros od^m Rint, od^m swelch^m lan gūt ez sei. vñ sein d^m wirt gelaugēt hat. als verre vnz das es in sein^m gewalt funden wirt, des mag er ze schadē chomē. vñ ist er vnlew^m tich. so stet es an dē Purg^mn. ob si seinē ait nemē.

§. 83.

Ist das zwen dienstman. od^m sw^m si sint, einz chriech mit ein and^m heseht, di raubent nu. geleichgen. ain and^m. ez wirt einē Purg^m do sein gūt genomē. oder im wirt sein gūt do. v^mprent. von ihr chrieg, ez sol. d^m Purg^m. senttē zu dem Raub^m. wan es ein raup. haizzet. vñ sol. sein gūt wid^m vod^mn. geit er ims wid^m. er sol es wid^m nemē. . . tūt er des nicht so sol er es dem Richt^m chunt tun. in des gericht si gezezzē sint wil im d^m nicht Richtē. so sol er varē wid^m ein dev stat: vñ sol es dem Richt^m vñ den Purg^mn chunt tūn. daz er im nicht richtē welt. vnd sol man. in dann. schreibē an daz aecht pūch - - als wir vorgeschribē haben.

§. 84.

§. 84.

Chumt ein diup od^m od^m ein Raub^m. in ein stat
hinz einē wirtt, od^m an. ein gazzē. sich sol d^m fuz
d^mn. den er geraubt hat. zu dem gericht ob ers vinden
mach. mag er des gerichts nicht vindn̄. er mag in selb
wel an. vallē. . . vnt sol auch ruffen allē den di and^m.
gazzē sint. sw^m daz v^msihet vñ im nicht ze helf chumt
flevst ein vrael. daz sint. LXXII pheniñg vaecht er
den Raub^m. od^m den diup er sol in dem. gericht ant-
w^mttē. vñ sol. dem. gericht v^mgwizzē. daz er in
rechtu^mtig. od^m d^m Nicht^m sol si paide behaltē auf
das recht;

§. 85.

Wir sprechē nu vñ sechelscheid^m. vñ sechelsneis
d^minne od^m di pheniñg aus lösent tün si daz an ges
weichtē stetē. ein chirchen. od^m auf freithouē. vnd
begreift man si an d^m hant tat. ist sein drei pheniñg
man sol in den. Davmen abslahē. an d^m gerechten
hant vñ dannoch an d^m schraiait slahē. als vorgeschri-
bē ist. Ist sein vb^m drey pfeniñg, man sol in durch
di zend prennen. vnt den Davme abslahē. Ist es
vb^m zwelf. man sol in hahē. begreift man in daz er
daz mezz^m in d^m hant hat do er mit absneidē wil. vñ
sich des gūts dannoch nicht vnd^mwunden hat. od^m
ein den Pevtel hat griffen. vñ den auf geldst hat, vnd
sich des gūts. vnd^mwintē wil. so sol in iener an val-
len. vñ sol in berüffen vil laut. (sehr laut) ob er daz
mezz^m von im laet vallē. des sol er an schaden belei-

ben. vnd sol sw^mn ob er fürpracht wirt, daz er in also funden hab. als er in fürgeb. vñ sol man im den Davm abslahen. . . Tüt er es au^m swo daz ist. daz nicht ein ein geweychtes stat ist, sol sol man dem chlager richten als vor geschriben ist. Bindet man vb^m LXXII pheniñg pei im. di er aus gesnitē. od^m gelöst hat, man. sol in haben. Ist es vb^m zwelf. man sol in durch di zend. prennē. ist es hintt^m zwelf. man sol. in an d^m schraiait an slahen. als vorgeschriben ist; —

§. 86.

Alines ist offen Diuphait, eines ist haimleiche Diuphait Offen. diuphait ist daz. ob ein diup nachtes od^m tags. in ein haus chūnt, od^m and^m swaer vñ stilt da swas da ist. vñ wirt mit dem. güt begriffen: e. daz er es v^mpge. . . das ist offen diuphait. vñ daz ein diup geit diuphaftiges güt, einē manne. vnt ien^m. das wais das es diuf ist das haizzet offenes diuphait. vnt get ein man. hin vñ traet dem and^mn seinen mandel aus od^m swas es ist vnd im des nicht sait e. an dem vierden tag. wil ers für diuphait habē das mag er wol tūn. also daz er in dar um gevragt hat vñ er im sein gelaugēt hat, so mag ers wol für diuphait haben. ob er wil. bechlagt er in vor gericht, er müs im antw^mttē. für einē diup. er müs auch auf daz güt sw^m. daz es im diuplich v^mstolen sei. ob daz güt enbagē ist. vnd ist das güt nit enbagē. so müs er in vb^mwinttē. mit siben

man:

mannē. di es wars wizzē. vñ auch nicht sahen d^m
 das güt v^mstolen hat. vnd ist er vor archwanich ges
 wesen: so bedarf er wan zwaier manne zu im selb^m.
 di sullē des sw^mn mit im. so sol d^m Richt^m richtē als
 recht ist.

§. 87.

Vnd ist das ein mensch. dem and^mn raetet das ee
 stel. vñ sp^mchet also. ginch hin vnd v^mstil vns das
 güt vñ gib mir es halbes. vnd wil vns behaltē. ien^m
 tūt das. vñ wirt das güt begriffen. in ienes gewalt.
 d^m es do hat haizzē v^mstolen - vnd d^m ist e nicht bes
 schuldet. wie sol man. daz richtē (?) giht er er hab
 seinē gew^m. do sol man. im tag (Gerichtstag). vnt
 geben. chumt ien^m für d^m es do stal. vñ scheubet es
 ien^m auf in er müs ez emphahen - sp^mchet. au^m er er
 sei gefelle. dar zu vnd hiezz in stelen. vñ enphulch es
 im. vñ sint vn angesprochē. als hie vor gesprochē ist.
 so mus es got schaiden, und^m in mit dem schampf.
 vor got sint si paid schuldich. mit schampf. wirt wan
 d^m schuldich. d^m da. sigelos wirt. vñ sp^mchet der ain
 auf den iener do scheubet ich stal sein nicht vnd er
 sprichet er hat empfolhē mir das güt vñ iach (sagte)
 es w^m rechtu^mtig. vñ chemphēt si mit ein and^m. vñ
 gesigt d^m diup d^m es da stal - so ist er genesen. ob er
 nicht v^michen hat. Hat au^m er v^michen so hilft in das
 nicht das er gesigt hat. so hat er doch den leip v^mloren.
 vñ iener auch d^m in ez do stelen hies. gesigt au^m ien^m
 d^m do stelē hies. d^m ist genesen. ien^m hab v^michē ob^m

nicht. den habt. man. ien^m ist vor got schuldich - -
vor den leuten vnschuldich. daz geschicht latd^m oft ; —

§. 88.

Ob ein mensch das and^m v^mstilt das ist auch
diuphait vnd wirt es in sein^m gewalt begriffen. man
schevbet es auf in als and^m diuphait. vñ swie Junch
er ist. od^m swie armē er ist man sol in dar vm.
henchē. wan ein mensch vil tew^m ist dann ein michel
tail gūts. .

§. 89.

Sw^m helf od^m rat tūt einem menschē das es stel.
d^m ist an d^m Diuphait schuldich. Sw^m stelen wil vñ
pitet einē menschen - daz er im ein laitt^mn leih. er well
in ein haus steigē. vnd well dar inne stelen : od^m d^m
einem. Diub ein tür auf tūt od^m ein venst^m. od^m ein
smit d^m mit wizzē diupslüzzel. (ein Schmid, der wif-
fentlich Diebschlüssel) machet od^m and^m ensen di zū
diuphait gehörent od^m and^m hilf tūnt di disen geleich
ist di sint allesamt an d^m diuphait als schuldich als
ien^m d^m do stilt man sol si Henchen zū den dieben.

§. 90.

Vnd emphilcht ein man. einē sneid^m sein gewant
ze machē vnd wirt es im v^mstolen - daz müs d^m sneid^m
gelten. Also ist vm. alle enphelchnuzze. swes sich d^m
man. vnd^m windet. ze phlegē. od^m zehaltē. vñ wirt
es im v^mstolē. er müs es geltē. d^m ein phant v^msetet
für gūlt wirt es. v^mstolen. er müs es geltē. Ist au^m
des gūts vb^m fünf phunt. daz im zehaltē ist gebē. so

stet

stet es an den Purgⁿ. ob er es mit siben. aus dem naechstē sül gerichtē. daz er gicht er hab seines (sein eignes Gut) do mit floren.

§. 91.

Und gib ich einem mann ein güt zechauffē. vnd geit er mir sein pfant dar an. vnd auch das beleibt mir in mein^m gewalt. vnd wirt es mir v^mstolen. d^m schad ist sein vñ nicht mein. han auch ich sein gehüts als ich von recht solt.

§. 92.

Reicht ein man dem and^mn einē silbet^mnen naph. ob^m and^m güt, d^m sol. des pas hüttē. dann sein selb^m güts. vnt wirt es im v^mstolen. er müs es geltē. So sprechent somleich leut. ob ein man sein güt v^mlies mit dem meinem. es sei nicht recht das er mirs gelt. des ist nicht Einē iglichem manne ist das gesezet. das er pas sol. hütten frumbes güts. dann des seinē. Vnt ist das mir ein güt v^mstolen wirt das mein nicht ist. da sol ich d^m chlag^m um sein vñ stirb ich ob^m entweich ich von d^m chlag. so sol. d^m dar nach chlagē des das güt ist.

§. 93.

Vnd ist das ein man. pei den Leutē siset vñ er hat in seinē peuttel. pfeniñg vñ er sneidet sein selb^ms peuttel ab. vñ pirgt den. (verbirgt denselben) vñ zeicht es di da pei im sint gesezze. od^m nimt di pfenig^t aus dem Peutel vñ gicht sie habē ims genom. man sol. d^m leut ait dar um nemē. Ez sei denn das. das
man

man si in ir gewalt begreiff. mit so getanē vrchunden. daz si ir nicht laugen mugē. so richt man v^m si als recht ist. vindet au^m man si pei in nicht. vñ ist ir sechzig od^m mer man sol in selb henchē. vnt also sol man richtē v^m alles das güt das d^m man im selbē stilt Hie hat der man. mit sein selb^m güt den leip v^mloren. Daz ist vo^m d^m grozzē vasschait daz er and^m leut gehönt hat. vñ wolt in ir leip nem. —

§. 94.

Die weil d^m mensch. vnd^m viertzehñ iare ist so mag es seinē leip mit diuphait nicht v^mw^mchen hat es pfleg^m od^m güt man sol für es gelten man sol im haut vñ har abslahen. man sol. Diuphait zwinaalt gelten vnd doch nach genaden püzzē dem Richt^m vñ ob d^m chlag^m püzzē nem wil.

§. 95.

Stilt ein diup od^m ein. diupinne an ein^m gewichtē stet auf dem chirchhof. od^m in ein^m chirchen. daz gehöret zu d^m chirchē. od^m and^m güt. ist es drey pfenig w^mt. daz man in sein^m gewalt vindet so sol man in an d^m schraiait slahē. als wir vorgeschribē habē. ist es hin v^m. man sol. in durch di zend prensnē; Ist es v^m zwelf man sol in habē. Das recht hat auch der Mul. also swaz zu d^m Mul gehöret. od^m das güt daz man dar ein füret. Nu^m swas man dem Mulnaer auz^m halb d^m mul stilt. das sol man püzzē als and^m Diuf. So getaner recht hat auch der smitt ob man stilt hamer od^m zangē. od^m swas zu

d^m smitt gehdret do man mit w^mchet od^m daz eisen
 das man. durch. werchs willē. do hin p^mnget. au^m
 sw^m dem smit icht stilt. das sol man pezz^mn als and^m
 diuf Chumt ein diup auf einē marcht od^m swo es ist
 vñ stilt dar auf gewant od^m and^m güt. er wirt do
 mit berüft er würfet es vo^m im. der man des das
 güt ist sol di leut an rüffen. daz si im den diup helfen
 vahē. vñ sol in selb vahen ob er mag. vaecht er in
 er sol diu diuf auf in schieben in allem dem rechtē.
 als er dey diuf pei im fundē hiet hat er ieman zū
 im d^m es gesehen hat. mit dem mag er wol bewaerē.
 di diuf auf ienē. der si hin geworfen hat. Hat er
 nieman d^m es gesehen. hab. so sol er dey diuf auf
 in sw^mn. mit drein aiden als vorgeschribē ist. vnt
 traet in nicht für das er es hin geworfen hat.

§. 96.

Es geit ein Diup diuphaftiges güt ze chalten einē
 manne. d^m nimt es ein haimleichn von im vnt hat
 nicht leut do pei do er im es antw^mtt ez wirt in sein^m
 gewalt v^muangē. . Ist d^m man archwanich. er mag
 sein wol ze schaden cho^mn. man sol den man lan be-
 rechtē. sein güt des ez ist. vnd sol ims wid^m ant^m
 w^mttē. Mag au^m er ein des gewalt es fundē ist ge-
 richten (bey Gericht beweisen) selb sibent daz ez im
 new^m zebehaltē geben. sei. vnd nicht gewest (gewußt)
 hab daz es. diuf gewesen sei - des sol er geniezzen vñ
 stet an den purg^mn. ob si das gericht von im newē
 wellē od^m nicht.

§. 97.

§. 97.

Ist ein diup d^m nachtes get zū einē venst^m vñ wil. do aus zichē (heraus ziehen) gewant od^m swas es ist ez chunt ain^m dar zū. vñ sticht h^m aus un̄ trift in. sticht er in ze tot. er sol den totslach nicht puzzē. hat d^m diup das gewant od^m swas es ist er heft. vñ enpfelt (entfallet es ihm) im innd^m thalb des vensters sich mag sein ien^m des es ist wol. vnd^m wintē. auf das recht. vnd sol. auch dem Richt^m chunt tūn das er es also fundē hab. ist d^m diup hin chomē. vnt get man im nach auf dem spor vñ wirt er geuangē. vñ di diuf es mag d^m chlag^m di diuf als wol auf in schieben als er si in sein^m gewalt funden hiet hat er nicht diuf mit dem ein griffe erhest (hat er kein diebisches Gut herausziehen können) vñ d^m hakke. dar inne. belibē ist. do mit er diuf auz wolt gezogen haben. vñ er funden wirt nach dem zaichen. vnd er gewundet ist durch das venst^m. so sol man in durch di zend prennen. das man in fürbas erchenne daz er an d^m diuf funden sei. also sol man richtē. vb^m alle di diub di also entsleiffent od^m grabent durch diupstal vñ sich d^m diup dannoch nicht vnd^m wunden hat das man si pei erchenne das man si an d^m diuphait funden hab.

§. 98.

Es gent zwen diub od^m m^m mit ein and^m. si stent mit ein and^m. gūt di diup w^m dēt geuangē. di diuf wirt begriffē. new^m in ains gewalt vñ in des
an:

and^m nicht, di and^m. stent mit laugē. daz si icht schuld dar an haben. daz laugē hilft si nicht. w^mdēt si alle gevangen an d^m diuf. ist das gūt vb^m LXXII es get in allen an das leben daz ist dar um daz si alle gesellschaft mit ein and^m habent gehabt an d^m diuf.

§. 99.

Sw^m aus den Padstübē. icht stilt gewant daz man ab gezogen hat durch pades willen. wirt er do mit begriffen. daz sol man richtē nach d^m Müll diuf. wirt er nicht fundē vñ hat im^m daz gewant d^m hütt^minne emphl^mhñ zū ir^m gesicht vñ hat auch ir lon geben vor od^m zū d^m selben. zeit. so sol er den pad^m an sprechē um das gewant. daz er da florē hat vñ sol er im das geltē. daz ist dar um gesezet. daz man sich new^m an di wirt laet. (leget, hält) vnd nicht an di Ehalten. - -

§. 100.

Wir sp^mchen sw^m vngewink^m choren stilt od^m salz aus d^m plahen od^m aus scheiben. des nachtes. wirt ez in sein^m gewalt begriffen vñ wirt er dar um geuangē. wirt es geschaket vb^m zwelf pfeniñg so sol ma^m in haben Ist vb^m. drei pfeniñg man sol in durch di zend prennen ist es vnd^m drein pfeniñg man sol in an d^m schraiait slahen als vorgeschribē ist.

§. 101.

Ein swes (in wessen) gewalt man vindet plütiges gewant oder ze müschat. chelch. od^m chirchgwat, chumt ieman d^m es berechten. wil. man sol. ienē vestē. ein des gewalt es funden. wirt wan. daz ist pil
leich

leich - - wan so getan güt ist maencheleich v^mpoten. daz es niemaⁿ. sol in nemē. wil. er es auf ieman schiebē. daz mus er tūn mit den leutē. vñ nicht mit aiden. Ist das güt vb^m zwelf pfeniñg man sol in habē. Ist sein h^m hintt^m (weniger) es get im hinkz haut vnd hinkz har als vor geschriben ist. vñ di. chirchdiuf. Hat au^m er des güts. seinē schub. vñ mag es geschieben auf im als vorgeschriben ist des sol er geniezzē. vñ soll ienen haizzen vestē. do. er es auf schieben wil. vnd sol dem Richt^m geben LX vñ drev pfunt. vnd an dey stat als vil. dar vñ das so getan güt v^mpotē ist, mag er der pūzze. nicht haben. man sol in durch di zend prennē. So tanev recht sol haben alles nazzes gwant - daz aus d^m wesche v^mstolen wirrt. vnd auch alle nazz loden. e das si ertruchē. vñ alle nazz. hevt vñ vell^m. e daz si mit dem w^mch vol pracht w^mden.

§. 102.

Ist das ein^m od^m mer. ein Ros od^m ein Rint schindet new^m vmb di. haut. daz si di v^mchauffen. vñ lazzēt das flaesch ligen. wirt dey haut ein ir gewalt begriffen. vñ w^mdent dar vñ-gevangē. man sol den chlag^m sein haut lan berechten. mit drein aizen. od^m selb. drittē. also daz. er in seins vichs-helleith enw^mt habe. vñ sol. di haut niman schakē. man. sol. di diup haben. di haut sei chlai^m od^m gros.

§. 103.

§. 103.

Wir sprechen. sw^m pfeniñg stilt. d^m d^m si do florē hat begreift den diup mit den pfeniñg. er hat si aus dem peutel. od^m ein swev (in was) si gewesen sint, geschütet vñ hat si gemischet vnd^m mer pfeniñg. dē er vorgehabt hat od^m hat do von genomē. daz ir min^m ist worden. daz sol ienē dem si sint. v^m stolen nicht schaden an dem rechtē. vnd sol. berechtē mit sein^m zal. als wir vorgeschriben haben. daz ist dar um gesetzet . . daz ein pfeniñch dem and^m geleich ist. vnd man ainē pfeniñch von dem and^m nicht wol mag erkennē. Also. sol man tūn um Mel vñ chorē. sw^m daz berechtē wil für diuf als vorgeschribē ist. um di pfeniñg.

§. 104.

Man sol vb^m chain weip richtē. di lebentiges chint traet hoh^m dann zehaut od^m. har. od^m. man ir das nicht gelaubt. daz sullē zwo. hausfrawē besehen. an ein^m. haimleichen. stat. sagen di pei ir aid. daz si lebentiges chint traet man sol. si nicht tötten. swie gros der schuld ist. man sol si als gefüg (also gefüglich, bescheiden) slagen. das si des chindes davon icht genes. wan da w^md. ein schōney sel. v^mlorē. vñ ein leip. do waer d^m Nicht^m schuldich an. (daran).

§. 105.

Sw^m gewunnēs (verarbeitetes) holz stilt. do sol. ien^m des es do ist. im auf dem spor. nach gen. ez set wagē od^m charre od^m nimit man es auf d^m st^mzze. vor

des

des mannes tür er mag wol. gen in daz haus. vñ er sich vñsicht do es ein t^mgē (tragen) sei. vñdet er es dar inne er sol. den wirt od^m di Hausfrawē ze red seken. wil er sein laugē. ez sei sein nicht. so sol es ien^m berechtē. als and^m diuf. vñd sol. sich sein vñd^m winten . . also sol. auch d^m tūn. d^m dem wag. ir nach get. vñ swenn er es berecht. so sol man ims mit d^m zwigult wid^m geben. vñ sol dem Richt^m geben. LX vñ drey pfunt. . —

§. 106.

Sw^m au^m vert mit wizzē. in Ein gefürsts. holz. do des fürstē pan auf leit, erwischet in d^m holzhan. dar inne. vñ pfendet in vñ pringt er daz pfant für den Richt^m vñ bechlagt in nach dem pfant so flevst er. LX. vñ fünf pfunt od^m di hant do er es genomē hat. vñ dem chlag^m wirt nicht pūzz. daz ist dar vm gesezet, daz d^m Richt^m dez fürsten. ist. des das holz ist. so getanev recht. habent alle pan holz. . di d^m Alebt sint od^m and^m p^mlaetē. Ist au^m daz man von dem stam chūnt, daz d^m holzhan nicht chūnt als v^mre vnz aus dem vorst. d^m ze pann ist gelaet, so mag in d^m vorst^m nicht m^m pfenden. vñ ist er des. schadens ledich. daz ist dar vm gesezet daz er im mit erstē slag gerūst (gerufen, aufmerksam gemacht, Gelegenheit zum Nachsehen durch sein Schlagen gegeben) hat.

§. 107.

Sw^m chorē od^m gras sneidet des nachtes. wirt er begriffen an d^m hanchast ist sein vb^m drei pfeniñg, man sol im den darmē abslahen. an d^m gerechtē hant. Ist es ains pfeniñgs w^mt man sol in an d^m schraiait slahen. als vorgeschribē ist. Ist es au^m zwelf pfeniñg so sol man in haben. Ist sein au^m vb^m drei pfeniñg man sol in durch di zend prennē. Sogetanev recht habeñt alle Pavngartē. haben. d^m Obs pei d^m nacht dar aus stilt. daz ist dar vm gesetzet daz ein igleich^m man vrid. sol. haben. an seinē güt. pei nacht. Sw^m au^m so getan. diuf pei dem tag tüt d^m sol si geltē mit d^m. zwigült vñ sol. dem Richt^m. geben LX vñ drev pfunt daz ist dar vm gesetzet daz ein igleich. man. seins güts des tages hüt sol haben.

§. 108.

Es reittet ein man ein. müdes pfaerd. d^m mag es wol lan. ezzē. ein dem. chorē. also daz di vod^mn füzze dar inne sten. di hint^mn nicht vñ daz d^m satel. auf dem. pfaerd. lig. vñ daz ers pei dem zavm. hab. swas daz pfaerd. gist. dar vm ist er niema^m nicht schuldich. Daz ist dar vm. daz ein igleich p^{id}m man sein pfaert g^mn mit im haim p^{ngt}. Nieman sol. weg. noch steig. machen vb^m pavnev veld^m. wil ein man seinen akch^m sneidē od^m maen. leit ein and^m akch^m do von. do sol er einē wech (Weg) hin durch sneiden. vñ sol daz chorē. in denselben akch^m legen.
od^m

od^m sol ims hin haim antw^mten. Daz ist dar vm
gesezet daz ain akch^m den and^m aus mus t^mgen. also
ist auch vm dey wis. — (wegen einer Wiese).

§. 109.

Als dey aett ab dem akch^m chümt. vñ ir zü pavu
wirt. so sol nieman steig noch weg dar vb^m machen.
an (ohne) ienes willē. des d^m akch^m ist vñ der phlüg
mit d^m slaipfen. tüt er es so sol er im. seinē schas
den mit d^m zwigült ab tün. vñ sol dem Richt^m LX
vñ drey phünt geben. vñ sol in auch d^m Richt^m nicht
ansprechen. in chlag denn d^m chlag^m so sol er im
richtē als recht ist. Daz ist dar vm gesezet, daz ein
nacht paw^m dem and^m u einē so tanē schaden. g^mn. vb^m
sicht.

§. 110.

Sw^m marchpawm. nid^m slecht. od^m marchstein aus
grebt od^m grub v^mw^mffet. di auf marchē. stent d^m
fleyst dar vm LX vñ drey pfunt. uñ müs pezz^mev
march machē. dann di vod^mn waren.

§. 111.

Sw^m in eines mannes Paungarttē get vnd im
sein Pavm abhawet. vñ sint das pavm di Obs tra
gent, er sol im das obs gelten - also swas er bere
den mach. wes daz obs w^mt waz. daz di pavm. in
einē Jar trügen. ob er es vm pfeniñg solt haben.
v^mchauft als vil. d^m pavm ist. als vil müs er für ig
leichē geben. als tew^m als er in zwelf Jarē hiet get^m
gē. (getragen) vñ er müs im and^m Pavm hin wid^m

pel:

pelken: swelher lan pavm er im ab gehavn. hat d^m selben lan sol er im hin wid^m setzen, vñ als zwelf Jar hin wid^m chom̄ sint, vñ sint di pavm als nütz waren. di er im hin wid^m gesezet hat das auf igleichem. zwelf pfeniing w^t gewachsen sei in einē Jar so sol er sich sein^m pavm vnd^m wintē. vñ sol. auch. ier ner dem Richt^m LX vnd drey pfunt geben. ze Püzz. daz recht sol auch sein ob er pelz^m daraus stilt.

§. 112.

Wir sprechē vm vb^m uanch. d^m auf den veld^m n. vñ auf den wisen. vñ ein den holz^m n. ist. sw^m dar vm ze chrieg wirt. do sol man den naechsten hin gespictē. den es chunt sei. od^m ist ieman in ein and^m pfarre geuarē. d^m emalen. do gesezzē ist. den mag man wol. da zū w^m uen. vñ sol man in zū sprechē. waz in dar vm gewizzē sei w^m dent si zechrieg. mit ein and^m. swen dey mer^m meng sait. (für welchen die größere Zahl sagt, spricht) do sol man nach richtē. sint si ab gestorben. an annē. dez gewizzē sol man auch hören. vñ sol dar nach richtē als recht ist.

§. 113.

Wie weit ein gewizzē. einem mann ein sein Anz gen. od^m lehen gesagē mug dez well wir euch beschaiden. . Ist es auf einē akch^m. so sol di gewizzē. nicht weit^m sagen. denn eines phlüges lanch. Ist es in einē holze. so sol man nicht weit^m sagen. . denn do man einē wagē. umb mag thu. (thun, lehren) Ist es auf wisnat. si sullen nicht weit^m sagē. denn zwen mad^m.

mad^m. mit zwain saensen. gen ein and^m ein maden mügē ziehen. vñ mag ien^m das and^m tail. wol v^m antw^mttē. für sein angē od^m für Lehen. er müs au^m sw^mn. daz er nicht wizzē daz. er mer vb^muanges. inne hab.

§. 114.

Ain swes gewalt d^m vb^muanch. fundē wirt d^m. müs in pūzzē dem Richt^m vñ nicht dem chlag^m d^m. chlag^m behabt (behält) nur daz güt - daz im gesait ist vñ fleust d^m dem der pru^m st (Prest, Abbruch, Schade) geschehē ist LX vñ drey pfunt gen dem gericht. Ez sol d^m Richt^m nieman nōttē zechlagen. vñ chainen vb^muanch. Ez mügē auch zwen nachtpaw^mn irey March ausvenginch (ausfindig) machē. gen ein and^m. an des gerichtis verlaub. also daz si nieman auf den ait vragē. dar vmb. vnd weist ain^m den and^mn daz er seines güt icht inne hab . . weil er im daz gelaubē an (ohne) den ait so sol er ims lan ligen. vñ sol für daz gericht gen. vñ sol sw^mn daz er sein vor nicht gewest hab. do mit sol. er ledich. sein. Hat au^m ers. gewest. vñ wolt ims nicht lan ligē. vnz daz er sein geweist wart. so sol er LXXII pfeniñg geben dem Richt^m.

§. 115.

Sw^m dem and^mn. seinē akch^m Eret vnu^mweist vnd waent er sei sein. d^m sol des vngoltē beleiben. vnd sol im ien^m des Erens lonē. ob er wil: er mag in dar vñ nicht ansprechē. daz ist dar um gesehet sw^m

frem:

fremden alch^m pawet d^m zaeint sein vñ. Ist au^m. das er den alch^m gesaet hat. so sol er im des drittē garb dar aus geben. des d^m alch^m. ist od^m. er sol nach zwaier manne rat im sein^m arbeit lonē . . vñ seinen sam geltē. Maet au^m ieman ein frömden wis. vnu^m weist. d^m sol des vngolten beleibē. wirt er innē. dt weil. daz hae auf d^m wis ist daz ers v^mhandelt hat: für di seinē. sol sol er ienē des des wis ist: chünē tün. daz er daz hae auf hes. vñ sol. er im geben. swas es in chostet hat. hink den mad^mn. an als vil. ob in chost gebē hat. daz stet daz im (ben ihm) ob er im di gelt od^m nicht. Hat au^m er daz hae hin hain geführt, ab d^m wis so sol. er im daz hae geltē. mit Hae od^m mit pfeniñg nach zwaier mannē rat. di das haev gesegen habent. vñ ob in sein d^m Nicht^m nicht vb^m hesen. wil. so sol. er sw^mn. das er es. angeuaer. tan. hab. vñ vnu^m weist. So tanev recht ist auch. sw^m dem and^mn holz abhawt vnu^m weist.

§. 116.

Der man tüt nicht vbel. dar an. ob er seines nachpaw^mn. vich mit dem seinem ein treibet, er sol. es. auch wid^m aus treiben. des morgēs. vnd vorschit er es. man sol ims nicht v^msagē. vnd v^msweigt ers so ist diuphait. er sol auch chainen. nuß dar ab nemē.

§. 117.

Sw^m sein vich treibt and^mswa. dann für den gemainē hert^m. d^m sol. dem h^mter sein gemains lon ge bē. vñ dem Nicht^m VI. pfeniñg. Nieman mag seinē

aigē. hert^m haben. swas d^m hirtte in sein^m hüt ver-
leust. daz sol er geltē. Nieman sol vich inn haben. er
sull ers aus treiben. an sand Gorgē misse. (Messe, Festz-
tag) chumt. an swein di Junge zichent. od^m swelch
vich Jungehat vñ daz dem. h^rt^m nicht gevolgen mach.
daz sol man au^m ein tun - daz es nieman. schaden tū.

§. 118.

Swas man für den h^rter treibt daz schol er wis-
der antw^mttē - beschudet (beschuldiget) man in dar
vm, er hab es nicht wid^m geantw^mttet. getar es
bereden - daz er es wid^m geantw^mtt hab. an di stat
als er ze recht solt. daz ist also. er sol es wid^m ant-
w^mttē ind^mthalb der veste. od^m d^m Lōrr^m. so ist er
ledich. swas. im d^m wolf od^m d^m Raub^m nimmt.
beleibt er vngenuangē. vnd beschreit er si nicht. vñ bes-
rūft. er si nicht. er müs es gelten. Hat au^m er
zwē. di daz hörten. vñ sahen. . daz er rūft vñ nach
lof. er beleibt er sein an schadē Lemt ein vich daz
and^m. vor dem. hirtten er müs daz vich beweisen.
daz den schaden tan hat. vñ müs sw^mn daz dem.
also sei. so sol ien^m sein vich wundes behaltē. . vñ
das es wol. an daz velt mach. gen. vñ swas dar
auf chost get. di sol ien^m gelten - des daz vich waz.
daz. den. schaden. tan hat. vñ stirbt ez er müs es
geltē. als es w^mt waz. (so hoch, als sein Werth war)
od^m er geb im daz. vich. do für daz. den. schaden.
tet. vñ beleibt ienē doch. d^m akars. - Sw^m seines
vichs mizzet vñ zehant zū dem hirtten get vñ beschu-
det

det in dar umb, vñ sp^{ch}et der hirtt es w^od für in nicht get^oben, daz sol man, behaben, mit zwain manne, oder mit zwain frawē. . di sullen, des sw^on daz si es für in jahē treibē, als daz geschicht so sol ez d^o hirtt geltē, dem, des es do waz, als er beredet wes es w^ot waz, vnd sol dem Richt^o p^uzzē nach, güt^o gewonhait.

§. 119.

Stilt au^m d^o hirtt, icht von dem vich vnd geit daz hin vñ v^ochauft es, so sol man hink im richtē als um and^o diuf, vñ traet in nicht für, daz es im geantw^ott was,

§. 120.

Sw^o vich stilt, vñ es ein zeucht vñ es in heusern flecht od^o schindet, od^o gens od^o hūner, vindet man di pain, di beg^oben (begraben) od^o v^oporgen sint, od^o daz gevid^o, (Gefieder, Federn) da mit mag man di diuf vilwol, auf in bewaerē. . vnd mag in d^o Richt^o, od^o di purg^on, wol rechtu^otigē, mit den painen, für einē diup, vñ ist auch vnschakpaer, vñ stet an dem Richt^o vñ an den purg^on, ob si im den tot tūt dar um, od^o ob si in and^o diuf mail an legē.

§. 121.

Sw^o, Jmp stilt, w^odent di nicht in sein^o gewalt begriffen, vnz das er si aus peicht, man mag di peichar wol, auf im schieben, do di Jmp im gewesen sint, od^o daz hōnch, ob es in den peicharē, dannoch ist, vñ ist d^o peichar, aines od^o m^o man sol vb^o in

richten. als vñ einē diup. man sol in haben. Daz ist dar um. gesezet. daz er di Zmp gewüst hat. daz si nieman geschaden mach.

§. 122.

Sw^m Herg^m hat vñ^m seinē Zmpen. mit wizzē. fliegent di ieman. zeschaden, vñ vindet sie ieman vñ^m seinē Zmpen, d^m sol mel auf si saen. vñ sol. zwen man zū im nemē. vñ sol in vñ^m dem. flug nach. gen. vñz daz si chōment zū dem. peichar des si. do sint. vñ sol. dem sagē dez si do sint. daz si sein herg^m sein. vñ daz er si also gemarcht hab. vñ sol auch daz bewaeren. mit den zwain mannē. di er mit im darpracht hat. vñ swaz. er bereden mit seinem aide. daz im die herger schaden. tan. habē. an seinē Zmpen - - daz sol im der goltē. dez di h^mger do sint mit d^m zwigült, vñ sol dem Richt^m LX vñ drev phunt ze pūzz geben. —

§. 123.

Get einē ein Zmp. ab aus. seinē peichar d^m sol. im vñ^m. flug nach. gen. mit chlophen. vñ mit laeustē. vñ swo er sich hin gelaet do sol man. in lanchephen. vñ sol im das nieman w^mn. Ist au^m daz er aus dem. flug chūnt daz er sein nicht mehr sicht, so ist er gemain. vñ sw^m in vindet. des ist er: vñ d^m den Zmp vindet ist ir nur ain^m. so sol. er ein warzaiche^m bei dem Zmp lan - do mit er bewaer., daz er in des ersten fundē hab. vñ sw^m. hin nach chūnt d^m hat an dem. fund nicht. Ist ir au^m mer dan ain^m di dem

Zmp

Zimp funden. habent. so sol. ain^m pei dem Zimp besleiben. vñ d^m and^m sol nach dem Reichar gen. do er den Zimp ein schepfen wil swes au^m d^m pavm ist, do er angefallen ist. od^m stavd. od^m ravn od^m zavndez sol d^m Zimp halber sein, vñ d^m vind^m halber.

§. 124.

Bindet ein man. güt auf der st^mzze. . od^m swo er es vindet, ez sein pfeniñg od^m swelch^m lay. güt es set. d^m sol drei stu^m t rüffen mit laut^m stimme ob ieman do sei d^m es floren hab. antw^met im nieman: vñ daz güt so sol er zehant den zwelfen antw^mtten onvertbts. vñ sullē daz dem Pharr^m chunt tün - vñ dem Richt^m so sol. es d^m pfarr^m auf dem lett^m aus anschen. alle suntag Jar vñ tag vñ d^m Richt^m auf d^m schrannē. alle maneit, Ist daz jeman chümt. d^m es berechtē wil. vñd sait sottanev wortzaichen. (Wahrzeichen, Merkmale) die dar an sint, daz sei mit zal od^m mit and^ms icht, den sol man ez lan berechten. mit seinē aid auf di wortzaichen. vñ sol man im sein güt wid^m geben. —

§. 125.

Ist au^m das ieman. ein güt vindet, vñ daz behalt vñ nicht aus anschet, vñ es v^mpirgt, vindet man man es in sein^m gewalt, man scheubet es auf in als and^m diuf. Habent es zwē man. gesehen. daz er es auf geheft hat, do mit mag man in wol vb^mwinten, ob daz güt in sein^m gewalt fundē wirt. vñ ist des güts. vb^m LXXII pfeniñg man sol in dar vñ haben.

Ist

Ist es her hintt^m man sol in die diupmail an legē als wir vor geschriben haben.

§. 126.

Sw^m. güt vinder vnd^m d^m Erd begraben. d^m sol daz den zwelfen antw^mten. vñ sullen di daz geleich. tailen dem h^m vñ d^m stat ez auch dem. vnd^m daz drittail w^mden. v^m sweigt er es. vñ v^mpirgts. man sol vb^m in richten. als vorgeschribē ist. also sol. man richtē vb^m alle sünd.

§. 127.

Von den Juden.

Vnd gelt ein Jud. einē christen icht ze chauffen. ob^m schaft er and^ms mit im icht, er sol des christen gew^m sein, nach christenleichē recht. ez ding dann d^m Jud. aus. nach seinē recht. ob d^m christen dez laugent, des sol in d^m Jud. vb^mziugē. mit drein christen mannē. . chains Judē ait. get vb^m einē christenman. mit recht. wil man auch ein Judē vb^mziugē. do müs man ze dem minstē ainē Judē vb^mhaben. ob Judē do sint gewesen. daz recht habent in Romischen chüng geben. Chaufft ein Jud. diuphaftiges ob^m Raupiges. güt: er müs do von antw^mten. als ein christen. vñ swes er dar an laugent. dez sol man in vb^mziugē. als ein christen. vñ leicht ein Jud. auf diuphaeftiges güt, ob^m auf Raupiges güt, vñ chumt ten^m dar nach. als recht ist. er sol. wid^m gebē mit recht als ein christē. daz ist recht. Nu habent si ein pezz^m recht erworūē. (erworben) daz gaben in

di chunq. wid^m daz recht. daz si leihent auf diuphaf-
tiges od^m auf Raubiges güt. daz sullē si tūn au^m vor
ir tür offenleich an d^m st^mzze - vñ chumt er dar nach.
Des daz güt ist. als er. sol. man sol im sein Haupt-
güt geben vnd nicht gesüchs. Hat er es heimleich
dar auf gelihē. er müs es umb sust wid^mgeben. vñ
gicht d^m Jud er hab. offenleich dar auf gelihē an
d^m st^mzze. daz sol er erziugē. mit zwain Juden. zū
im. vñ hat er d^m nicht. so nem einē Juden vnd einē
christen.

§. 128.

Vnd nimt ein Jud. Chelch. od^m Buch od^m ander
messgant, daz diuphaftigs. od^m Rauphaftiges ist
vñ chumt man. dar nach. er müs es umb sust wid^m;
geben. vnt hort er sein vorschē. vñ v^msweigt ers. vñ
vindet man es in sein^m. gewalt man sol. in henchen-
als einē diup. Daz ist dar vm gesezet swas zū d^m
messe gehört daz der merer tail. geweicht ist von einē
pischof. Hat au^m. d^m Jud seinē schüb. . dez sol er
geniezzē.

§. 129.

Di Juden. sol nieman twingē. zū christenleichē
gelaubē. mag man si mit gūten wortten. p^mng^m zū. d^m
christenheit. das (das Zwingen nāmlich) sol nieman tūn.

§. 130.

Vnd wirt ein Jud christē. vñ wil er von dem
glaubē. sten. so sol in gaestlichs. recht vnd w^mllichs
dwingen. daz er do pei beleib. vñ v^mlaugēt er chris-
sten.

sten. gelaubēs. vñ wil des nicht erwinden man sol. in pimen als einē kchezer. vñ waer auch. daz man si dar zū : (gezwungen hätte) daz sie sich taufsten: si sullen doch staet sein an christē gelaubē. . daz ist davon. daz di tauff nieman mach geneim. dann fürsten. daz er dar ein chümt. . Den christē ist v^o poten. daz si mit den Juden. icht ezzē d^o speis d^o si beraitt habent. si sol auch nieman laden. zū chain^o prautlaust noch zū chain^o wirtschafft. Ez sol chain Jud mit chainē christen paden. an dem antlas tag, nach mittē tag, so sülle ir tür vñ ir venst^o zū getan sein si sülle auch. an di st^ozze nicht gen. daz sol w^on (währen, dauern) vnz d^o heilig tach. für chümt. Di Judē sülle nicht christen laeut pei in haben - di in dienē. di ir prot vñ ir speis ezzen. . di selben sint in dem panne. vnt ist daz sich ein Jud tauft er mag mit recht wol sein güt vñ sein Erb behaben. daz erlaube im di geschrift. des decretals. Diesen saz vnd^o an d^on saeken. vb^o di Juden. di sülle richten gaestleich. vñ w^orltlich Nicht^o. vñ als ie d^o ain nicht tüt. so mag es d^o and^o tün. Der gaestleich mag dar vm den w^ortleichē pannē ob er es nicht richtet. Swelch Jud diesen saz vb^o get den sol püzzē. d^o w^ortleich richt^o mit also vil. slegen. als diz püch sait ob^o paid. Nicht^o mugē im püzz. pfenniig auf seke. in d^o maffe daz. er icht v^oderbe.

§. 131.

Wnd. ist das. ein christen man. bei ein^m Judinne leit od^m ein Jud bei ein^m christen weib. leit di sint des vb^mhürs paider schuldich. vñ sol man si paide vb^m ein and^m legē vñ sol si p^mnnen. wañ d^m christē man hat des christē gelaubens v^mlaugent.

§. 132.

Von Ketz^m. (Ketzern).

Sw^m den and^mn Rūget daz. er ketz^m sei. od^m ein diup. sei od^m ein mainad^m. mag in d^m nicht vb^mwintē. er müs an sein stat sten mit dem leib vnt mit dem gūt. zeicht ein mensch. daz and^m daz es ein ketz^m sei. also mit vnrechtē luppē (Lippen, mit einer erdichteten Rede, Angabe) od^m daz er v^mgift mache. od^m daz. er vnrechten gelauben hab. od^m das er sippe hür an im hab den sol. er rūs gē dem gaestleichen Richt^m vñ nicht. dem w^mltleichen vñ sol. in d^m v^msūchen. vindet er icht an im. daz an w^mltlich. gericht gehort da mag in d^m. w^mltleich. wol vm an vallen. . zeicht er im au^m. daz. er ein maendlaer sei. vñ hat das. nieman gesehen. denn er ain das mag er wol mit einē schamph. auf den beswaeren. d^m es getan hat. od^m selb dritt es sein frau wē od^m man. vñ sol man in denn p^mnnen also sol man auch. hink dem. do er es mit tau hat. Ist daz d^m siglos w^m an dem. schamph. d^m in sein zeicht so gilt es im nur di hant. Daz ist dar vm gesezet. daz ers durch rainchait d^m christenhait hat tan . .

gesigt

gesigt er au^m so sol man ienē p^mnnen. - zeicht ein
 fraw od^m ein man ainē er sei ein vichvman^m vñ daz
 hab er gesehen. so tūt man di selben schant g^mn
 (gerne) do es nieman. sicht so sol. der fraw od^m d^m
 man - zu dem gericht gahē. vñ sol den vncrain haiz
 zen vahn - chumt er punden vñ geuangē. auf das
 recht. so sol er nur mit drein aiden vb^mwinden. daz
 er in also fundē hab. als er in fürgeb. ez sol auch.
 daz vich enbagē sein do er in pei fundē hat daz sol
 sein d^m and^m ziuch. Wirt er vb^mwunden. so sol
 man in auf daz vich. legē. vñ sol man si paidev mit
 ein and^m prennen.

§. 133.

Von den prenn^m.

Sw^m den and^mn. zeicht er hab in v^mprenn^m.
 vaecht er in dar vmb. so sol er in mit dem prant
 antw^mtten an daz gericht. gicht au^m ien^m den man
 sein zeicht er sei di selben weil od^m zeit. gewesen an
 ein^m and^m stat do er v^mprunnē sein. Ist der stat
 vb^m zehen meil vñ mag er denn bewaeren - mit zwain
 di in do gesehē habent di ge zingē gūt sein. daz er
 do gewesen sei. des sol er geniezzen. vñ sol des prantz
 ledich sein. mag au^m er sein nicht erziugen. so sol
 ien^m den prant auf in erztugē. selb dritt od^m mit
 drein aiden. vñ sol man in den prennen.

§. 134.

§. 134.

Von d^m notnüst; —

Ist das ein frau wirtt bedöttet. si sei arme oder reich. od^m swie si genant ist. wirt si bedöttet auf einē veld. od^m ein einē helk. od^m ein Edlern. od^m auf p^mgen - hört leman den ruf. es sei frawe od^m man - da mit mag si di notnüst p^mngē. hört es au^m nierz man. so sol sie mit chlagent^m stimme ruffē. vb^m den notnüst^m. vnz̄ daz si naechst zū den laeutē chumt. da sol si in beruffen. also sol si auch tūn. vor dem Richte^m. v^mswiegt si au^m di notnüst. vnz̄ an den drittē tach. si hab des mannes chlaneit ingenomē. od^m nicht so mag si in fürbas vñ di notnüst nicht angesp^mchen.

§. 135.

Wirt au^m. d^m notnüst^m. fluchtich vñ di notnüst so mag in di. frawe dannoch wol ansp^mchen. vñ di notnüst, daz machet das er dar vmb. fluchtich was warden. . Ist der frawe nicht magt gewesen so müs si in ansprechen mit einē lamph. od^m mit den laeutē. ez sein frau od^m man. di zū dem Ruffe chomē sint do er die notnüst tan hat. vñt mag der frawe selb dritt war gemachē. hinz̄ dem notnüst^m. daz er si bedött hab. ir eren. so sol man vb^m in richtē. also daz man in sol haupten - wirt ir au^m ein lamph ertailt. so sol man den notnüst^m ein di erd beg^mben. vnz̄ an den nabel. also daz tzwischen vñ d^m Erd. ein wagē sail vñ gen mug. das er sich vñ mug ges
rele

reiben. vñ sol man im di tenken hant hintt^m den Kull
 pintē. vñ sol im einē champhcholbē ein dev hant ge-
 ben. vñ sol einē rinch straen vm in mit stro. ein d^m
 weit. daz er sei. mit dem cholben erlangen mug vñ
 sol man. d^m frawē einē stain. ein ir stauchen geben
 d^m ein pfunt hab. des gewaegs. daz ein markch rü.
 vñ sol ir den stauchē. ind^mhalb d^m hant vnz in di
 hant bewinden. daz er rog. vnd swes si den stauchen
 lazz hangen. so sol. d^m stain sweben. dar inne ob d^m
 Erd. ein^m gesak^{tē} hant hoch. man sol in paidē griez
 waertel. geben. nach champhes recht gesigt di fraw.
 so sol man dem man daz haubt abflahen. gesigt au^m
 d^m man. so sol man d^m frawē new^m di hant abflahen.
 Daz ist dar vm gesezet. daz nicht gewonleich ist daz
 ein fraw einē manne an gesiget Sp^mchet au^m. si daz
 si magt gewesen. sei - daz müs si pring^m mit dem.
 gewant daz sie ze naechst an ir leip t^mgen hat hat
 daz tror in^mthalb d^m gürtel do mach di frawe wol
 auf bereden. daz er ir daz v^mgozzē hab. vo^m sein^m
 notnüst vñ sol man in dem lebentigen begraben.
 Geschicht di notnüst in einē haus. vñ rüst di fraw
 also. daz man es auz^mtthalb. des hauses höret vñ
 man sein dar inne nicht hören wil. vñ wirt d^m not-
 nüst^m geuangē. vñ wirt d^m notnust vb^mwunden. als
 wir vorgeschribē haben. so sol man den wirt vñ sein
 hausfrawen vñ alles das in dem haus lebentiges
 gewesen ist tottē ez sein Laent od^m vich.

§. 136.

Wir sprechen. daz all^m. fürsten Inſigel. vnd all^m. P^laten Inſiegel: vñ aller Capitel. vñ all^m. graue. vñ all^m. frei^m. H^hren. Inſigel. recht chraft habent ſwo di ligent. Ein igleich. man. ſwie er genant iſt. hat wol ein Inſigel. daz hat chraft ſwo er es anlaet. vñ ſein ſelb^ms od^m. ſache. wil er es au^m ieman an legen vñ dez ſelben ſache. daz hat nicht chraft ez ſei denn als vil. daz ſi geleich paid dar vñ pitē d^m di ſach iſt. daz er es an leg. vñ auch daz ſelb an dem p^oef ſten. w^odent ſi ze chrieg vñ den p^oef. do er es an hat gelaet vnd ſp^ochet d^m denn es zeschaden leit ez w^od ſein will nie daz er es anlaet: ſo müs in ien^o vñ ziu gē mit zwain di es gehört haben daz er es nach ſein^o pet anlaet. Hat er d^m ziu gē nicht. ſo hat ien^o dem das Inſigel zeschaden leit. ſeinen ſchaden behabt gen dem d^m das Inſigel hat an gelaet. ob er ſein chainē ſchaden genom̄ hat.

§. 137.

Geit ein man ſein hantueſt vñ gūt daz gelt haizzet, ez ſei wenich od^m vil. er geit des gelts ein tail dar an. vñ löſt di hantueſt nicht gar. ſo ſol er laent zū im nem̄ ob ſein ien^o laugen well. daz er es er ziu gē wil. im ien^o. laugē, er mag di w^oung (Währung, Beweis) wol mit zwain p^ongē di er an d^m hantueſt hiet tan. hat er au^m nicht ziu gē ſo beredet ien^o wol. auf die hantueſt daz ſi im ſtet. vñ müs ſi ien^o gar ledigen. Iſt au^m daz ein man ſein hantueſt

gar

gar ledig machet vn̄ seinē gelt̄. daz er sp̄cht er well
im si wid̄ geben. vn̄ en mug ze diesen zeitē vn̄ laet
sich ien̄ dar an vn̄ get do mit aus. Jener zeucht
sein Hantvest dar nach h̄ für. vn̄ sp̄cht nach seinē
gelt. mag er denn ten̄. zwē haben di daz gehört
haben. daz er im gehiez̄ sein hantvest wid̄ ze geb̄n
vn̄ daz er v̄iaech daz er in gew̄t hiet, dez sol er
geniez̄. Diß rechte habent nicht di hantvest do di
Insigel an ligent. di vorgeschriben sint.

§. 138.

Man sol an di hantvest schreibē. di zal. vō
Christes gepurt swenn man. si geit daz man do pei
erchenn: wenn si geben sein. Ist das man einē ein
Hantvest gehat̄zet ze geben mit m̄ Insigeln denn mit
ainē. swie vil d̄ Insigel ist di nicht alleu do. so hat
der hantvest chain chraft. Hat ein man ein hantvest
di im v̄print. od̄ swie er si fleust. so mag er für
baz an di Hantvest nicht m̄ ziehen. er müs aū be
reden daz er die hantvest angevaer florē hab. vn̄ wil
im ien̄ laugē. des gew̄stes. als er gicht. den sein
Hantvest hiet so mus er in vb̄ziugē. d̄ im di hants
vest geben het Daz sein hantvest also. sei gestanden.
als er do gicht so sol man denn dar nach richtē als
recht ist.

§. 139.

Sw̄ einē mann. sein Insigel stilt. vn̄ laet ims ze
schadē an an (ohne) sein wizzē. vn̄ wirt ien̄ dar um ges
vangē vn̄ wirt sein vb̄wuntē. d̄ es v̄stolen. hat

so sol man vb^m in Richtē, als vb^m einē valschaer Ist sein vb^m zwelf pfenning. di er mit dem Insigel gewunnē hat so sol man in v^msieden Ist sein h^m hintt^m man sol in durch di zend p^mnuen. Also sol man allē den tūn. di valscher Insigel grabent od^m giezzent swie si haizzent - w^mdent si dar umb gewangē. man mag di Insigel wol auf si schieben. vñ sol man dann richtē als wir vorgeschribē haben.

§. 140.

Slecht iema^m. pfeniñg di valsche sint, swelch^m lay münzz es ist. wirt er dar um geuang^m vñ w^mdent in sein^m gwalt fundē. od^m di praech enfen. do man di pfeniñg mit praecht. od^m weideinze aschen d^m auch dar zū gehdret do mit mag in vb^mwintē. vor dem gericht In sol d^m p^mg^m (der Burger) ain^m ansp^mchē der in d^m stat gesezzēist. vñ d^m aus dē rat sei. od^m ein münzzaer ob man in gehalten nach. vnt sol. d^m selb dritt auf in sw^mn. daz man di worczanchē in sein^m gwalt fundē hab. als vorgeschribē ist. so sol man in denn v^msieden.

§. 141.

Sw^m au^m pfeniñg besneidet vindet man d^m umb sint in sein^m gwalt di zwelf pfeniñg wegent so sol man in haben. swaz es er hintt^m ist. man sol in durch di zend prennē. Daz ist dar umb gesezet daz nieman wais wie vil er vmsniten hab.

§. 142.

Ist das ein münzzaer ainē valsche phēnich aus piutet vñ wil. dar um. chausffen. do sol man im di hant

hant um abflahen. Ist ir au^m dreizehñ. vñ sint nicht
güt^m dar vnd^m. so sol man in habē. sint au^m vnd^m
den dreizehē drei od^m vier od^m mer di güt sint so
get es im dennoch new^m an di hant. Daz ist dar um
gesetzt. daz di münzzaer valsche wol erchennē sullē.
Bei swem man. valsche phening vindet: d^m nicht ein
münzzaer ist. Ist d^m vñ fünf schilling d^m churkē.
vnd ist nicht güt^m phening dar vnd^m. so sol man in
habē swelch^m lan münzz es sei. sint au^m güt phening
dar vnd^m. so sol man igleichē valsche phening. ze
vier drümern. p^mchen. vnd sol man si ienē wid^m in di
hant gebē. dez si sint daz ist dar um gesetzt. daz nicht
ein igleich mensch valsch phening erchennet. vnt sol
er beredē mit seinem aid daz er ir nicht erchant hab.

§. 143.

Wir sp^mchē swo. ein wechslaer valsch phening od^m
pds silb^m um güt geit. ist daz vñ zwelf phening so
sol man im di hant abflahē. Ist es ober zwen vñ
sibentzich. man sol in haben. daz ist dar umb. daz di
wechslaer valsch pas erchennē sullen. denn and^m laeut.
Das recht ist auch. sw^m silb^m eines (silberne) tranche
vas setet od^m swelch^m lan chlaniat es ist daz valsch ist
als wir habē geschribē. um di wechslaer.

§. 144.

Chümt ein valschaer in di stat vñ p^mngt valsche
münzz. dar ein vñ wil. di v^mchauffē wil er pds phe-
ning um güt geben. begreift man in mit den pheing.
vñ hat er ir new^m drei. gewechselt. ez get im an di

ha^mt

ha't Sint ir au^m zwelf. oder mer. di man dannoch
pei im vindet so sol man in habē. daz ist dar um
gesezet daz er den valsch zu d^m stat p^{cht} hat. vñ
sullē sein auch alle di an schaden beleiben. di den valsch
vo^m im gewechselt habent.

§. 145.

Swas man auf den Marcht valsches traet. es
sei smalz. od^m and^ms icht, an golt vñ silb^m vñ phe-
ning wirt d^m valsche dar inn fundē. so sol man dem
Richt^m zehē schilling geben. vñ sol man dem chlag^m
sein güt als gūts. gebē. als er es obē gesehen hat.

§. 146.

Chauft au^m ein man Hönich. od^m swas es ist vñ
laet es dannoch daz ienem sten, velschet er es au^m
aft^mmalen. di weil es in sein^m gwalt ist. vñ wirt
er sein vb^mwuntē. so sol er dem Richt^m gebē LX
vnd fünf phunt. od^m man sol im di hant ab slahē.

§. 147.

Man sol in d^m stat mezzē^m. haben. zwē od^m mer
di den laeutē mezzē. ir chorn vñ and^m get^mid. vñ. di
selbē. mezz^m sullē sw^mn. den purgn daz. si armē vñ
reichē. ze recht mezzē. si sullen auch phaecht mazze-
habē. vñ sullē auch di geprant sein. nach der stat
march. waer au^m. daz. man chain (ein) mazze in ir
gwalt fund di ze gros od^m ze chlain waern. da mit
si di laeut bescheidigē woltē. da mag si d^m Richt^m.
vñ di Purg^m wol angesp^mchen. vñ w^mdent si sein
vb^mwuntē so sullen si es pezz^mn nach d^m helhait vñ

ienē seinē schadē mit d^m zwigült geltē. vñ dem Richt^r LX vñ drey pfunt gebē. Daz ist dar um gesezet daz si di mazz. haimleich habēt inn gehabt.

§. 148.

Sw^r ein mazze in seinē hause hat, er sei Pech, vragⁿ od^m Purg^m daz sol gephaecht sein nach d^m stat mezz^m. mazz. Hat au^m ein ma^r ein masse in seinē hause - - daz ze gros od^m ze chlain ist. vñ wirt daz in sein^m gwalt begriffen. es sei fraw od^m man, mach d^m das bereden. daz er and^m mazze nicht hin geben hat od^m nicht dar an empfangē hat od^m nieman dar an gelihen hat des sol er geniezzē vñ sol ledich sein. von dem Richt^m vñ von den Purg^mn, mag er es au^m nicht bereden so sol er pezz^mn als vorgeschribē stet um di mezzē^m. vindet man ein mazz. in eines mannes gwalt daz ze chlain od^m ze gros ist. vñ sp^{cht} d^m selb es sei im gelihⁿ. so sol er es ienē hin wid^m haim antw^{ttē}. d^m ims geliehē hat vñ sol er den mezzē v^{antw}ttē des er da ist gegen dem Richt^m. es sol au^m d^m bereden d^m den mezzē entnomⁿ hat daz er nicht gewest hat daz der meze wed^m ze gros noch ze chlain waere. do er in entnam. da mit ist er denn ledich gen dem Richt^m vñ pezz^{tt} es d^m des d^m meze ist als wir vorgeschriben haben.

§. 149.

Man sol. auch vier am^m od^m mer haben. in d^m stat ob man ir bedarf di sullē auch ir phaecht emb^m (abgeeichte, gemessne Eimer) haben : als (wie) di messer vñ
sul:

sullen auch den wein od^m swelch^m lan t^mnchen (Trank) es ist. amē (messen) armen vnd reichen. ze recht. als in gesezet ist. si sullē auch irev sail. haben. vñ alles ir geschirre in güt hüt haben. swenn sie den wein. aus dē chell^mn od^m drein lazzent. daz was sei gros od^m chlain daz es bewaeret sei mit dem geschirre waer au^m daz si daz v^mgaimlosten. (verwahrloseten) mit pōsem geschirre mit laitt^m od^m mit sail. od^m mit vnbesicht daz ein schad da. von geschach. daz sullē (sie) dem geltē dez das güt ist. Swas au^m si wein, auf di waegē legent od^m swelch^m lan t^mnchen (trinken, Trank) es ist. di weil si es vnd^m ir hantē habent. vñ auf legent auf di waegen geschicht ein schad an dem güt, do sullē di am^m (Eimerer) von antw^mtzen. vñ nicht d^m wagenman. vñ für das es auf di Nechs chunt so sol d^m wagenman d^m von antw^mtzen. Ez sol auch d^m wagenman in di rechte st^mzze varen. vnz an di stat da er di wein ablegē sol. taet er des nicht vñ für aus dem wege w^mff (würfe) er den wagē umb. od^m prist (bricht) im ein Nechs od^m laitt^mn da das vaz von z^m prist. er sol es ienem geltē des daz güt ist.

§. 150.

Daz ist d^m Leyleben recht;

Alle di leyleben. di in d^m stat sint gesezzē od^m leiklebinn. (Wirthinn) di sullē allen ir gankeu mazz haben. nach d^m amer mazzē, di d^m stat gesworen habent waer au^m das man chain vngankeu mazzē (ein

unganzes, unredliches Maas fände) fund in ir gewalt vnd daz ze chlain waere. do si mit di laeut beschedigt hietē. do sol si d^m Richt^m vñ ansp^mchen vnd w^mdent si sein v^mwundē. so sulle si es pezz^mn nach d^m helhait daz sint sechtzich vñ drey pfunt dar vñ. daz si di mazze haimleich inne habent gehabt.

§. 151.

Daz ist d^m Mulnaer recht.

Ez sullen alle die Mulnaer di in d^m stat od^m bei d^m stat gesezzē sint Prentre vñ andev mazze habē in irē mulen. da man das chorē an schütt. als mans hink Mul p^muget. di sullen also gephaett. sein nach dem dreizzigstē tail. daz er das nem von des mannes gūt ez sei fraw od^m man vnd auch nicht mer vñ sol auch also sein Mul richtē daz er dem manne sein chorn. vñ sein gūt ze melbe mach. also daz es im hilfleich sei. Man ist auch seinem chnechte. chains cher, melbes schuldich. ze geben es sei dann als vil. daz ims d^m man g^mn (gerne) geb. vñ er vñ in v^mdienē mag mit auf schütten vñ mit ab vazzen. Es sol. auch d^m Mulnaer von dem gūt antw^mttē für daz es in sein mul chumt vnd nicht d^m chnecht. vñz das ez ze melbe wirt vnd auch von dem Ole od^m von den Breuzzē. Swenn das chorē ze melbe wirt. vnd daz pant (Band, Schnur) für den sach (Sack) chumt so sol es d^m man hin haim firren so hat d^m mulnaer nicht mer damit zeschaffen, also ist auch. vñ daz. Dele vñ vñ di Breuzzē. Es mag auch d^m Richt^m den Mulnaer wol

an

an sp^mchen. um di mazze - swen er wil. vñ vindet er ir nicht in sein^m gewalt si im gesezet sint. so hat d^m mulnaer nach wan gemisset. (nach seiner Willkür gemessen) vñ hat di laeut beschedigt vñ fleyst dar um gen dem Richt^m LX vñ drey pfunt. daz ist dar um gesezet daz si recht maz sullē haben. in iren mullen. Ez sol auch chain richt^m chainē mulnaer benottē. daz er sw^m (schwöre) daz er recht gemisset hab. vindet man au^m di mazze nicht in sein^m gewalt. als si im gesezet sint daz müs er dem Richt^m pūzen.

§. 152.

Daz ist daz recht um daz gewaege ;

Man sol rechts. gewaege. haben vb^m al in d^m stat Sw^m ein gewaege hat dar an er emphaecht od^m od^m hin geit wolle od^m smer, (Wolle oder Schmier) od^m swas es ist. di selbē geldtt sullen alle gephaecht sein, nach d^m fron wage. sint si des nicht vñ sint si ze gros od^m ze chlein. si mach d^m. Richt^m wol ansprechen. swenn er wil. daz swem er er die warheit vindet, d^m ist im schuldich waren (worden) LX vñ drey phunt. daz ist dar um gesezet, daz ie d^m man sein rechts gewaege haben sol.

§. 153.

Daz ist daz recht um daz golt vñ um daz silb^m.

Silb^m. vñ golt sol man hin geben bei d^m wag rechtē march. dey march dey sol. also gephaett sein. daz ie dem manne. als recht. an dem glött als an dem. virdung vñ an d^m march. also sol auch aller chram^m glött

glött sein, di saffran. Pfeff^m od^m swas es ist. hin gebent. vindet man and^m ev gelött. in ir gewalt: di ze gros od^m ze chlain sint daz mugē si pezz^mn. als vorgeschribē stet um daz gewaeg.

§. 154.

Daz ist das recht um di Ellen.

Recht Ellen sullen haben di Tuch hin mezzent od^m enphahent, es set leinē od^m wullein. vnd sullen di Ellen alle gephaecht sein, nach d^m stat ellen. di in d^m saeull. stet. vindet man ein Ellen. in eins mannes gewalt. di ze lanch od^m ze churk ist daz müs er pezz^mn. vñ püzzē dem Richt^m als wir vorgeschribē haben.

§. 155.

Daz ist des wazz^ms recht; —

Strass vñ wazz^m sol man süchen zü d^m stat chvint ein flosman an di lent. gebarē mit flözzē d^m sol di lentē vestichleich. an gevaer als er durch recht sol. waer au^m daz. ein wildez wazz^m chaem. des nachtes od^m des tages. vñ praech im di flözze ab d^m lentt. vñ runnē si dann dem pruchain (=Bruckhain, dem Hüter der Brücke) an di Pruck vñ taeten im schaden. Des schadens ist d^m flosman nicht schuldich. ze gebē. dem Pruckhan vñ machet daz daz in daz wilde wazz^m sein flözze ab d^m lende geprochen hat. Er sol auch bereden mit seinem aide. daz er di flozze angevaerd. gelentt hab. Ist au^m nicht wildes. wazz^ms. so mag d^m Pruckhan. sich wol d^m flözze vnd^m winden. ob er

si vindet an d^m Prüke ob^m ob si durch gangē. sint,
 vñ habent si im schaden getan. so mag er sich ir wol
 vnd^m winden vñ mag auch nicht mer schaden gehaben
 auf den flözzē. denn si im schaden geschē ist Ist hin
 vb^m icht daz ist des flosmans. Geligent au^m des holz
 an d^m pruck. so sol si d^m flosman drot dar ab gewinnē.
 ob er da enbagē ist. ist er nicht enbagē. so sol si d^m
 pruckhan dar ab gewinnē vñ sol. dem flosman sein
 paym. aus zichē. oder sein holz lenten. daz es vinde
 d^m flosman. so er chōm. Ez sol auch der pruckhan.
 swas in daz gestandē ist daz er daz Holz. gewunnē.
 hat ab d^m prucke. das sol. er auf den holze haben.
 vñ sol. im daz d^m flosman geben. v^mt au^m ein floz-
 man. auf dem wazz^m. od^m ein schefman. vnd vert er
 ein des pruck. vñ tūt er da. schaden, den selben schad-
 den. müzz er dem pruckhan. geltē. Daz ist dar vm
 gesezet: daz nieman. einen pōsen vergen auf stellen
 sol. Ez ist weder schefman noch flosman nicht heh^m
 gepuntē ze geltē. dem Pruckhan seinē schaden, den
 di v^mtigum. di er da fūrt: ist au^m des schadens min-
 re. so geit auch im d^m v^mge minre. daz ist dar vm ge-
 setzet daz man di wazz^m pawē müs vñ daz des wazz^m
 von in selben sint vñ ir nieman wol maist^m mag ge-
 sein. waer - au^m. daz ieman. ze gevaerd. ein lentste-
 chen aus zug. vñ liezz. dem flosman seinē flos auf
 daz wazz^m. od^m d^m dem. dunsel abslüg, da si angelent
 sint wirt er dez vb^mwuntē. d^m es da tūt d^m fleust LX
 vñ fünf pfunt od^m di hant gen dem. Richt^m. vñ müs
 allē

allē den schaden. zwigült geltē. d^m da. von geschehē ist. Ez sol auch chain flosman. d^m in d^m stat gesezzē ist pei chainē gast chain holz chauffen. an d^m sent daz er and^m thalb hin geben wil, d^m zū ein^m and^m stat fürē wil, tūt ers vb^m di red. er ist dem Richt^m LX pfenniñg schuldich vnd den purg^m sechzich. —

§. 156.

Daz ist d^m wagenlaeut recht.

Daz ist d^m wagenlaeut recht. si füren charrē ob^m waegen. d^m laer wage sol dem gevasten weichen. an all stat. da im sein not ist. alsam sol auch d^m charre tün. sw^m des ersten auf di Pruke chumt. d^m sol auch dez ersten vb^m varen. Ez sullē alle geladen. waegen. dem chole weichē. swo man es fürt. dar nach dem wein. dar nach dem mist, dar nach dem salz. dar nach chorē. dar nach dem Haew. dar nach dem eisen. Holz sol allen gevastē waegen weichen. . Sw^m im nicht entweichet in dem wege alz wir vorgeschriben haben. naem des ieman chainē (einen) schaden. d^m müst im den ab tün. d^m dem and^mn weichen solt. Ez ist ein igleich wagē man do nicht gepuntē. dez schaden des er tūt mit den hintt^mn red^mn. (Rädern) an dem wagen. Tūt er au^m chainē (einen) schaden. mit vod^m red^m. den müs er gelē. Daz ist dar vm gesezet daz si vm sehñ sullen, Sw^m des vb^mwunten wirt daz er nicht entweichet, vñ chumt bi chlag für den Richt^m. so ist dez Richt^ms pūzz LXXII pfeniñg dar vm daz er nicht gewichen hat. also ist es auch vm. den wa-

gen-

gen man swas er mit dem. hintt^mn rad. dermet. vñ
müs auch ienē geltē. dem er den schaden getan hat.

§. 157.

Daz ist d^m st^mzze recht.

Alle st^mzze di sullē ge offent (gedffnet seyn) ze
all^m zeit nieman sol. ein dey st^mzzē pawē. noch zist^mn
graben. noch p^muet pawē. zu d^m strazze. Ellev p^muet
sullē auch in di Erd graben sein Swer des nicht ent-
tüt d^m fllevst gen dem Richt^m LX pfeniñg, vñ an di
stat LX. Ez mag im igleich Richt^m an d^m Purg^m vr-
laub - einē igleichē man wol ansp^mchen. ob er di
st^mzze. v^mpawē od^m v^mgraben hat. Ez hat auch ein
igleich man. siben. schuch vor sein^m Tür. also daz.
ein wagē gestet vñ daz man im ab gelaet Er laet
auch holz wol für sein Tür vnz das man im es ge-
schafet ir sol es auch angevaerd, nach^m ravmē. hinkz
dez drittē tages. taet er dez nicht. vnd irret es ier-
man. da von er zeschaden chaem. d^m maecht in wol
vm seinē schaden ansp^mchen - vñ müst er im den ab
tün. vñ flür gen dem gricht LXXII pfeniñg. Swer
au^m d^m Richt^m des vb^mwund. od^m di purg^m. daz er
ein di st^mzze gepawē hiet od^m v^mgraben. d^m selb müs
den paw wid^m abp^mchen. vñ müst di st^mzze als güt
machē als si vor gewesen ist. vñ flür LX vnd drey
pfunt gegen dem gricht. Daz ist dar vm gesezet daz
man d^m strazze pflegē sol. wan ir maenchleich bedarf.

§. 158.

§. 158.

Daz ist nu. daz. Recht wie man nu pawen sulle
auf hofstete.

Sw^m auf ein newe Hofstat pawē wil. d^m sol di zū
im nem. di aechaer (Necker) od^m gaertē hin an gestozzē
habent daz di daz sehen. daz er new. auf daz sein paw
vñ nicht auf daz. ir vnd für daz. geschicht, so mu-
gen si in nicht mer angesp^mchen. vm. chainē üb^m
uanch. also sullē alle di tūn. di pawe an heseut, ez
sei heusaer od^m stadel. od^m swaz es. sei. Pawent zwē
man. ein Haus. mit ein and^m. den ainē. dem zerin
net ee. daz. daz. haus volp^mcht. w^mt daz er den paw
nicht volentē mach. an dem gūt. wir sprechen daz
im ien^m. einē manait warttē sull. ob er daz gūt ge-
winnen mag da mit er den paw volentt, mag er des
nicht, dar vm sol ien^m nicht gesavmt sein d^m den
paw mit im angeheft hat ist er so reich. daz er ienē
gebē mach. waz d^m paw chost, daz sol er nem. vñ
hat er recht auf d^m hofstat. di sol er im gelten. nach
d^m pid^mben (bidern) laeut rat. wil er au^m sein nicht
enchauffen. d^m den paw mit im geheft hat. so geit er
der den paw nicht volenten mag seinev recht swent
er wil. daz recht ist dar vm gesezet daz. nieman chai-
nen paw. mit dem and^mn heseu sulle er wizze dann
daz er in volentē mug; —

§. 159.

Daz ist das recht wie man richtē sülle v̄m v̄b̄uang.

Sw̄ den and̄n an sp̄chet er hab in v̄b̄ pawē od̄ v̄b̄ zævnt. od̄ v̄m v̄b̄ mat. od̄ swelch̄lan v̄b̄uangh es ist da. sol man zū gepietē. d̄ chuntschaft sagt d̄ ain̄ od̄ m̄. daz ien̄ v̄b̄uangē ist d̄ da chlait (klagt) so sol man im seinē schaden ablegen v̄nd sol im daz ravmē. daz im gesagt wirt, daz sein haeuf, od̄ zævn od̄ swas ez ist. Ist d̄. v̄b̄uangh. auf ein̄ wis. so sol er im das hæv mit d̄ zwigült geltē Sam ist auch auf dem chorn velde. v̄nd müs dem Richt̄ ze pūzz geben LX. v̄nd drey pfunt, Ez sei denn als vil. daz er bereden mug mit seinem aide. daz er emalen v̄m di march nicht gewesen hat da im di gewizzē hin zaigt hat, so sol er ledich sein von dem Richt̄ v̄n von dem chlaḡ. v̄n sol er fürbas lazzē ligē, daz im dev gewizzē h̄ aus gesait hat.

§. 160.

Wie weit ein chuntschaft sagē sülle, daz well wir euch auch wizzē lañ. Si sol nicht weit̄ sagē. ein d̄ stat. auf gaerten noch auf Hoffstetē new̄ dreī schüh. prait hin v̄b̄ nicht, h̄ hind̄ wol. Ez sol. auch ien̄ bereden. mit seinē aide. da hin dev chuntschaft geweißt wirt, daz er nicht en wizzē, daz er chain güt inne hab, da. hin, da. d̄ chuntschaft hin ertailt ist, denn als vil, als dev chuntschaft her aus gesait hat, da mit sol er ledich sein, auf dem velde

eins

eins phlüges lanch. als v^re als vich vñ phlüch gelangē mach . . auf dem wismat als vil zwē mad^m gegen ein and^m ziehen mugē, auf ein^m holzmarch, daz man einē wagen vm cheren mach. an gevaer da vier Ros inn gesten mugē.

§. 161.

Von d^m sippe zal.

Du m^mchet auch wa di sippe beginnet, vnd wa si ein ende nimt, In dem Haupt ist beschaiden. man. vñ weip. di recht vñ redlich zo ir Ge. chomē sint, vnd di chint di an zwaiung von vat^m vñ müt^m geporē sint Dev Erste sippe heft sich an d^m Achseln an, daz sint geswistreit, Dev and^m sippe ist an dem Ellenpogē. daz sint geswist^mit chint, Dev dritt sippe heft sich an an dem Riste - daz an den armē stözzet, das sint geswistreit chindes chint vñ. haizzet ald^m Eninchel. dev vierde sippe heft sich an dem lid. des mitt^mn ving^ms. do er in dev hant stözzet. vnd. ald^m eninchel. chint. Dev fünft sippe heft sich an. dem mitt^mm. lid. des mitt^mn ving^ms vñ haizzēt ald^m eninchel. chindes chint. Dev sechst sippe heft sich. an dem lid daz an dem nagel stözzet. vñ haizzet. vreinninchel. Dev sibent sippe. dev stozzet an nagel vñ. haizzet nagel mag.

§. 162.

Wie man nu. vnd^m. dem sippē. Erbtail tailen sulle, des wellē wir euch beschaiden - swelcher chint sich wischem (zwischen) dem nagel vñ dem Haupte
ge:

gleichē mugen. an d^m sippe zal. der nemmēt auch das erb. gleich. so d^m mensch. ie naeher sippe ist, so er ie pas erbet. Is Erbet ein igleich man seinē mach. (Anverwandte) vnz. an di sibentev. sippe - Doch hat d^m Pabest weib. erlaubt ze nemen in d^m fünstē sippe - doch mag der Pabest chain recht gesezē. da mit er vns^m lantrecht od^m lehen recht genid^mn (erniedrigen) mug.

§. 163.

Von Erbtail.

Nimt ein son. weip pei seines. vat^m leibe. vñ gewinnet sūn pei ir, vñ stirbet er dar nach. E. das sein vat^m im piet seinē Erbtail, des selbē sons sone. di nement gleich tail. an ir vat^ms. stat nebē ir vet^mn. au^m si nemēt new^m eins mannes. tail dicz mag den Töchtern chinde nicht wid^muarē, da. sein da nicht des sunes chinde pei.

§. 164.

Von sonen vñ von Töcht^mn; —

Hat ein man. Töcht^m vñ sone. vñ gelebt er der zeit, das er töcht^m vñ sone aus geit aines od^m mer d^m stirbet, vñ laet m^m töchter od^m son. chind^m im, vñ laet seinē weib varendes güt. od^m and^m güt: sol die müt^m vo^m dem varend. güt den chindē icht geben (?) wilt sprechen also. Ist d^m vat^m angeschaeft tot, das er nicht geschast hat, von dem. varende güt, man sol. d^m sel. ir tail geben. vñ dar nach gleich tailen. vnd^m weib vnd vnd^m chint di vn ausgehaestew^ms

stew^t (unausgesteuert) sint Habent di chint ein^z
 Prüd^m. d^m ein pfaff ist Hat er chirchen od^m pfrünt.
 do er sich von. begen mag, dev gewistreit sullē nicht
 mit im tailē. das. varende güt wie vil güt er sol ha-
 ben. von gaestleich^m gab (?) daz sol man an sein
 Edelchait ziehen - vnd an sein wurde (welche Ein-
 künst soll ein Geistlicher ziehen vom geistlichen Gut,
 oder der Kirche? Hierinn soll man auf seine mehr,
 und weniger, edle Abkunft, und auf die Würde,
 welche er begleitet, sehen.) d^m Pfaff erbet mit an-
 de^mn seinē gewistreiden. mit welchem güt er stirbet
 daz haizet Erb güt. Sw^m erb nimet, d^m sol ze recht
 di schulde gelten. di d^m g tot man geltē sol, di man
 wais. vñ di man nicht enwais di sol man: erziugē.
 auf den totē. man. selbe sibent. Hat au^m d^m tot man.
 d^m güt. selb v^miehñ (bekannt) vor den laeutē. do er
 gesünt was. od^m an dem tot pette. vnd mag er selb
 dritt erziugen dem er da gelten sol. d^m hat sein güt
 behabt (bewiesen) vñ hat di sibent ziugē. v^mleit. .
 Diuphait noch Raup noch spil. noch wüch^m das ist
 nieman schuldich. für den and^mn ze gelten. Noch ob
 er wid^m chain gericht icht tan hat, Ist an^m ein schuld
 auf in erziugēt an die di ich vor benent han - di E.
 erziugtē schulde, di sullē di Erben - dem chlag^m. vnd -
 dem Richt^m. püzze Ist an^m chain schuld auf den totē
 man. erziugt di weil er lebentig was. so püzzen auch.
 di erben nicht Diß Erb güt daz da geschribē stet,
 daz sullē di Erben. mit ein and^m tailē. daz recht ge-
 swistreit

swistreit sint, von vat^m vñ von müt^m vñ da chain
 zwanong an ist Hat au^m d^m vat^m zwan lan chint,
 so mugē di lestē chint, mit den erstē. nicht geleichē
 erbtail. nemen. was au^m si. vor aus nemē sullen,
 daz lazzē wir euch h^m nach wizzē. Wir sp^mchē daz
 di vod^mn chint di recht geswistreit sint, von vat^m
 vñ von müt^m vñ auch e chint (eheliche Kinder) sint,
 den Erbtail also tailē sullē. varendes güt. vnd ligents.
 haus. od^m. hof. aigē od^m lehen. swelhev chint aus
 gehaestew^mt (bereits ausgesteuert) sint, wellent di
 mit den chinden Erbtail nemē. di nicht aus gehae-
 stew^mt sint, di sullē als vil gūts hin zū legē. als in
 vor gebē ist, von dem Erbtail. . od^m habent si das
 güt v^mzert, daz si sein nicht enhabent hin zū ze les-
 gen. zū dem Erbtail. . so sullē di vnausgehaewe-
 stew^mtē. chint, als vil. des erbtails vor hin dan
 nemē. ob es da ist, vñ swaz. dann da vb^m wirt,
 daz sullē si geleich tailē. vnd^m frawē. vnd vnd^m.
 man. daz Erbē sint. Man sol auch chain frawē. auf
 chain lehē mit ir brūd^m. Erbe nicht entaylen, daz
 ir vat^m vor gehabt, Es sei dann das ir müt^m mit
 samt irem vat^m empfangē hab. Das ist dar vm ges-
 setzet. Ob ir prūd^m nicht waer gewesen daz dem H^mren
 daz lehē ledich waer worden. zū d^m zeit da d^m vat^m
 starb. —

§. 165.

Wir sp^mchē also. hat ein man. ein frawē. do er
 rechte E chint pei hat, daz sei^m tōcht^m od^m sūn. es
 stirbt

stirbt dev fraw. vñ er nimt ein and^m frawē. da gewinnet er auch chint pei, es sein tocht^m od^m sūn. Is. stirbet auch d^m man. vñ. laet hind^m im Erb gūt. dev chint w^mdent ny chriegent. vm. den. Erbtail. do. dev zwanvng an ist. wie man das nu richtē sulle - des wellen wir euch beschaiden - Hat d^m vod^mn chint mit^m aigen od^m lehen - od^m varendes gūt. zū irem vat^m pracht, vñ daz enbagen vnu^mzert ist. daz mügen wol di vod^mn chint, vor disen. chindē aus nemē. daz si es nicht mit tailent. Das ist dar vm gesezet daz ie d^m frevnt seins frevnts gūt erlebet swas au^m d^m vat^m gūts hat gehabt, zū d^m erstē zeit do er d^m erstē chind mit^m. het. genom. daz sol man gleich tailen vnd^m di vod^mn chint vñ. vnd^m di lestē. Das ist dar vm gesezet. das er d^m erstē chind vat^m als wol. was - als - d^m lestē.

§. 166.

Wir sprechen. ob er d^m frawē. ir morgen gab geben. hab vñ daz. dev fraw nicht v^mschaft hab si ist dē wirt wid^m angeuallen, vñ haizzet erbgūt als and^m gūt. daz ist dar vm recht daz si von seinem gūt dar chom̄ ist vnd tailt man. si mit den lestē als wol. als mit den erstē. von wew daz sei, daz dev erstē chint pezz^m recht habent dann dann di lesten. des wellē wir euch beschaiden. waer das d^m chindē vat^m. d^m vod^mn - chint mit^m gūt angrif - - vñ das z^met (zehret, verzehret) mit d^m lestē frawē. vn. mit ir chindē. vñ ir gūt spart. daz si p^mcht hiet. Maechten dev erstē chint

chint daz er zungen. nach irs vat^m tot: so müsten di lestē. chint irr^m müt^m güt an gleichen erbtail legen vñ müsten si daz erbtail. gleich mit ein and^m. nemē. Ist au^m das. di vod^mn chint sterbent vn aus gehaes stew^t pei ir vat^m lebentigem (Leib, Leben) so ist irr^m müt^m erbtail. wid^m an den vat^m gefallen vñ Erbt is dann di lestē als wol. von irrs. vat^m wegē. diß recht ist auch d^m lestē chinde. ob di st^mbent.

§. 167.

Wir sp^mchen. au^m von den E. chinden. ist daz sich ein man. zu einē weib. ledichleichen. laet vnd gewint er chint da. pei. daz sein Tocht^m od^m sūne er nimt si h^m nach. zu ein^m Echone - vñ gewint nu au^m chint pei ir, wed^m sullē di vod^mn. chint daz Erbtail nemē mit den lesten (?) wir sp^mchen. ia. wan dey E. sogetan chraft hat da. si ge Ebigt sint mit d^m. E. vñ habent alle di recht di dey lesten chint habent. Daz ist dar um. daz ir vat^m ir müt^m ze ein^m Echonen genomē hat.

§. 168.

Wie ein chint müt^m vñ Erb v^mlöset.

Es mag ein chint vat^m vñ müt^m Erbe v^m w^mchen mit vierzehen. dingen. daz erst ist, . ob ein sūn pei seines vat^m weib leit sūntleichen. mit wizzen. di d^m vat^m Gleich od^m ledichleich gehabt hat. da mit hat d^m sūn daz Erb v^mwrecht des er warttent ist. Daz erzingē wir mit h^mn Davit, in d^m chūng pūch, do absalon d^m schön pei sein^s. vat^m freyndinne lag

süntleichen. mit wizzē. da v^mwarcht er seines. vat^m huld, vñ sein Erb vñ seinē leip. Daz and^m ob ein son. seinē vat^m. vaecht, . vñ in wid^m recht in sleuzzet. (einschließet, einsperret) vñ stirbt d^m in d^m vanchüsse. d^m son. hat sein Erb. v^mloren. Das dritt ob ein son seinē vat^m ansp^mchet vñ so getan dinch von dem vat^m rüget. di dem vat^m an dem leip gent es sein dann - schulde di dem land schedleich sein. od^m dem fürsten des daz lant sei. da. si paid inne wonent vñ mit disen drin. dingē. so v^mw^mchet auch ein vat^m seines recht, vnd^m sein chint, daz er mit seinē lebens- tigē leib. von seinē güt schaiden müs: vñ tritt d^m sün an sein stat, so sol der son dem. vat^m. die not- dürft mit eren gebē. vñ nach den Ern als er gewont hat: Daz vierd. ob ein son. seinē vat^m geslagē hat an das wang od^m swie er in vaerleich geslagē hat. Daz fünft, ob er in sere (ihn sehr) od^m mortleichē. gescholten hat wan vnser^m H^mre sp^mchet in den zehē potē. Er vat^m vñ müt^m so lengest du dein leben - auf d^m Erde, so lang d^m mensch. sein lanch leben v^mbür- chet (v^merwürchet) d^m vat^m vñ müt^m vneret so v^mw^mchet er auch sein Erbe wol. pilleich damit. Das sechst. ob d^m son ein pestwicht wardē ist. od^m er wizz- zenleich. mit pösen leutē wont di ir recht v^mloren. ha- bent. Das sibēt ob d^m vat^m von seinē son grozzē scha- den genom̄ hat von. sein^m rebe. . Das acht ist ob er in an seinē geschæft geirret hat ob ein vat^m an seinē tot leit vñ d^m sün die Tür v^msperret hat. vor
alle

allē den - damit d^m vat^m sein^m sel - dinch scholt schaffē.
 Dar v^m sp^mchet ein Heilig gar ein gūt wart, Es ist
 ein gūt recht, sw^m daz gesehet, hat daz den menschen
 niemant irrē sol. an d^m sel. geschafte wan als d^m
 mensch tot leit, so mag er fürbas nimm^m mer gewalts
 tē noch. entwelen - (so mag er dann, wann er todē
 da liegt, nicht mehr über etwas schalten, noch et-
 was wāhlen.) Das neunt ob ein sun ze einē
 spilman wirt. das er gūt für er nimt. v^m seins vat^m
 willē. vñ daz d^m vat^m nie gūt für er gnam. (nahm)
 Daz zehent ob er um zeitlich gūt. (zeitliches Gut)
 seines. vat^m porg nicht w^mdē wil. Daz zwelft. ob
 einē sein vat^m unsinnich wirt. von siechtum od^m von
 swelchē dingē er von seinē wizzē - chunt vñ daz in d^m
 sun in dem unsinne nicht behütt. Daz dreitzehende
 sweñ der sun. seinē vat^m sein gūt mer dann halbs
 v^mtüt mit vnrecht. Das viertzehend. ob ein Tochter,
 vñgeratē wirt. daz si man zū ir laet an ir vat^m willē.
 di weil. si vñd^m fünf vñd zwainzich iarē ist. vñ chunt
 si v^m fünf vñd zwainzig iar so mag si ir er wol
 v^mliesen. au^m ir Erb. chan si nicht v^mliesen. —

§. 169.

W^m nicht zing mag gesein. —

Wir sullē evch wizzē lan. wer nicht zing mag ges
 sein. di chint di nicht zū ir tagē chomen sint ze vierztz
 zehen Jarē. vñ. weip wan um igleich sache - als wir
 h^m nach wol gesagē. vñ Püben vñd. di so tümp sint,
 daz in ir freunt ir gūt an. gewunnē haben. mit dem

gericht di ir pfleg^m sint vñ si es. mit ir tumpheit dar zu p^mcht habent vñ di vnsinnich sint vñ di plint sint od^m Torē sint, di nicht gehorent; vñ stumme vñ v^mpannē sint vñ v^maecht laeut vñ fchez^m. (Reker) vñ mainad laeit di d^m ding vor gericht vb^m ziugt sint, di mugē alle nicht ziugē sein.

§. 170.

Wie d^m vat^m sein. chindes güt; — (erbet).

Stirbet einē vat^m sein chint vñ hat ser im güt aus gegeben - es sei varndes güt od^m and^m güt vñ hat er wed^m weip noch chint d^m vat^m erbet des sunes güt es erbet d^m Prüd^m nicht noch mag di swest^m nicht ge Erben. Daz ist da. von. daz is von dem vat^m. dar chomē ist vñ hiet d^m sun and^m güt, denn das im d^m vat^m gab. vñ geit got dem sun geschaeft, er geit daz. güt mit gesundem. leib. od^m an dem tot pett. swem er wil. vñ ist daz er da mit nicht geschaeft hat. di naesten erben sullē das güt nemen. vñ der sel. ir tail. geben vñ da. von den laeutē geltē. daz ist da. von daz es d^m Prüd^m erarbaitt hab. Ist wed^m vat^m noch. prüd^m noch. swest^m. noch müt^m. da. so nement es di naechstē erben - - ein - igleich mensch. ist Erb. wenn es geraittē mag vñ an di sibentten sippe. als daz Büch hie vor sait.

§. 171.

Von Erbscheft.

Es. geit ein man sein aigen. seinē weib wol ze leipge: ding mit d^m Erbē vrlaup . . ob si ze iren tagē sint
chomē

chomē. vñ ist das iemant seines weibes, morgē gab
 v^m chauffē wil. od^m v^m sekē od^m swie er sie an wiert.
 es sei mit ir willen od^m an ir willē. di weil. der man.
 lebt so sol. man ir recht tūn. vñ ir morgen gab wil
 au^m si auf ir prüstē sw^mn. vñ auf ir har ob si daz
 har hat. daz es ir wille nie w^md. (war) d^m Nicht^m
 sol. ir di morgen gab wid^m antw^mtten vñ wil. si sein
 nicht geratē. man müs ir allē nuß wid^m geben. den
 das güt v^m golten hat vñ sol. d^m Nicht^m d^m ir Nicht^m.
 dem auch richten. d^m daz güt da. chaufft von ir wirt
 od^m ein and^m Nicht^m der d^m es ze recht tūn sol ob
 d^m wirt lebt. so sol. er staeten vollichleich. seinē scha-
 den. d^m im geschaidē ist. vñ ist er tot. di erbē sullē.
 es tūn von dem güt daz si ge Erbet habent vñ von
 d^m frawē güt nicht ob ob güt da. ist es sei aigē od^m
 varendes güt. od^m and^m güt. an lehen. vñ ist au^m
 nicht güts da . . so sint di Erbē ledich. vñ ist daz
 halt ir wirt stirbet. vñ wirt si irr^m morgē gab an.
 nach seinem tot mit ir gütē willē. das hilfet dannoch
 nicht, mit nichtev mag si ir morgen. gab. gestaeten
 new^m mit ainē ding daz ist das: si sol ir morgē gab.
 mit ir selb^ms hant auf gebē. in des hant dem si sei
 geit mit diesen wortte. Ich v^m zeich mich mein^m morgē
 gab. vñ ich gib ev dicz güt daz. es. ew^m sei vñ sol.
 das mensch nennen. vñ dar nach sol. si einē ait
 sw^mn. auf den prüstē das si das güt nimm^m in^m wid^m
 gevod^m. daz beleibt also staet vñ and^ms nicht.

§. 172.

Von frauē leipgeding; —

Wir sp^{ch}en. von leipgeding mag den frauē nie-
man ze brechen. noch di Erben. di es aus ir gwalt.
geben habent. Ist das d^m man sein güt v^wch^et
mit vnzüchten. das sol. d^m frauē nicht an ir leip-
geding schadē. si. hat es dannoch wol. mit dem rechtē.
stirbet au^m der man. es sullē di Erben nicht tailen
auf ir leipgeding es sei denn das. daz. leipgeding
sei gehauft vn so getan erb güt daz si an gehört
hab. ze Erbschest so mugē si wol mit recht dar auf
getailen.

§. 173.

Wir sp^{ch}en m^m von leipgeding ist das ein man
leipgeding chaufft. od^m ein weip von einē gotshaus.
von swem si es chauffent vñ als manigē leip si dar
auf chauffent vñ w^dent di v^schriben. an ein hant-
fest mit namē. vñ stirbet d^m man od^m di frau di er-
ben w^dent chriegent vm. das. leipgeding sw^m des
erstē mit namē. geschribē ist d^m gicht er sull das leip-
geding vor den and^mn. haben. vnz an seinē tot new^m
dar vm daz sein nam des erstē dar an stet. wir sp^{ch}-
chen - nicht si sullē. geleich niezzē es sei dann. das es
mit worttē aus genomen sei. so hat er es mit recht.

§. 174.

Sw^m. leipgeding v^wchauffē wil. d^m sol. es den
pletē. von dem ers. hat. wil ers nicht. chauffen. so
geit ers wol. swem er wil. vnd geit di hantfest dar
zü.

zu. di er dar um hat da mit hat er seinen recht. gestaetiget, Ist das ein man. od^m. ein frawe. einē mann od^m ein^m frawē. güt schaffent pei in lebentigē. wil er in das staet machē. da sol er in p^mef vb^m geben. den, den. ers. do geschast hat. Od^m geziug mit pi^m d^mben. laeutē. od^m aus. dem. güt ein vrchunde. geben. das er in. geschast hat also hat er im dann. gestaetigt daz geschast. Ez sullē auch. die den ers geschast hat, in an dem güt nicht irrē di weil. er lebt, ez sei fraw od^m man. - Ist au^m das in sotaney not an. get, pei im lebentigē. so mag er es wol hin geben. um sein ehast not an d^m vrlaub den ers geben. het. Ehast not das ist hung^m vñ frost vñ vanchnusse. er sol. auch bereden. vor dem. Richt^m. daz er es durch ehast not hin geben müst. da mit hat er es denn gestaetiget dem. ers nu geben hat, vñ sol. d^m Richt^m ienem gepietē. dem es es do geschast het, dar er in fürbas icht irr^m. Ez mugē noch sein Erben nach seinē tot wol. dar nach sp^mchen. ob er im gevaerlich. geschast hat. Das sol man. da mit chiesen. (herausfinden, bestimmen) in welchen. t^mwē im d^m man gewesē sei od^m wie nahen. er im gesippet sei.

§. 175.

Von d^m frawē haestew^m.

Geit ein man - seinē weib di sein echon ist. güt varndes od^m ligenz. od^m swie es genant ist. Daz selb güt mag er ir fürbas nicht an w^mden. (anwerden, verzehren) an ir willen. di weil er lebt Es sei
Denn.

denn. das in ehaft not. dar zü bedwingt, das er sein an müs w^{den}. vñ daz sol. er dann bereden. mit seinē aide. so sol. si in dann nicht irrē Ist au^m das. d^m man. das. güt an worden. vñ es v^{ch}auft an ir willē. vñ stirbet d^m man. Ez mag dev fraw. wol. gesp^{chen}. an den. d^m daz güt von im chaust hat. vñ sol. auch dev fraw. selb dritt bereden. daz ir wille nie w^d. do es ir wirt hin gab. Hat au^m dev fraw güt p^{cht}. zü. ir wirt. swie das genant sei. so sol. d^m wirt sein güt czⁿ (zehren, der Ehwirth soll von seinem Gut zehren) denn daz ir daz ist dar um gesetzet daz di man pas güt mügen gewinnē. denn. di frawē. Ist au^m daz si erben mit and^m gewinnēt di weil. di erben. lebendig sint so mag er wol. zern. welches güt er wil.

§. 176.

Der ze vnrecht an d^m E. siket.

Wirt ein man mitrecht von seinem. weib geschaiden. vñ daz si peidev nicht habent gewest, (gewußt) daz si ze vnrecht an d^m E. sint gesezzē. es. behabt dev frawe. swas si gütes hat zü im p^{cht}. vñ ir morgen. gab. vñ habent si chint gewunnē. daz haizzēt E chint. vñ sol. fraw vñ man. den chinden. gleichen. Erbtail. gebē. von vngetailtē güt. Is mugē. au^m dev chint nicht m^m genemē. new^m eins mannes tail. Daz ist dar um. gesetzet daz dev wirt laeut (Eheleute) nicht gewest habent daz si ze vnrecht an d^m E gesezzē sint.

§. 177.

§. 177.

Wie di Erbē mit witiben tailē sullen.

Swo. ein man. stirbet d^m ein weip kind^m im laet vñ nicht chint da. pei. di Erben sülle. zū d^m witiben. in daz ha^ms varen. (in das Haus kommen) do. si inne wonent ist vnz zū dem. dreizgisten. durch das, daz si behuttē das gūt, das des nicht v^mlorē werde. . . daz si. an. gehdret, mit d^m Erbē rat sol. di fraw. piuilg begen. (Privilegia, oder Freyheiten begehren) vñ sol auch in dem. gūt sitzen. vnz an. dem. dreizgisten von. dem Erbe. sol man. des alrest gelten. dē gesunde. ir varents lon, daz si. an gehdret vnz an. den. tag daz in ir h^mre starb. vñ sol in daz also gehalten vnz an den dreizgistē. pis daz si sich bestat^{tē}. wil. au^m d^m Erbe. sie sullen si volles. lon. emphahen. vñ vol dienē. Ist in ze vil. lons. geben, des endürffen si nicht wid^m gebē. ob man. si laet vor ir zil. lout man. au^m von dem maneid. (Monat) od^m von dem Jar daz si daz beredē mugē. Sw^m auf. genad - hat gedient, d^m müs di Erbē genaden. monē. (mahnen, um die Gnade eines Lohnes bitten) stirbet auch. d^m Dien^m ain^m E daz er sein lon. v^mdien. daz im gelobt was, man ist seinē Erbē nicht m^m schuldich new^m als vil. als er v^mdient hat. vnz an den tag das er starb. vñ dar nach müs der fraw mit den Erben tailen.

§. 178.

§. 178.

Wie nu. dey fraw mit den Erben tailen sull des
 well. wir euch beschaiden. Es sol. dey fraw alles. ir
 gesnitens. gewant. das si. dar p^mcht hat od^m daz. ir
 d^m wirt geben. hat vor hin dan nemen. waer au^m.
 das si haimleich. gwat hiet an irs wirts wizzē. daz
 sol. si an geleichem Erbtail. legē. si sol auch vor hin
 dan nemen. swas si gūts dar p^mcht hat. ob es da ist. vñ
 von vngelich nicht v^mloren ist. vñ dar nach sullē si
 geleich tailen. sw^m durch recht erbe ist. als vorgeschri-
 ben. stet, Es sol auch dey fraw geleichē tail. nemen.
 mit den Erbē. von irs wirts wegē an. varndem. gūt
 hat au^m d^m wirt haevser od^m aigē. daz Erbet an sei-
 naechst^m Erben. vñ an di da. von es chom̄ ist daz erben
 sint, Ist au^m, das. das aigen chaust ist. vñ d^m
 frawē gūt. so erbet es di frawē vñ nicht di erben.

§. 179.

Von. Tottleib; —

Swo zwen, geporē. sint zū ein^m tottleib. da. sol
 d^m Elt^m daz sw^mt nemē vor hin dan, daz and^m
 tailent si geleich. swo zwē od^m mer ein gūt tailent,
 da sol. d^m Elt^m tailē d^m Jung^m welen. swa. di sūn
 z^m ir (zu ihren) Jarē nicht chom̄ sint, da sol d^m
 Elt^m prūd^m daz sw^mt nemē daz seins vat^m. was. ze
 tottleib. vñ ist d^m chinde vogt (ist der unmündigen
 Kinder Vormunder) vncz das si zū ir Jaren chō-
 ment. so sol. er in is wid^m geben. vñ alles ir gūt.
 Er chünne es in dann geraitten. wo er es hin getan
 hab.

hab. od^m ob es von vngelickch v^mlorē sei. an sein schulde . . Er ist auch d^m witiben pfleg^m. ob si wil. alle di weil si an (ohne) man ist. Ez sol. auch der fraw. ir morgē gab. nemen dar zū alles ir gewant. daz zū ir leib gesnitē ist. (geschnitten) vñ so getan pett gwant. daz si dar p^mcht hat vn sol. si das and^m in gleichen Erbtail. legē. sint au^m di Erben. di da tailent nicht irrev chint, so sol. si ir gūt daz si dar p^mcht hat hin dan nemē, ob es. da ist vñ sol. daz and^m tailen mit den. Erben. daz ist dar vm. gesezet, das ein igleich fraw irs wirts. gūt wol. erbt mit and^m seinen Erbē. si sol. auch bereden mit ir ait, daz si das Erb gar vnt gaenzlich dar gelaet hab Ist das. ein man. stirbet so erbet ein haussraw sein gūt vnt sol. man sey lan sizē in ir witibē stüb. Jar vñ tag. ob si Erbē gewinne od^m swang^m sei. worden. daz di icht ze chrieg chom. Idoch sullē di erben varen zū d^m witiben. auf daz gūt vñ. sol si di Erbē beraittē. was erbs da. sei. wan daz ist pilleich. der fraw gewinnet einē Erben in dem Jar d^m stirbet, vñ stirbet auch di fraw. E^r daz. Jar vñ tag v^mget (vergehet) daz ir wirt tot ist, wir sp^mchen. das. man daz selb. Erbtail. gleich. sol tailen - vnd^m der frawē Erbē. vnt vnd^m des mannes Erben. daz. ist dar vm gesezet, daz ie der man seins frevndes gūt Erbet man sol. au^m den gelt^mn vor hin dan gelten. Hat d^m man. einē prūd^m. gehabt. vñ hat d^m prūd^m chint di nemment gleiche Erbtail mit ein and^m. sam ist auch.

d^m frawē. Hat si gehabt swost^m oder prud^m. vñ ha-
bent di chint hie lazzen. di nement gleichen Erbtail.
mit den and^mn. mit irr^m mümen od^m mit ir dhaim. —

§. 180.

Der in ein chlost^m an seines weibes vrlaup; —

Hat ein man. ein weip ze Gleichen. dingē. vñ
begeit er sich an ir willē. in gaestleichē orden. vñ vo:
d^mt si in h^m wid^m aus dem orden. zu ir, Er hat sei:
nev. lantrecht vñ and^me (andere) seines recht behal:
tē. vñ hat si mit alle. dem recht als do er hin ein für.
(gieng) vn mag in niemant abgetroing (abtrüinig) ge:
haizzen. an. seines. lehen. (ausgenommen seine Le:
hen, die sind durch das Gehen ins Kloster) sint den
h^mren ledich worden. vñ Erbent auf seinē sün.

§. 181.

Der an Erben stirbet; —

Vnd. ist ein mensch. nicht aigen vñ leit das an
seinē tot pett. vñ hat nicht Erbē als hie vor geraet
ist. das mag sein güt wol schaffen - swo es hin wil.
vñ gehört es au^m an ein gotshaus. ze zins. es sol
daz viertail seins güts dar geben. vnd. v^muert es an:
geschæft, (stirbt er, ohne etwas verschafft zu haben)
es ist des gotshauz wan das man da von sol geltē.

§. 182.

Von Erbe. —

Man. vñ weib. mūgē nicht haben. chain güt ge:
zwaiet, stirbet au^m d^m man, das weip erbet nicht,
new^m als vorgeschriben ist, Ein weip mag ir güt
nicht

nicht hin geben an irs mannes. willē. noch ein man an seines weibs willē. wan als das pūch hie vor sait (sagt) Ein weip mag ir man chain gūt geben. daz si dannoch nicht ge Erbt hat vñ des warttet ze Erben. vñ also mag auch d^m man, Also mag auch da niemant dem and^mn chain gūt geben, das er selb^m nicht ge Erbt hat wil ein man od^m ein weip ein Erbschaft hin geben, des si warttēt sint, das sullē si tūn mit d^m willē. di auch dar auf warttēt, so beleibt es staet, geschicht au^m des nicht, vñ stirbet d^m man od^m di frawe, E. daz in daz Erbtail gevallē, so hat ien^m dar an nicht, dem si es. do gebē hertē, vñ hat is d^m mit recht. an den es gevallē ist. wan daz ist pilleich.

§. 183.

Ist das. ein fraw. od^m ein man angesprochen wirt um ein gūt. das ir leipgeding ist vñ iehent (sagen, behaupten) si es sei ir aigē, mag ien^m d^m nach dem leipgeding sp^mchet daz war (wahr) gemachen mit p^muen (Briefen) di v^msigelt sint, daz si is ze leiben von im haben od^m mit sottanē laentē. di da. pei gewesen sint daz si is. zeleibē von gewunnē habent, daz sol. er erziugē. mit zwain, da mit hat er sein gūt behabt. vñ iene ir leipgeding v^mlorē. Das ist dar um geschehen. daz si m^m dar auf geiehen. habent, denn si dar an hetē. vñ schat ienē di gew^m nicht, di si dar an gehabt habent. diß recht ist auch um das lehen. • Ist das ein man lehē. hat von
einē

einē h^{er}en. vñ hat er angē da. pei. ligent, vñ nimt er von dem lehē vñd laet is zū dem aigē. vñ mag in d^{er} h^{er}e des v^{er}windē. mit zwain den is wol. chunt ist; damit hat d^{er} man sein lehen. v^{er}loren. vñ ist dem h^{er}en ledich worden. vñ müs er im des. aigens zwier als vil. hin zū geben. denn er im des lehens genomē hat. vñ müs es. dann dem Nicht^{er} pezz^{er}n nach d^{er} helhait.

§. 184.

Von Rechtlosen lauten;

Rechemphen vñ irrev chint, vñ alle di vneleich geporē sint, od^{er} di Diuphait od^{er} st^{er}sraup. v^{er}geltē habent, vñ des mit gericht v^{er}wunden sint, od^{er} havt od^{er} har erledigt habent. vo^{er} dem gericht, di sint alle Rechtlos. di vneleich geporē sint, di musgen wid^{er} gewinnē irrev recht, ob si eleich heyrat tūnt, si erbent au^{ch} chain gūt vo^{er}. ir Erbē au^{ch} irrev chint erbent wol vo^{er} ir frevnten ir Erbe gūt.

§. 185.

Von archwandigē Erben.

Wir sp^{er}chē vo^{er} archwandigē Erben, nimt ein fraw einē man, ze Gleichen dingē vñ gewinnēt si chint da. pei: vor ir rechtē zal. d^{er} mag wol archwanich sein, wie d^{er} zal. sein sull des. wollē wir euch beschaiden. d^{er} sullē vierczich wochen. sein - vñ ainev zelt man von genaden. dar zū. swas. si frūer chint gewint, dar. ist archwanich. vñ mag nicht chainē

Erbe

Erbtail. genem. mit and^mn. chindē. dev si het nach.
pei ir wirt gewinnet, doch beleibt dev. E. staet.

§. 186.

Von Wittiben; —

Int wew man di wittibē in ir stüb schull lazze
iar vnd tag. daz wollen wir evch lan wizzē. ob dev
fraw. eines. erbens. swang^m ist worden. daz erzaiget
si wol. in d^m weil. vñ hat d^m wirt prüd^m. od^m
swest^m. gehabt di sülle sei nicht benötte. um den Erb-
tail von ir prüd^m. vnz daz das iar. ein Ende-hat,
iedoch sülle si den Erbtail in ir gaem haben. des si da
warttēt sint, vo^r ir prüd^m vñ ist daz dev fraw ein
chint gewint in dem Jar. daz. das. chint di vier went
beschawet, so hat es ge Erbt seines. vat^m güt. vñ
erbet di müt^m auf ir chint, das. chint gaechtauffent
di frawē. und stirbet dar nach gaechling: di Erben
iechent si sein nu. di naechstē Erben. vñ in sei d^m
Erbtail. ledich wordē. vo^r ir Prüd^m. wir sp^mchē
nicht, mag dev fraw. erziugē mit zwain frawē. di.
da. pei gewesen. sint, do das chint gepöre ist wordē.
vñ di es. getauft habent. vñ mit dem Pfaffen. d^m
es in dem freithof: gelaet hat so hat dev müt^m bes
habt ir chindes erbtail vñ ist si d^m naechst Erb. ir
chindes. Jedoch ist den Erben daz lehē ledich worden.
ob. das. chint icht lehens solt gehabt haben. vñ sol.
di frawe denn mit den Erben taylen als vor geschri-
ben stet.

§. 187.

§. 187.

Ist das ein man od^m ein frawe. stirbet in ein^m stat. vñ si lazzet irē chinden einē haus vnd. and^m güt daz auf d^m Erbd leit d^m chint eines od^m mer hat daz Erbe inne mit nūz vñ mit gew^m. vñ dannoch ist d^m geschwiste^m it m^m. di sein nicht inne habent den sol. auch. dev gew^m nicht entschaden. (denen soll die Besitznehmung eines Geschwisters nicht schaden) di mey geschwiste^m it inne habent, swie so lang si sei inne haben. wan, in den stetē. recht ist sw^m eines. aigens. Jar vñ tag sisset, in nūz vñ in gw^m an ansp^mch. d^m v^m antw^mtt. es. dann für sein aigē güt, vñ ist des gewishait alle aus. dev dar um getan ist diz recht hilfet nicht gen den. Erben. wan. manich Erbe. den and^m. laet sizen lang E. das. er in ansprech. um. den. Erbtail. daz machet di frevntschafft di zwischē in ist. vn schat in dev gw^m nicht. Ist au^m das d^m Erben. ain^m od^m mer pei dem land nicht en ist. vñ geit im sein prūd^m. od^m sein swest^m seinē Erbtail. hin, di weil er pei dem land nicht en ist, des sol er an schadē beleibē. ob er zū dem. land chumt, er mag wol sp^mchen. nach seinem Erbtail. Ist au^m das. d^m in des gewalt er es vint ist gesezzē Jar vñ tag in nūz vñ in gw^m. so mag er ims fürbas nicht an. behaben. vñ müs ims d^m Erb. gelten. d^m es v^mchauft hat, Ist au^m. das er in dem Jar chumt da sein Erbe in v^mchauft ist, vñ dar er das bereden mit seinē aide, daz es nie sein wille w^md. daz ims sein prūd^m od^m sein

sein swest^m v^mchauft hat, so sol im d^m Richt^m. das erbe wid^m antw^mttē. vñ allē den nuß. d^m da vo^m kommen ist. wan daz ist pilleich Diß recht sol vnd^m (unter) all^m Erbscheft sein.

§. 188.

Wir sp^mchen. ob ein Richt^m sich vnd^mwint eines. ge Erbte aigens. in d^m stat vñ zu. dem selb. Erb. da. geherent mer Erben. zu denn ain^m. vñ ist es. vngetailt, Er gicht im sei d^m Erben. ain^m od^m m^m, pūzz schuldich wardē. vñ di, pūzz hat er im vor gericht nicht an behabt. vñ er geit das erbtail ainē ze chauffē. od^m zel gelt swem er is geit d^m hat dar an nicht, vnd schat auch. im nicht dem is d^m Richt^m genom̄ hat. swie lang er di. gw^m inne hat. das ist dar vm gesezet. daz sich chain Richt^m niemants güt sol. vnd^mwinden an Recht.

L e h e n r e c h t.

§. 1.

Nu. hab. wir euch an disem Püch beschaiden. w^m nu Erb mug gesein. od^m nicht an - angē. od^m. an. lehen. daz wir vor geschriben haben. Nu lazz wir evch nu wizzē. wie man. aigen vnd lehen enpfahen. vñ v^mantw^mten sulle; —

§. 2.

Von Aigē vnd vo^m lehen.

Wir sp^mchen. vm. aigē vñ vm - lehen - wan des. Dienstmans. hant di nid^m ist hant ist an dem lehen:

Westur. Beyt. 7. Th. -

§

sw^m

sw^m da. vo^m lehen enphaecht. d^m mag es nicht für
 bas. geleihen - vñ machet. daz. ob. zwen ze chrieg
 w^mdē um daz. lehen. vñ si in paid stellen wolltē.
 vñ er wolt in einē tach. geben. für seinen man. des
 maecht er nicht ge tūn. wan er waer selb ein man.
 vñ w^md sein d^m Dienstman. innē. vo^m dem ers hiet.
 sein lehen waer im ledich worden. vñ machet das daz
 ers in ein^m and^mn. hant funden hiet. wir sp^mchen.
 ob. d^m man - dar um sein lehē. solt v^mlorē haben.
 des maecht nicht gesein wolt d^m dienstman. sein le-
 hen nicht nid^mn (erniedrigen) so müst ers ainē lei-
 hen. d^m als tew^m (treuer) waer gewesen, sam. ien^m
 dem ers gelihen het da naem er es. dann wol. vo^m
 wid^m es waer fraw. od^m man. sam waer ob ien^m
 sturb vñ d^m nicht gerecht v^mtigt w^md: pei im leben-
 tigen. um. das. lehen. d^m es - von dem enpfangē
 hiet, d^m es. von dem dienstman hiet, hiet d^m nicht
 Erben hind^m im lazzen. d^m es von dem. dienstman
 hiet, so solt er das lehen - vod^mn an den dienstman.
 wolt er im nicht leihen. so solt er in piten. daz ers
 ainen als tew^mn lich als ien^m gewesen waer. do ers
 vo^m gehabt hiet. vñ do solt er es dann vo^m nem.
 wolt des d^m dienstman nicht tūn, so solt er varē.
 ein di grasschaft do daz gūt inne laeg, vñ sol pitē
 fragen. er sei seines lehen h^mren vrgaem. warden-
 so wirt im ertailt er siz Jar vñ tag vnz ob er seinē
 lehen h^mren vinden müg chūnt d^m dienstman auf das
 recht, vñ sp^mchet im sei sein lehen ledich worden,

Jen^m

Jen^m v^mantw^mtt das lehē. d^m es hat, im müs d^m Dienstman leihen. swas er im ze recht leihen sol, vñ p^mngt in dann für seinen wol mit dem rechtē. Au^m di weil er im nicht gelihen hat, so mag er in nicht für seinē man p^mngē. vñ siht er seines lehens mit nūz vñ mit gew^m als lang, vnz das d^m dienstman ainē leihet d^m als tew^m ist gewesen, sam d^m do ers vo^m gehabt hat,

§. 3.

Sw^m lehen, enpfæcht vo^m einē dienstman, er sei Junch od^m alt, wirt d^m vñ der selben lehen, angesprochen, vo^m and^ms ieman, er sol, den dienstman, ze gw^mn stellen für sich vñ di ansprach. Siht er des güt pei nūz vñ pei gew^m, vñ hat es d^m dienstman, einē and^mn gelihen - d^m in dar vñ angesprochen hat, d^m dienstman chumt auf das recht, er müs für jenē sten d^m di nūz vñ di gw^m hat, Er sol auch nūz vñ gew^m p^mng^m. iar vñ tag, mit zwain mannē. vñ sol, seines lehen beredē, an seinē h^mren - - daz er das lehen vo^m im hab, vñ vo^m and^ms nieman, vñ sol denn d^m h^mr für in sten - in das recht gen dem dem ers da, gelihē hat: vñ sol in sein lehen v^mantw^mten, Ez sp^mchet ien^m den h^mren an d^m h^mr, sol in paiden ein tag geben, für seinē man, auf ein güt das des genozz, sei inn^m (innerhalb) lants, Hat er es vo^m einē Bischof ze lehen, od^m vo^m einem h^mzogē, od^m vo^m einē Apt od^m von ein^m Aptessinne, od^m vo^m einē freyē h^mren - - da sol er new^m einen

tag. geben auf ein güt daz er von dem lehen h^{ren} hat. das des güts genoß. sei, Es sol auch d^m h^{re} nennē von wem er das güt lehⁿ hab.

§. 4.

Ob d^m H^{re} stürb an Erben. daz ien^m wizze: des das lehen sei sein güt ze vod^mn. an den selbē h^{ren}. vñ ob er innē. w^d. wenn di manschaft v^{lihen} werd. das er es. dar an. wizze ze vod^m, Der h^{re} sp^{cht} er hab in mer güts von dem h^{ren} - new^m das ein güt, so mag er im wol einen tag geben auf and^m sein güt. daz ein dem lant. leit. d^m h^{re} wil im nu einē tach. geben. vñ sp^{chet} er hab in dem land nicht m^m güts vo^{dem} h^{ren}. vñ wil im auz^m landes einē tach geben. auf ein güt das er vo^{dem} selben h^{ren} hat den müs d^m man sūchen. für das au^m d^m man aus. dem lande chumt, so sol in d^m h^{re} belaittē. vñ beschirne^{vnz} wid^m ein das lant. Es sullē auch so getanev recht ein dem selben land sein, di ein dem lande sint, do sein lehen inne leit. vnt swel^h gew^m er pracht hat auf d^m lant, schrannē an den lehen, di sullē im auch hilfleich sein. vor den mannē. vñ sol. auch in d^m h^{re} gew^m v^{iehen} - vor den mannen.

§. 5.

Wie d^m H^{re} sein man. seze^{fulle} - das wollē wir euch h^m nach lan. wizzen. —

Sw^m lehen enpfacht vo^{einē} fürstē, er sei Junch od^m alt. Es sei ein Bischof, od^m ein w^{ltlich} fürst,

fürst, od^m ein apt od^m ein aptessinne. od^m ein fren^m.
 H³re - - wirt d^m an gesprochē vñ daz selb lehē.
 Es sei fraw od^m man d^m sol. sein nūz vñ gw^m p^mngē.
 auf der lant schrannē. als wir vor geschriben ha-
 ben vñ sol auch denn seinē h^mren nennē. vñ sol den
 stellen mit eine bered poten vñ mit einē gew^m. p^mef.
 (Gewährsbrief) vo^m dem h^mren: dar auf er bere-
 den mūg. das d^m H^mr des gūts sein gw^m. sei auf
 das recht. Er soll auch das lehen - an den h^mren
 p^mngē. mit sein^m berednūz. . als wir vor geschriben
 haben - vo^m den dienstmannen, man sol auch in dann
 ze fürbanne tūn. mit seinē lehē. das ist dar vñ ge-
 setzet. das nieman wid^m d^m fürsten ait redē sol. noch
 di fürstē nieman gemannen sullen.

§. 6.

Wir sp^mchē nu m^m vo^m lehen.

Es leicht ein dienstman. ein lehē einē mann. d^m
 sw^m er ist, Ein and^m dienstman. leicht das selb le-
 hen auch hin. vñ gicht er sull es. leihen. - d^m selb
 d^m sp^mcht ienē an. d^m pei nūz. vñ pei gew^m sīzet
 des selben lehens, er sol. den H^mren stellen. vñ sein
 gew^m p^mngē als wir vor geschriben habē. vñ sol. d^m
 H^mre mit dem dienstman rechtē. vñ di manschaft,
 gehent si d^m manschaft paid vo^m einē fürsten, in sol.
 d^m Richt^m einē vngævaerleichē tag geben für den
 fürstē. in drin vierzehen tagē. hin wid^m ze chomē.
 vñ sw^m. da. di manschaft vor dem fürstē behabt,
 od^m vñ d^m vier h^mren. ainē. di wir vor geschri-
 ben

ben haben - der hat recht dar zu . . für au^m di
mannschaft d^m das lehen. gelihen hat, dar um für
d^m seines. lehens nicht. d^m es empfangē hat erst er
beredē. daz er sein daz. ienē nicht west ze vod^mn. d^m
mannschaft behabt hiet, wan er new^m um di manschaft
gerecht hiet. vñ nicht um das lehē wan nieman sein
lehē v^mliesen. mach, d^m sein bei nūz vñ bei gw^m siset
new^m als wir euch h^m nach wizzē lan.

§. 7.

Wir sp^mchē also, swō zwen dienstman. zu ein
and^m comēt auf das recht. vñ d^m ain dienstman ein
lehen v^mlihen hat vñ in d^m selb zu gw^mn gestellt hat
d^m daz lehen. hat vñ sein gew^m pracht hat. auf d^m
schrannē. als lehē recht ist, d^m ain dienstmann: gicht
d^m manschaft vo^m einē gefürstē h^mren. d^m and^m gicht
ir vo^m einē and^mn h^mren - , wir sp^mchen also hat d^m
man. di gew^m p^mcht an dem lehen Jar vñ tag. d^m
den h^mrē dar zu gestellt hat. so hat d^m h^mr di man
schaft behabt, vñ machet das di gew^m di d^m man
pracht hat, di ist dem H^mrē frumleich (nūzlich)
man swenn ein H^mr vñ sein man. Jar vñ tag bei
nūz vñ bei gw^m siset an ansp^mch. so sullen si für
bas ledich sein.

§. 8.

Wir sp^mchen. sw^m ein lehen chauf in eines für
sten hant od^m in eins. dienstmans. hant ien^m d^m sent
es. auf d^m es. v^mchauf hat bei ainē der auch. le
hen. vo^m dem H^mren hat, vñ d^m fürst od^m d^m dienst
man.

man. sent es ienen hin wid^m. bei dem selbē. er sol es ienem. ans d^m hant geben - dem es gesentt ist sturb. au^m d^m und^m wegen. bei dem es gesentt ist. dar um ist ien^m nicht ledich worden d^m es. da hin geben. hat gen dem d^m es chaufft hat. wan es wid^m in sein hant erstorben ist. vñ sol er ienes gew^m sein. dem ers. da. geben hat vñz das er ins geu^mtigen mug mit des h^mren hant der ins do geliehen hat. dar nach sol er iar vñ tag sein gew^m sein.

§. 9.

Wir sp^mchen vo^m frawē vñ vo^m chinden. di zu ir tagē nicht choñ sint. den geit man g^mn t^mger vb^m lehen. di sullē nemen t^mger di gewis (zuverlässig, gewissenhaft) sein. vñ auch erb^m. (erbar) sein, ob in sei (seiner, derselben) not sei - daz si si nicht ensavmen. (versäumen) st^mbent au^m. di d^m t^mger si sint, so ist dem h^mren das lehen ledich worden, si haben dann and^m erben hind^m in di das lehen Erben sullē. vñ mag d^m t^mger den h^mren fürbas nicht irrē mit seinem lehen.

§. 10.

Wir sp^mchen sw^m lehen hat vo^m einem h^mren piut er in ze gew^mn. auf dem rechtē vñ savint er in. er sol im sein lehen gelten.

§. 11.

Von geswist^meiden; —

Wir sp^mchen. swo. geswist^meit sint d^m sei zwan od^m mer, di. lehen habent daz in ir vat^m hie lazzē hat,

hat, Enphaecht das Eltist das lehen das sol. den and^mn chinden nicht schaden, si haben alleu dey recht an dem lehen. di d^m Elt^m prüd^m hab - - vñ ist daz si daz lehen tailen. wollent. daz sullē si nicht tailen an. des h^mren vrlaup. des das lehen ist. si haben alleu geleich enpfangen. so mügē si es wol. tailen. an des h^mren vrlaup. Es sol. auch. d^m Elt^m tailē, vnd d^m Jüng^m di wal. haben.

§. 12.

Wie ein man. sein lehen. v^mw^mchet, gen seinē h^mren. Ist das ein man lehē. hat vo^m einē dienstman - vñ chūmt er mit dem. h^mren. ze chrieg. vñ swas das. ist, er sol. im das lehen. auf geben, vñ sol. darnach einē maneid sein. das er chainē chriech nicht. enhab - Hat au^m d^m man d^m das. lehen hat, vnrecht gen dē. h^mren. an. dem. chrieg, so hat er das lehen v^mlorē. vñ tūt d^m h^mre wol. swed^ms er wil, er leicht ims wid^m. od^m nicht, Hat au^m d^m man recht zū dem chrieg, so müs im d^m h^mre sein lehē wid^m leihen.

§. 13.

Ist das ein man lehen. hat, d^m aigē ist, vo^m einē h^mren, vñ d^m h^mr des. er da. ist, d^m hat mit seinē. lehē h^mren. einē chrieg. vñ wil im da. zū helfen, er sol. au^m. dem h^mren das. lehē. auf geben, vor drei^m. tag, vñ sol. dem. h^mrē helfē. des er da aigē. ist, vñ swenzeit d^m chrieg ein ende. hat. zwischē des. h^mren. des er da. aigē ist, vñ seines lehē h^mren.

h^{ren}. so sol. im sein lehen h^r sein lehen. wid^m lei-
hen. daz ist dar um gesezet, daz. im d^m h^m pas ge-
pietē mag des er aigē. ist, dann d^m lehen h^{re} es
hab. d^m herre recht oder vnrecht.

§. 14.

Ist au^m. daz ein man d^m lehē. hat vo^m einē h^m
ainē helfen wil des er nicht aigē ist, um gūt, od^m
um swas er is tūt, auf seinē lehē h^{ren}, Er sol.
au^m im das. lehen. vor ~~den~~ tag, (aufgeben, heim-
stellen) vñ swenn. d^m chrieg ein ende hat, hat d^m
vnrecht dem er geholfen hat wid^m seinē h^{ren}, so
tūt d^m h^r wol swed^ms er wil, er leicht im das. le-
hen od^m nicht, hat au^m. d^m. recht gehabt dem er ge-
holfen. hat, da. mit hat er seines. lehēs nicht v^m
worcht, daz er im d^m gerechtichait geholfen hat.

§. 15.

Wir sp^{chen}. hat ein man ein aigen, und geit
es einē h^{ren} auf vñ enphaecht es wid^m ze lehen vo^m
im, d^m man d^m stirbt dar nach. vñ laet Erben hind^m
im, di vod^mnt daz lehen. an den h^{ren}, daz vo^m
ir aige dar chom̄ ist. Er wil in sein nicht enleihen.
vñ heft einē chrieg mit in, si sullē varē ein di g^f-
schaft (sich begeben nach der Grasschaft) da daz gūt
inne leit, vñ sullē offen vor dem gericht. um. daz
aigē. daz ir vat^m. ze lehē hat gemacht. daz haben
si gevod^mt an dem h^{ren}. dem di aigenschaft auf ge-

bē sei. vñ d^m wolt in is nicht entleihen, vñ beredēt auch das mit ir aid, das si is gevod^mt haben, laet er si sikhē. Jar vñ tag, daz er in nicht entleicht, so ist si di aigēschafft wid^m angefallen, vñ hat d^m h^mre di manschaft v^mloren. daz ist dar vm gesezet. daz is grezz^m t^mwē. waltt. sw^m sein aigē ze lehen machet.

§. 16.

• Wie einē h^mren seynev lehen ledich. w^mdent pei dem mann lebentigen, es sei fraw od^m man. dem ers gelihen hat. vñ di nicht Erbē habent. Das erst ist ob er aussekich wirt Daz and^m. ob er weich an sich nimt. Daz dritt ob er sich ordent, in einē begebē ordē. vñ Jar vñ tag dar inne ist. Das. vierd ob er vb^mziugt wirt das er mains (Meineid) gesworē hat vor gericht Es ist das fünft. ob er vm chek^men. (Keheren) geruget wirt. vñ dar vm fluchtich wirt. vnd sich nicht beredt in d^m Jar vñ tag Ez ist daz sechst, ob (er) seinē h^mren in eysnen nev pant p^mngt vnu^mdient^m ding. Daz sibent. ob. er in laezlichē. (verlezlich) slug, swelcher ding d^m ains. geschieht vnd^m den sibent. dingē. - da mit ist dem h^mren sein lehen ledich wardē. pei dem menschen lebentigē.

§. 17.

Wir sp^mchen. das lehens. gew^m. aigens. gew^m. nicht hind^m. sich treiben mach. vñ chōment zwē gen ein and^m auf daz recht, vñ chōmēt ze chrieg vm ein gūt es sei fraw od^m man, d^m ain gicht es sei sein lehen. d^m and^m gicht es sei sein aigē. man. sol. dem

ziug

ziug ertailen. d^m da. gicht daz sein aigē sei. vñ sihet er pei nuß vñ pei gew^m des güts. man sol. im ainē vñ zwaizig nennē. vñ dar aus sol. er mit siben. erziugen. daz er. vñ di es. vor im gehabt haben. sein gesezzen. zehen Jar vñ mer an sein recht ans^mch. da mit hat er daz aigē behabt. vñ hat d^m v^mloren - d^m da hat geichē. (gesagt hat) es. w^m sein lehen. daz ist dar vm gesezet. daz siben ziug gewaerr^m sint dann zwē.

§. 18.

Wie nu. ein h^r sein man. seke. sulle di er gepotē hat in sein lehen recht, di sullē für den h^ren. gen. an Eckhel vñ an ensen. vñ sullē so getan. leut sein di wol. chunnen. ze lehenrecht vñ sullē vb^m siben sein h^r hintt^m nicht, vñ sol auch ied^m man vb^m zwen. vñ sibenzich pfennig[—] gölkz von im haben. v^mlihen[—] lehen. daz ist dar vm gesezet ob d^m lehen h^r ainē günstig^m waer dann. dem. and^mn. di vm daz lehē für in chōmē waeren. daz er im chainē ainualtigē pav[—]man. d^m ein tag w^mch grazz. od^m einē gartē. vo[—] im hiet seken solt. Hiet er d^m laeut nicht, di so geta[—]nev lehē vo[—] im hietē. als wir vor geschriben haben, so sol er pid^mb laeut pitē. di wol. zu lehenrecht chun[—]nē. daz si des tages sein man w^mden. vñ als er gesi[—]het an daz. recht, so sol er in erlauben mezz^m vñ sw^mt für sich zer t^mgen. an harnasch. daz sullē si von in legē. habent. au^m di. vm daz recht für in chōmē sint, ir fürleg^m dar p^mcht di in ir chrieg für legē

vor

vor den mannē. des sol in d^m H^r stat tun. vnd hat d^m h^r di wal. daz er di fürleg^m fragt od^m nicht, Es sol. d^m Ort sein di d^m H^r gesezet hat. vñ nicht Eben daz ist dar um gesezet. ob si geleich hüllen. daz d^m ortman denn hin zuicht Ist d^m H^r ein chint, vñ ze seinen tagē nicht chomē ist: sein ampts man fragt di man wol. an sein^m stat. od^m sein ger mag ob er in hat, od^m swem er enpfolgen ist. vñ swed^m das lehen vor in behabt dem sol er seine prief gebē auf di schranen - od^m sein^m man zwē ze zugen. da mit er waer daz er daz lehen behabt. hat; —

§. 19.

Nu wollē wir euch nu wizzē lan, wie di laebt nu mit ein and^m leben sullen in d^m stat mit chausman- schaft, od^m mit and^m gesellschafft, od^m mit allē den sachn da man fridleich mit sol. leben in der stat. vñ sp^mchen nu von güt^m gewonhait güt gewonhait ist als güt, (eben so gut) als geschribenes recht. Waz nu. güt gewonhait sei. das. wollē wir euch wizzē lan - daz sint alle di sach. di mit got sint, vñ nicht wid^m geschribens recht. wan dey stat dey genade hat. an den fürstē d^m si da ist daz er in zwelf geit di dar um sw^mnt (schwören) daz si seket auf ir ait, alles daz si waenēt (meynen) daz d^m stat nūz vñ güt sei - Das ist ein güt gewonhait, swas au^m si seket um den chaus, den man in d^m stat hat, das sol. wol staet beleibē. wan - den mugen si wol. ab genein. ob se wellent au^m swas si and^ms. seken - wellent, daz zu dem

dem frid' gehöret. vñ. dem menschen. get hink seinē
güt, od^m an sein er, daz sullē si tün nach weis^r
laevt rat - daz ist ein güt gewonhait vñ beleibt si
denn staet, Ist au^m daz ein pösev gewonhait ist ge-
wesen in d^m stat, di mugē si wol. abnemē - - vñ
p^mngent es. ze güt^m gewonhait, mit d^m rat als wir
vor geschriben. haben.

§. 20.

Sw^m zu d^m stat chumt geriten od^m gegangē durch
swelcher lan geschaeft daz ist, d^m sol als güt recht
haben, als ain^m d^m in d^m stat gesezzē ist, vñ d^m
Purg^m haizzet, vnd so vil. pezz^mev. daz man in ze
allē zeitē richtē sol, ob in sein not ist: Wir sp^mchē
daz. alles gest sein di in d^m stat nicht gesezzē sint noch
in d^m stat gericht: swēñ d^m gast des nachtes chumt,
so sol. er dem Purg^m für pietē. Ist er an haim. so
sol er dem gast des morgens recht tün. wan daz ist
pilleich. sagt au^m d^m vronpot auf seinē ait, daz man
im gesait, hab. er sei nicht da. haim gewesen. so sol
d^m purg^m des fürpots. an schaden - beleibē. vñ sol
man dem gast richtē swēñ. er an. haim. ist. Is sol.
auch chain gast chain^m haussrawē für pitē. di weil ir
wirt lebt wan daz ist pilleich. Ist au^m daz ein gast
zü d^m stat chumt, vñ ist ein sein gelt^m tot, er mag
wol. sein^m haussrawē. für gepietē. an gasts stat, od^m
sw^m sein güt erbt. sp^mchent die si wizzē vm daz gelt
nicht, so sol im dhaim Anscher (ein Nachforscher,
Erkundiger) ertailt w^mden. Ist au^m. daz der ges

ziugē mach gehalten - d^m. nach dem güt sp^mchet. vñ ist
 daz, daz recht ist in dē iar. da d^m man inne tot ist,
 od^m dev fraw, so mag er wol. erziugē. mit zwain-
 die daz gehört habent, di weil d^m man ist lebentig
 gewesen. od^m di fraw - daz er im seines. gelz v^michē
 hab. so sol man in denn aus richtē. als gasts recht
 ist vñ chumt es au^m vb^m daz iar so müs es daz gelt
 mit siben erziugē. auf den toten man. vñ daz recht
 habent frawē. vñ man. Ist au^m daz er nicht geziu-
 gē hat als vor geschriben ist, so sol. d^m. den ien^m
 an sp^mchet ez sei frawe. od^m man. denn bereden mit
 seinē aide, daz er zū d^m weil. um das gelt nicht en-
 wizze vñ da mit sol. er denn ledich. sein vo^m dem
 chlag^m. Ist au^m das er nach dem Jar icht ervorscht
 das mag er dem chlag^m denn wol geben. daz is im
 nicht schat (Schade) an dem aide. den er gesworen
 hat, vñ mag - auch in d^m chlag^m nicht m^m ze einē
 and^mn. ait getreiben. wan daz ist pilleich.

§. 21.

Ist. das. ein gast chumt vñ piut seinem gelt^m.
 für vñ chumt er durch daz fürgepot nicht hin für.
 vñ sagt d^m vronpot daz er im für gepotē hab, man
 sol. dem gast für sich richtē. hints hays vnd hink
 hof. vñ sol. d^m gast beredē auf seinē ait um wev
 (um welche Summa) er im fürgepotē hab. daz sol
 er denn alles behabt habē vñ daz ist dar um. daz d^m
 gelt^m. dem rechtē entwichē ist vñ sol man dem chlag^m
 phant antw^mttē. swa - sein weist: vñ sol auch. er di

dar

dar nach viertzehen tag in dem. ge Richt lazzē. vñ sol si denn vail haben. vñ mag er ir denn in dem gericht nicht v^ochaffē in viertzehen tagē. so sol. er für den Richt^o gen. vñ sol. daz bereden. vñ sol er denn seiner pfant fürē. swa er ir an mag w^oden Man sol. auch in nicht bedwingē. daz er chain vb^o tew^oung icht v^oporg daz ist dar um gesehet ob der pfant ze güt sint, daz si d^o lösen. sol. des si da. sint wan man aller laeut pfant nicht g^on chaufft. sint es au^o ligentes pfant. di er nicht mag gefüren. es sein Haevser od^o hōf. oder swelch^olan daz sei, daz er nicht gefürē mug. daz sol. er bereden. vor dem gericht daz er sein nicht an. mug w^oden - vñ sol es. dann niezzē. als and^o. sein güt. vñ ob das pfant tew^o ist denn daz gelt des sol er an schadē beleiben, Er sol auch chain chost noch schadē nicht raitten auf den gelt^o für daz er ze pfant chu^t an den schadē den im d^o gelt^o gelobt hat.

§. 22.

Ist das ein einē seinē gelt^o. für gepiut in d^o stat. an gasts stat vñ ist er im des gelts an laugē. so sol er in an dem naechstē tag v^otigē. daz er danz noch sein tagwaid gesuchen mug. tüt er des nicht, swelchen schaden. er nimt mit chost. zu sein ains leib - ob^o. fürbas mit gericht den sol. im d^o gelt^o ab tün Is sol. auch der gelt^o den gast nicht pfant an dringen ob er bereit pfennig^o da ligent hab - vñ swelch^o lan. müzz (Münz) er im geit di sol d^o gast nemē. als d^o wechfel. ganch hat.

§. 23.

§. 23.

Ist das. ein gast chumt ein des stat vñ pivtet einem purg^m für od^m ein^m purg^minne. vñ gicht er sei im güts schuldich worden - - da haim in seinē land. d^m purg^m gicht er sull (schull, schulde) im nicht d^m gast gepivtt ziugē. er wol sein gelt er ziugen daz er im schuldich sei worden, wie er nu di ziugē. stellē. sol. daz wollē wir euch lau - wizzē: daz müs er tün mit des Richt^ms. priuē in des. gericht da er inne gesezzē ist vñ müs auch d^m also schreiben - bei seinē r^mwē. di ziugē di er da. stellen - welle, das. di in den Eren sei - daz er wol. da mit erziugē mug. Das ist dar um gesezet. daz sumleich laevt nicht wol mugē geziugē. sein. vñ ien^m nicht wais w^m di ziugē sint. da mit er erziugē wil.

§. 24.

Ist das ein gast hinz einē Purg^m. sp^mchet um güt. vñ hat er im des nachtes. für gepotē. vñ ist des güts vb^m ein pfont, da er in um an sp^mcht. so mag d^m Purger wol. einē tach. geneimen. vñ sol im den d^m Richt^m geben - vnz an den drittē tag das er sich wol - berat wie er dem gast antw^mtt. . Ist daz. d^m gast auf. den tag d^m im gebē ist. sein recht nicht vol füren mag vñ er auf einē. and^mn. tag. chdmē müs, daz sei mit geziugē: od^m mit vrtail dingē. so mag d^m gast, sein recht wol einem and^m n. empfehlen. vor gericht, in allē dem recht, sam (als) ob er selb. da waer, ze gewim vnd ze flust. vñ enprist man dem.

dem. dem er is. (es) da enpfolhen hat. so ist man im auch enprosten.

§. 25.

Vnd. ist das. ein gast chūnt zū d^m stat vñ chlagt nach so getanem gūt des er Erb wil sein vñ daz in d^m stat leit, an swen er da chlagt, d^m sol im antz w^{ttē} nach - Purg^ms recht vñ nicht nach gasts recht wan daz ist pilleich. daz er sein aigē od^m sein lehen v^{sp}chēt. als d^m stat recht ist.

§. 26.

Vnd chūnt ein gast zū ein^m stat vnd chlagt nach seinē gūt. an swen er da chlagt. vñ ist im daz gūt v^zporgt, vñ hat er m^m porgē denn. ainē. vñ habent di vnu^{schaidenleich} zū ein and^m gelopt er mag wol. an sprechen swelchen er wil. vñ inūs im d^m auch antz w^{ttē} um sein gūt: au^m swes er im laugēt. den er da an sp^{cht} des mūs er in vb^{ziugē}. als vor geschriben stet.

§. 27.

Ist das ein gast einē Purg^m an sp^{chēt}, um so getanēs. gūt, des er im schuldich ist wordē in d^m stat wil im d^m purg^m des laugē, so sol. in d^m gast des vb^{ziugē}. mit Purg^mn vñ mit gestē. Das ist dar um gesezet, daz man di ziugē erchennē. sol. ob si wol ziugen mugē gesein od^m nicht. um swas ein gast recht in d^m stat vñ wil man im des mit laugē gestē. vñ hat er ziugen, di an haim sint di sol. man im auf. den naechstē tag bedwingē. auf daz recht,

daz si ir gewizzē sagē. sint au^m si nicht an haim, so sol
 man im einē tach geben auf viertzehē tag, vñ swen
 si an haim w^mdent, so sol in d^m vronpot gepietē. auf
 den tag, d^m in gebē ist, das si dem gast seines rechtē
 helfen, swelch^m es v^msaetze - vnd^m den ziugē. dem is
 d^m fronpot chunt hiet tan. d^m w^md dem Richt^m d^m
 pūzz schuldich. vñ müst auch dem gast seinē schaden
 ab tūn. Is. sol. auch chain Richt^m chainē gast nōttē.
 das. er sein. chlag volfür wan vñ drey dinch di dem
 menschen hink^m sein Eren gent daz ist vñ diuf vñ vñ
 raub - vñ vñ totsleg, vñ vñ so getanev dinch di dem
 menschen an sein er. gent od^m hink^m seinē lebē. sw^m
 hink^m dem and^mn dar vñ chlagt: den mag d^m Richt^m
 dar vñ wol. beuōttē . . daz er daz. recht volfür.

§. 28.

Es sol. chain gast den and^mn in d^m stat v^mpietē.
 od^m vñ chain dinch an vallen, es sei denn. daz im
 daz recht da. haim v^mzigē sei, od^m das er im flüch-
 tichleich vorvar, das sol. auch. er bereden. vñ sol man
 im denn Richtē als recht ist.

§. 29.

Is mag ein gast den and^mn wol bechlagen in d^m
 stat, vñ so getanē. gew^mft den si in d^m stat an sezent,
 mit ein and^m. vñ swelch^m lan gew^mft daz ist. w^mdent
 si dar vñ ze chrieg da müzzē si daz recht an ein and^m
 tūn in der stat. sam ist auch vñ für lon, vñ vñ
 vnzucht, vñ vñb. zeichnūzze - di in der stat geschehen
 ist. vñ vñ Diuphait vñ vñ Raub . . di in d^m

stat

stat v^uangen w^oent . . Es. sol. auch chain Purger chainē gast nōttē. daz er im daz recht h^o. wid^o tu. d^o in an sp^ochet, es sei denn von d^o ansp^och. dar gegangē. vñ sol. in auch. vm chain alt schulde nicht an sp^ochen . . Daz ist dar vm gesehet, daz er im vm. daz recht nach. geuarē ist.

§. 30.

Is sullen. di wirt den gesten. ze all^o zeit das recht tūn. vm swas si mit ein and^o ze chrieg w^odent. es sei vor mittē tag od^o nach . . swas auch d^o gast dem wirt ze behaltē geit, daz sol. er im wid^o antw^ottē. Ist au^o daz d^o wirt laugēt dem gast, so sol man des. wirttes recht nemē. od^o es müs d^o gast hink im. war machē. mit zwain. di es gesehen habent, daz er ims ze behaltē geben hab. Geit au^o ein gast einē wirt gūt ze behaltē. vñ gicht d^o wirt er hab ims wid^o geben. vñ ist des Laugē is sei in sein gewalt chomē . . wil im d^o gast laugē. daz im nicht wid^o sei worden - so müs is d^o wirt. p^ongē mit zwain di daz gesehen haben. daz is im wid^o sei worden - vñ daz er ims geben hab. Daz ist dar vm gesehet das ein igleicher wirt mit seinē gast mit t^owē vñ mit worhait sol. vm gen swas ein gast einē wirt. antw^ott. od^o behaltē geit an zol daz sol. er auch wid^o geben an zol: vnd sp^ocht ien^o. sein sei minn^o worden - - getar d^o wirt daz bereden - daz er dar vm nicht enwizze damit ist er ledich. worden, vñ daz ist dar vm gesehet daz er das gūt an zol. in genommen. hat; —

§. 31.

Alle. gest - sullē die recht habē. als di purg^m an dem gericht vñ an ir zeugnūzz. vñ so vil pezz^m. als wir vor geschriben haben - daz si gest sint ; —

§. 32.

Ist das. ein gast chūnt hinkz einē. wirt vñ p^mngt gūt da. hin. swelch^m lay. daz ist vñ stirbet d^m gast daz (ben) dem wirt vñ geit im got gespraech. er schaft sein gūt wol. swo er hin wil. vñ sol. d^m wirt erb^m laent dar zū nemē. daz er is. da hin geben hab do er is hin geschaft hab. daz sie des zeug mugē gesein. daz sein frawē. od^m man — Ist au^m. daz er angeschafft stirbet. so sol. d^m wirt daz gūt behalten Jar vñ tag ob er in den eren ist, daz er da. vo^m gesant^m wttē mag. vñ sol. is. di purg^m lazzē wizzen - was sein sei. ob iemant chōm in Jar vnd tag d^m sein erb. welle sein. daz er is dem wid^m antw^mtt. vñ sol. auch d^m Erb daz selb p^mngen als wir vor geschriben. haben. Ist au^m daz. d^m wirt daz gūt Jar vñ tag inne hat daz niemant chūnt d^m sein Erb welle sein so sol. is. d^m wirt den purg^mn antw^mtten. nñ sullē is. denn tailen. als vor geschribē ist. Ist au^m. daz di purg^m dem. wirt. nicht get^mwent vb^m daz gūt so sullē si. is zehant in ir gewalt nem. als. d^m gast gestirbt vñ sullē da. vo^m antw^mttē. als vorgeschriben stet.

§. 33.

Ist ob ein gast gūt p^mngt hinkz einē. wirt daz er vail hat. is chūnt ein man - od^m ein frawe. vñ. wil.
daz

Das güt chauffen - vñ is hat d^m wirt den chaef haimleich mit vñ raett dem gast er sul ims lazzē. vnd wirt d^m gast vb^m chaufft das das güt ze wol vail. ist. vñ wirt d^m sein innē das is d^m wirt mit hat gehabt, so tüt d^m gast wol. swed^ms er wil. er hab den chaef staet od^m nicht, is bered denn od^m wirt mit seinē aide. des sol. er geniezzē. Is p^mng (bringe, beweise) dann d^m gast mit zwain di is gehört vñ gesehen haben . . das er is mit hab gehabt des sol er denn geniezzē. Es sol. d^m wirt dem gast zu legen. alles das er ze rechtē. hab - in d^m stat an wid^m seinē vat^m vñ wider sein müt^m vñ wid^m sein Hausfrawē vnd wid^m seinē Gūten. den er aus d^m taesse geheft hat.

§. 34.

Ist au^m. das ein gast man. d^m ein gast ist chūnt geritē . . hints. seinē wirt vnd zaigt im d^m wirt einē stal. od^m sein chnecht: do er sein pfaerd ein stelle. vñ stelt er is dar in ir sei aines od^m mer. vñ w^m den si im dar aus. v^mstolen. vñ v^mlur d^m wirt nicht da mit, so müßt d^m wirt dem gast die ros geltē.

§. 35.

Golt silb^m. edels gestain ge w^mh. vñ seide. vn u^mpuntē. pallen. di sol. d^m wirt wid^m. antw^mtten . . vnd^m den pantē. do - si im vnd^m geantw^mtt w^mdent vñ sünd au^m d^m gast, and^mer pant vm sein güt so mag d^m gast wol. bereden auf den. wirt waz er dar aus. v^mlorē hat, das sol im d^m wirt denn geltē . .

Es sol auch d^m gast dem wirt mit wizzē antw^{ttē} deb pant.

§. 36.

Von den Wücheren; —

Vnd sw^m (schwöre) ich einē manne. wüch^m ze geben. also daz er mir leihet sein güt auf mein hab, od^m auf and^m mein geltēts güt. od^m auf and^m pfant. vñ. er wil mir nicht. leihen. ich sw^m im zū den Haelgen daz ich den gesüch (wucherischen Gewinn) nimmer m^m wid^m gev^d (zurückfodere) vnd tūn ich das . . vñ er hat das güt. als lang vnz er m^m genuzet dann im daz güt ste - schol ich den gesüch lan varē od^m nicht, od^m sol ich. dar nach chlagē. taet ich daz. so taet ich wid^m meinē ait - - vñ wil ich. meinē ait wol behaltē. so sol ich mein güt lösen vñ sol. dar nach zū meinē gaestleichē Richt^m gen. vñ sol im dev sach chünden. so sol in d^m gaestleich vat^m für laden. vñ sol is hinkz im Richtē. als ob ich selb^m chlagt hab: daz ist des Richt^ms recht, Er sol in recht v^mzigē (rechtfertigen, über ihn richten) um sein sonde. dar um daz sein sel. icht v^mlorē w^{de} . . vñ als d^m Richt^m daz güt geschlagt hab . . so sol er mir is wid^m geben. vñ lob ich einē mann. güt geben ze gesüch dar um daz er mir sein pfennig^l leihe, er hab pfant vo^l mir od^m nicht, sein Haept güt sol ich im geben. vñ den gesuch nicht ich hab denn dar um gesworen. daz sol ich laistē als da. vor geschriben stet bechlagt mich d^m wüchr^m. um den gesüch. den ich im gehaizzē han:

han : des sol im d^m Richt^m nicht richtē. vñ han ich im daz haupt güt geben. vñ den gesüch nicht. der Richt^m sol mir daz mit recht gepieten - daz ich im des gesüchs nicht geb. dez sol ich im gehorsam sein. vñ schadet mir nicht an meinē aide. vñ an meinē ge- lauben. wan. des geschrift sp^mcht also . . man sol. got pas gehorsam sein dann den laentē vñ ist im d^m gesüch wardē. d^m Richt^m sol in wid^m vod^mn. vñ sol mir ir^m wid^m geben. vñ ist d^m wüchaer^m. dem gaist^m lichē Richt^m. d^m ding nicht all^m gehorsam. vñ wid^m. so sol man in pannē. dar um . . vñ als er in dem pan- ne ist sechs wochē vñ einē tag. so sol in d^m w^mltlich richt^m dar um ein di aecht tün vñ tüt er des nicht. so sol d^m gaestlich richt^m vb^m den w^mltleichen richtē. mit dem panne Es sol auch ie ein gericht dem and^mn helfen . . so sint si paidev dest^m steckch^m. (stärker) vñ v^msw^m (verschwöre ich es dem Bucherer) ichs dem wüchaerer daz ichs niema^m sag. d^m ait ist nicht recht, des laet mich mein Bischof wol ledig, wan got sp^mcht also . . Minne (liebe) deinē naechstē als dich. selben . . da. vo^m sol ich nicht v^msweigē. mei- nes eben christens. missetat Nu ob in ein^m stat chri- sten laeut., offen Wüchaer^m sint, ob. di Pürg^m dar an schuldich. sint od^m nicht da ist d^m H^mre schuldich an des des stat ist vñ d^m Richt^m ob er si nicht rüget als er sol : Ist er ein pfaffe . . sein maist^mschafft sol in dar um rechtv^mtigē . . vñ wil gaistlich gericht vb^m si nicht richtē so sol. w^mltlichs vb^m si richtē :

vñ sw^m di wüchaer^m schirmet, vb^m dem Richtet d^m Richt^m als vb^m den. wüchaer^m selb. Man sol. di wüchr^m manē. daz si icht m^m wüch^ms nemē. vñ daz si den wid^m gebē. den si da. genomēn - habent, dez sol man si drey stünt manē vñ sint si dar nach nicht gehorsam, so sullen. si di gaestleichē Richt^m dar zū bedwi^mgē. mit dem Panne. vñ hilfet das nicht, so sol si d^m w^mltleich richt^m aus d^m stat w^mffen (werfen) vñ sullē sich. die Richt^m des gūts vnd^m wintē. vñ swo si gūt habent genomē den. sol man von dem gūt geltē. vñ ist es. da. nicht, so gelt man denn vor ir aigē gūt, wirt. da icht vb^m daz w^md. den Richt^mn (bleibt da, von den Gütern des Wucherers nach Abzug der geleisteten Entschädigung noch etwas übrig, so wird, oder gehört es dem Richter) als di wüchr^m drei stunt gemant w^mdent vñ wellent si sich des. wüch^ms nicht ab tūn so sol gaestlichys gericht od^m w^mltleichs. offenleichen rügē. vor d^m christenhait, vñ sol in haut vñ har abslahē. - Daz ist d^m wüch^mr pūzze. di christē haizzent: si haizzēt au^m getauft Juden - Man sol. auch den wüchr^m vb^m ziugē: mit den da er wüchr^m vo^m hat genomē - - od^m mit and^mn leutē. di es. wars. wizzē. vñ mit drein ziugē.

§. 37.

Wie man. aid. sw^mn. sol.

Got erlaubt recht aide, vñ v^mpot vnrecht aide, daz haizzēt recht aid. di erb^mg ze sw^mn sint. (die auf eine ehrbare, erlaubte Weise zu schwören sind)

vñ

vñ recht vñ war sint, di erlaubet man. wol. ze sw^mn. wir vündē in den heiligē Ewangelien . . das got selb hat gesworn. wir vünden auch in Apokalipsi - - das sand Johs sah einē engel sw^mn. d^m stund auf dem mer, vñ auf ertreiche. (Erdreich) d^m swur bei dem lebentigē got d^m Ebichleich lebentig ist, wir lesen auch das di gutē leut in d^m altē. E gesworen habent, wir lesen auch daz die Heiligē in d^m newē. E. gesworen habent da. mit velschē wir di. lchez^m. di da gechē (sagen, behaupten) man sülle nicht aide sw^mn. vñ liegent. (lügen) man sol. aid sw^mn. di recht sint. Salomo^t sp^{cht}. swelich man. vil. aide sw^mt, d^m wirt erfüllet mit vil. sündē. vñ chumt d^m slach (das Unglück) vo^t seinē haus nicht, d^m auch d^m wahrhait ze vil sw^mt d^m wirt got, vñ den leutē unwerth (unwerth) wan es sp^{cht} auch. sanctus. Paulus, d^m wein ist gut ze tⁿchē. (trinken) vñ ist nicht vbel. vñ sol. man sein. doch nicht vb^{iges}. (zu viel) tⁿchen - wan vo^t trunchenhait chūmt vil sündē vñ vbl^m ding, also ist es vñ di aid. swie recht si sint man mag ir doch. ze vil sw^mn - daz si sin sünd vñ schand sint Man sol. alle aid sw^mn bei got, vñ bei seinē Heiligen. man sol auch sw^mn. auf di Heiligen Ewangelie, vñ anf einē geweichtē alt^m. vñ auf einē geweichtē chraeuß. Man mag auch sw^mn daz man di hant auf gen himel. habt, vñ mag bei got vñ bei seinē Heiligē sw^mn. also sol man di aid. sw^mn, vñ sw^m bei and^mev icht sw^mt, d^m. tüt wid^m christē gelauben

ben . . sw^m des vb^mziuget wirt, mit drein. den sol.
 d^m gaestleich Richter v^mpannē. vñ w^mtleich gericht
 mit slegē pūzzē daz sint vierzig sleg, od^m ein pfunt
 d^m lant pfenni^g, wirt au^m er drei stunt vb^mraet d^m
 schuld. man sol im di hant abslahen = — Man mag
 mit recht sw^mn. des da geschehen ist. vñ das. hie
 mittē stet, vñ daz ein man noch tūn wil. vñ wirt
 ein man geuangen ze vnrecht, d^m mag nicht ledich
 w^mden er geb dann hund^mt march. od^m er sw^m Et-
 was and^ms ze tūn : vñ laet er in dar auf ledich.
 schol er den ait ze recht lanstē od^m nicht (?) wir sp^ms
 chē daz er sein vor got, ledich sei : sumleich maist^m
 ratent, daz er seinē ait lanst. vñ daz gūt geb. vñ dar
 nach seinē Richt^m chlag, so sol. im d^m Richt^m sein
 gūt gewinnē alsam er selb chlagt, vñ sol im sein. gūt
 wid^m geben. so richtet, d^m Richt^m rechte - Hat au^m
 ten^m recht dar zū, so sol er den ait lösen. Wil er
 au^m gar gewaerlich varē. (will aber derjenige, wel-
 chem man ein erzwungenes Versprechen gethan hat,
 gar zu genau oder streng darauf bestehen, daß das
 Versprechen erfüllt werden müsse) so sol. er zū seinē
 pfarr^m, od^m zū seinē Pischof. chōmen. vñ sol. des
 rat haben d^m löset in wol. ane sūnde da. vo^m. Hat
 au^m chlag nicht v^msworē. so mag er chlagē seinē Rich-
 ter d^m sol im seinē schadē vñ sein last^m (Laster) haiz-
 zē pūzzē daz ist also gesprochē : do er diesen ait swür,
 daz er daz tet. vor seines. leibs. vorchē, sw^m einen
 menschen. dar zū. dwingt, daz er mains sw^m, ist daz
 schuld

schuldich an dem aid. wir sp^mchen sint paide schuldich.
vñ wirt ien^m vb^m raet, des mainenaides . . als hie
vor gesprochē ist. man sol. si geleich pūzzē.

§. 38.

Wir sp^mchē nu also wie man. vrtail. fragen sol.
vor gericht. es sol d^m Richt^m offenbar fragē an dem
ring, vñ sullē auch di laeyt offenbar volgen an dem
ring di man da. vragt vñ get di vrtail. enzwai, daz
iedwed^m vor sp^mchen gevolgt. wirt. vñ daz man nu
auf habt, w^m di mern^m menig hab. vñ hab ein^m auf.
(hebet einer seine Hand empor) d^m nicht gefragt ist.
d^m ist mainaid. vñ ist pōs^m denn ob er einē ait ge-
sworē hiet vñ wirt er sein vb^mwundē. so müz er dem
gegen di vrtail get. seinē schaden zwivalt ab tūn ob er
d^m vrtail schaden nimt, dar um er auf gehabt hab,
sp^{ch}et er au^m ich wont (wähnte, meynte) man hiet
mich gefragt vñ han is an gevaer (ohne Gefehrde,
Betrug) tan. da sol man seinē ait um nemē: vñ
ist fürbas sein hant an schadē. daz man ir nicht
zelen sol. zū d^m menig vñ getar er au^m
nicht gesw^mn, so müz er ienē seinē schaden ab
tūn. als vor geschribē ist vñ dem Richt^m LX vñ fünf
pfunt od^m di hant do er mit gesworē hat In sol.
auch d^m Richt^m nicht dar um an sp^mchē. daz er ze vn-
recht gevolgt hab, in sol d^m chlag^m dar um an sp^m-
chen: vñ mag in d^m chlag^m vb^mwintē mit zwain di
ze naechst pei im gesezzē sint, an d^m frag. daz er ze
vn-

vnrecht auf gehabt hab. vñ nicht gefragt sei. vñ da mit hat d^m chlag^m behabt, uñ auch d^m Richt^m.

§. 39.

Mer vm ait.

Wie man den laeutē. vorgericht an ir ait gesp^m chēn mūg des well wir euch beschaiden. . . swenn ein ait ertailt wirt den er sw^mt. od^m di hant dar vm auf habt. vnd in d^m vb^m heft. geg^m dem d^m ait get vñ sp^mchet er hin nach er hab vnrecht gesworē. vñ im set nicht recht geschehen. d^m hat dem an seinē ait gesprochē. d^m den ait gesworē hat, od^m auf gehabt hat. vñ sp^mcht er in dar vm an. so wird er im schuldich. zwanzig schilling pfenni^g di da. gib vñ gaeb sint vñ dem Richt^m als vil in sol. auch d^m dar vm rechtv^mtigē. dem er an den ait gesp^mchen hat. vñ d^m Richt^m nicht Is mag auch d^m Richt^m. den nicht genōttē. dem an den ait gesprochen wirt es sei. dann ens wille. dem an den ait gesprochen wirt - daz er in dar vm rechtv^mtig - - Sp^mcht au^m and^mthalb iemant dem and^mn an seinē ait, denn vor gericht dem mag er wol. dar vm für gepierē. swenn er is tūt. vñ wil er sein laugē. daz er sein nicht getan hab. so mag er in wol mit zwain vb^mwindē. daz er di wort geret hab. als vor geschriben stet. vñ da mit ist er d^m vrogenantē pūzze schuldich warden.

§. 40.

Wie man nu. einē man vb^mwindē mug d^m mais sw^mt, (meineidig schwört) daz wellē wir euch lan

wiße

wizzē. den sol man den ait vor lazzē sw^mn um swelch^m lan. daz ist do er um sw^mt. mag d^m gegē dem d^m ait get : siben (Zeugen) gehalten. di des sw^mnt. daz d^m ait mains sei vñ nicht war, so müs, d^m den ait gesworē hat. daz güt do er für gesworē hat zwiualtiges wid^m geben. vñ dem Richt^m zehen pfunt od^m die zungen. di schol man im daz dem nach auß ziehen. es mag auch d^m, d^m ienē um den mainē ait ansp^mcht in wol gerechtu^mtigē. in einē maneid. (Monat) vñ hin vb^m nicht in mag auch d^m Richt^m nicht dar um genötte. daz er is tū - is sei dann daz er im ze chlag sei chomē, so müz er is. volfürē. Ist au^m daz er d^m chlag nicht volfürē mag vñ im ab get, so ist er dem Richt^m new^m LX - vñ fünf pfunt schuldich warē. Dar um. daz er den v^mlevnt (verläumdēt) hat, den er do an gesprochen hat um den mainē ait ; ; —

S. 41.

Wie man nu. valsche ziug wid^m treibē, schol. daz wollē wir euch lan wizzē. di sol man ir sag aus lan sagē. dar um si geziug sint, wan di weil si nicht gesagt habent, so wais man nicht ob geziug sint od^m nicht vñ swenn si dann ir sag gesagt habent, d^m sei ain^m od^m mer, chumt des sag dem ze schaden. gegen dem d^m ziug get, hat d^m siben man hind^m im stent vñ habent d^m. zwē. im di davn in die hent gelaes. Da mit er si für daz gericht piutt, vñ di des. sw^mnt vñ di fünf zū im di hin^m im stent, daz d^m ziug d^m gegē im gelaist ist valsch ist, vñ vnrecht gesait habent.

so ist er ledich des güts. des si' hink im zing sint gewesen - vñ sint si dem gericht d' zung schuldich. vñ d'. d' die zingē gestelt hat. d' ist. dem Richt' Leibs vñ güts schuldich. warden nach genaden.

§. 42.

Von d' Juden ait; —

Daz ist d' Juden ait, wie si sw' sullen vm eint igleich dinch. daz in hink ir aide stet. Er sol. sten auf ein' savhaut. vnt sol im di gerecht hant in einē pūch ligen vnz an. di Ristt. vñ an dem Pūch. sullen. di fünf pūch h'n Moses. geschriben sten - vñ sol. d' also sp'chen. d' im den ait da. geit, vñ sol. d' Jud des selben wort im sp'chen. Vm so getan güt. als dich dis' man zeht, daz du des nicht enhabst, noch enpist, (noch davon wist, wissest, Wissenschaft habest) noch in dein gewalt nie gewunde noch chain dein Ehalt. vnd' der erd beg' bē noch in chain' man' v'porgē. noch mit slozzē v' slozzē, so dir helf d' got. d' Hymel vñ erde perg vñ tal. Walt laup vñ gras. vñ so dir helf di. E. di got selb schraip (schrieb) mit sein' hant vñ si gab h'n Mosi. auf dem Perg synay. vñ so des fünf pūch h'n Mosi dir helfen. vñ so du nimm' nicht müzz enpeizzē (und so wahr du niemals wieder etwas mögest beißen, das ist, essen können) du müst dich allē bescheizzē. als d' chünch vo' Babilonia - tet. vñ so daz swebel. vñ daz pech. auf deinē hals müzze regē. daz vb' Sodoma - vñ. gomora regent. so daz selbe pech. dich vb' rinnē müzz

müzzē - - Daz ze Babilonia. zwan hund^mt man.
 od^m mer v^mbrant. vñ so dich dey erd v^mslinden müzzē.
 als si tet Dathan vñ abiro^m. vñ so dein erde nimm^m
 chdm zu andr^m. Erd. vnd dein griez nimm^m chdm zu
 and^mm griezze in den Paren (Schoos) des h^mren
 abrahams. so hast du war vñ recht. so dir helf adoz
 nan. du habst war dez du gesworē habst od^m du müst
 w^mden malatsch . . (mit unheilbaren geschwüren bes
 deckt) also tet Esy d^m vo^m ein^m lüg aussesich. ward.
 durch vnrechts. güts willē. Es ist war. so dich d^m
 flach müzzē slahen. d^m daz israhelische. volch. an gie
 (angieng, überfiel) in Egipten lant. Ez ist war. des.
 du gesworē hast so daz plüt vñ d^m fluch. imm^m an dir
 w^mnt (wohnend, verbleibend) sei. des dein geslaecht
 wünscht im. (sich selbst) do si Jesu Xum mart^mtten.
 (marterten) vñ sp^mchen. also . . sein plüt chdm
 auf vns. vñ aüf vns^mev chint. Ez ist war des. helf dir
 d^m got d^m h^mn Monfes erschain in einē p^mnnetē. pos
 schen. (brennendem Busche) doch ist es war d^m ait
 den du gesworē. hast bei d^m sel. di du an dem Jung
 stē tag p^mngē solt. bei den abraham - den ysaach - -
 den Jacob. Ez ist war des helf dir got vñ d^m ait den
 du gesworē hast.

§. 43.

Wir sp^mchē wie ein man sein aid volfüren sol.
 daz wellē wir euch lan wizzē. vñ wirt einē mann ein
 ait ertailt den er sw^mn sol um swaz daz ist. vñ ge,
 sp^mcht er sich vb^m den ait ob er in sw^mn welle od^m
 nicht.

nicht. vñ hat er zweuel. an d^m ansp^mch. daz er nicht wol. gesw^mn. tat. get er wid^m für daz gericht vñ sp^mcht. ich pin irre an dem. aide, ich wil im sein güt gebē. dar um v^mleust er nicht gen dem Richt^m. vñ hat doch ien^m sein güt behabt. daz ist dar um gesezet. daz man oft den Richt^m hartt^m fürcht. denn. den thlag^m. vñ ist auch. pilleich. swo man di laevt bes schirmt. daz si icht mains sw^mn. (keinen Meineid schwören).

§. 44.

Ist au^m das ein man. auf habt. vñ wil einē ait sw^mn. vñ weiset in got daz er nicht gesw^mn. tat - vñ habt er di hant wid^m nid^m. E. daz im ien^m den ait geit vñ sp^mcht. ich - wil im nicht sw^m. (schwören) ich wil im sein güt gebē. so ist er dem Richt^m nicht in^m schuldich waren. (worden) danu zwen vñ sibentzich pfenni^g um di schrechung daz er ienē getan hat dem er dez gūts schuldich was.

§. 45.

Wir sp^mchen. swenn ein ait ertailt wirt. d^m sol di. hant nicht auf habē. vnz daz in sei (sie) der Richt^m haizzet auf haben. ob ein^m einē zingē gepietē. welle. gen dem d^m ait get. daz er in gepietē mug - daz ist dar um gesezet. für daz man di hant auf habt daz man in dann nicht nid^m mag gehaizze haben. wir sp^mchen für daz man sich ze einē aid. gepiutet, daz sei man ob^m fraw . . vñ di hant auf wirt gehabt. vnd ein red. dar vnd^m chümt. e. daz im ien^m den ait geb.

d^m im in da. geben solt daz der mensch di hant nider
 habt, dar um hat is nicht v^mloren. wed^m gegē dem
 Richt^m noch gegē dem chlag^m. vñ sol man is. dann
 wid^m auf haizzen haben. vnd sol. is. dann seinen ait
 haizze volfüren. als vor ertailt ist. Daz ist dar um ge-
 setzet. daz es vbel. stet swelches mensch. man ze lang
 laet auf habē. in dem aide vñ auch. di laebt so weis
 nicht entsint daz si wizzē wie lang man sten sulle in
 dem anbe. —

§. 46.

Wir sp^mchen daz man alle aid nicht behaltē sulle.
 di man da sw^mt, Ez sint au^m di aid. di man nicht
 behaltē sol. di wid^m christenleichē gelaubⁿ sint sw^mt
 ein man einē ait, er wolle ainē v^mratē. od^m er welle
 im gift p^mngē. od^m einē ze tot helfen slahē. od^m swaz
 daz ist. daz im an sein. er od^m an sein güt get. des
 aides ist niemant dem and^mn puntē ze behaltē.

§. 47.

Wir sp^mchen. daz in d^m stat recht sei sw^m. dem
 and^mn güt lat ze geselleschafft d^m sei ain^m od^m mer vñ
 sw^m daz güt vnd^m. hantē hat swo d^m da mit hin v^mt
 (fährt) da sullē si flust (Berlust) vñ gewin mit ein
 and^m habē. vnd dulde. vnd alle di gesellē sint Ist au^m
 daz di. ichent (sagen) di daz güt gefürt habent, si
 haben is v^mloren. daz sullē si bewaerē mit ir aide.
 vñ and^ms nicht vñ sullē auch di genüg dar an haben -
 di is mit im habent: Ist au^m daz er daz güt v^mspile
 d^m is. da. fürt od^m is pösen weib^mn geit od^m v^mnicht

an not (vernichtet, verlieret ohne Noth) d^m sol is. d^m gefelleschaft geltē. sp^mcht er au^m ich han es. v^mlorē. von diuf od^m vo^mraub. od^m swie er sp^mcht daz er is v^mloren hab. des nicht en ist vñ wirt er dez v^mwuntē so sol. er den gefellē daz güt geltē. vñ sol is. dem Richt^m pezz^mn nach d^m helhait, an daz er dez leibes. dar um nicht v^mw^mcht vñ swaz er mer güts fürt, denn - daz zü d^m gefelleschaft gehört. wirt daz v^mlorē dez geltēt im die gefellē nicht, swas d^m man güts vnd^m handē hat daz zü ein^m gefelleschaft gehöret daz sol er paz behüttē denn sein aigē güt. vñ swo er is hin geit ze pit da sol er is selb ein gewinnē.

§. 48.

Es mag auch ein igleich fraw od^m man wol gesp^mchen. nach einē güt mit dem rechtē. da. si tail an habent bei dem gefellē lebentigē. od^m nach seinē tot. Ist au^m daz ein man od^m ein fraw. einē and^mn mann. od^m ein^m and^mn. frawē. güt leihent, daz sein pfenni^mg od^m swaz es sei vñ v^mleust daz d^m. dem es da gelihē ist od^m swie er im tüt vñ sp^mcht im hab is d^m ze gefelleschaft gelaet d^m ims da gelihen hat. daz müz er p^mngē mit zwain di is gehöret vñ gesehen. habent. od^m ienes ait dar um nem. daz er ims gelihen hab. vñ nicht zü gefelleschaft gelaet hab.

§. 49.

Swo zween gefellē mit ein and^m varent, di nicht von ein^m stat sint pürtich. hink swed^ms haus - si e.
chd:

chöment vñ wellēt si vo^r ein. and^m tailē. mit d^m geselleschaft, so soll d^m da haim den. auz^mn. v^mtigē. als einē and^mn gast. wan. daz ist pilleich. swas gesellē. mit ein and^m wandelnt vo^r chaufmanschaft. vñ. ob ein^m m^m güts hat dann d^m and^m. an d^m geselleschaft vñd varent si paide. mit dem güt swas sie mit ein and^m. zerent. dar auf. daz sullē si auch gleich gelten. is sei dann als vil daz. is an gelaitt ist. od^m an zol. od^m an. fürvng dar auf get des sol iez d^mman geben. als vil. er güts da hab. und sol. ain pfennich. als vil geltē. od^m t^mgen. als d^m and^m . . . swenn - di gesellē mit ein and^m tailen - wellent mit d^m geselleschaft: so sol. ain^m mit den and^mn. tailē vñ sol in nicht savmē: in viertzeheu tagē sol. der tail. geschehen. es sei denn als vil. daz der geselleschaft. auf einē tag gelobt sei. da. mag niemant den and^mn. vor bedwingē. ez sei dann daz er im vngewis sei. so mag er in wol bendttē. daz er mit im tailē müs.

§. 50.

Wir sp^mchē . . also daz alle chauf sullē gewogē sein. sw^m den and^mn vb^m chauft m^m denn vb^m halbes güt: daz d^m chauf nicht staet sol. sein - vñ sp^mcht ain^m. daz im fürchauft. getan sei. an einē güt wie man den fürchauft p^mngē soll. dez sullē wir euch bescheiden - - sw^m in einē chauf stet vñ ein güt chausfen wil. swelch^m lay daz ist: vñ get ein and^m da hin vñ pivtet m^m dar vmb. ze sein^m angesicht. denn im ien^m dar vm gepotē hat - daz haizet fürchauft. wil

im au^m ien^m laugē. da müz er sein recht vñ nemē. od^m er müs is p^mngē. mit zwain di is gehört vñ gesehen. habēt.

§. 51.

Sw^m ein güt hin geit an tabel. vñ sp^mcht. daz is gewis sei. swelch^m lan daz sen. vñ sp^mcht er wizze chainē tabel. dar an. vñ vindet ien^m tabel. hin nach. an dem güt d^m is. do chaufft hat. er sol im seinē schaden ab tün. d^m is ienē da. ze chauffē geben hat als vil im d^m tabel: mag schad gesein. den er im da. gegeben hat vñ beredt au^m ien^m bei seinē aid. daz er dez tadel. nicht gewest hab. ze d^m zeit da. er im daz güt gab - - dez sol. er geniezze ez mug denn Jen^m. mit zwain p^mngē . . daz er gewest hab alle den tabel. den er daran fundē hab.

§. 52.

Sw^m auf dem marcht icht hat. swie er is dez erste gepuitt od^m auf tüt. swelch^m lan. daz sei also schol er is v^mchauffē. vñ sol is auch nicht höh^m geben. denn er is auf getan. hat. ring^m mag er es wol. geben. vñ begreiffet in d^m Richt^m. daz er is and^ms geit denn er is. vor hat gebē. dez mag er wol ze schaden chomē.

§. 53.

Ein igleich man od^m fraw. di purg^m sint di v^m pietent einē igleichen man od^m ein frawē vñ ir gelt wol. in d^m stat swann. si her. in chommeut. od^m sw³ seines gelt^ms güt inne hat Is sein vrbar od^m and^m güt. vñ. laugent ien^m nicht. er gab güt vo^m seinē
gel:

gelt^m inne. vñ sp^mcht er sulle im daz an schadē ant-
w^mttē. daz hab. er im gelobt. vñ tat er daz beredē
mit seinē aide. so ist er ledich. vñ dem d^m in da v^m:
botē hat. vñ macht daz. geding p^mcht. Lantrecht vñ
stat recht.

§. 54.

Alle di gelub . . di d^m man od^m di frawe. dē.
and^mn lobent di schullē staet sein an so getan. gelub.
di man od^m frawē an ir Er gent vñ wid^m ir sel sint,
d^m ist niemant dem and^m. pūntē (verbunden) ze lanstē. -

§. 55.

Alle di gūt gebent in die stat hink. antw^mchs
(Handwerks) laevtē. daz man is w^mch. (wirche,
wirke, verarbeite) garn hink dem webaer haevt hink
dem Ledr^m gewant hink dem sneid^m. od^m swelcher lay.
daz sei. daz mag nieman. v^mpietē. daz ist dar um ge-
setzet. daz d^m antw^mchs laevt niema^m geratē mach. Is
sol auch chain antw^mchs man chain dinch hoh^m v^m:
setzē. denn um sein Lon. als vil er dar an. v^mdient
hat. vnd vindet is vñ di red. ieman in des and^mn
gewalt. er sei Reykeb. od^m swaz er ist da. löst er is
nicht tewr^m: denn er da von ze Lon solt geben - -
vñ mag au^m d^mr beredē. daz er dem antw^mchs. man.
sein lon hab geben - - so müs er im sein gūt um sinst
wid^m geben - vñ daz ist recht von allē antw^mchs.
laevtē. waer au^m. daz ein antw^mchs man. sein gūt
v^mworcht, mit swelch^m lay. vntat daz waer, daz scha-
det den nicht, di in ir gūt habent geben ze machen.

durch

durch sein antw^{ch} : vñ vnd^m wünt sich sein d^m Richt^m. daß im od^m sw^m er waer, man müs ims wid^m geben. vñ geit er dann nicht new^m als vor geschriben stet. waer au^m daß ein antw^{chs} man von d^m stat für. durch swelch^m lay not daß waer. so sol er doch nicht mit im dannē führen. des güts. des im durch sein antw^{ch} ist ze machē geben. er sol is einē antw^{ttē}. in d^m stat, oder ienē selbē. den is do ze recht en gehört vñ taet er des nicht. swo man in dann fürbas begriff. man. pezz^t in nach d^m helhait.

§. 56.

Wir sp^{chē} m^m vo^m gelub. vñ lobent zwen od^m mer. einē mann. vm. sein güt vnt gelobent si im ze lanstē. hinkz einē. wirtt auf einē tag. vñ wirt d^m wirtt mit namē da. genent wo. si laistē sullē. vñ wil. ic d^m wirt denn nicht in nemē. dar vm sint si irs gelub des. nicht. ledig er mag in wol. hinkz einē and^mn wirtt gepietē. vñ laistēt si im da nicht, so hat er si wol. gewalt ze bedwingē. swed^m er wil mit gastleichē recht od^m mit w^{tleichen} ob. si im ir t^{we} habent geben ze laistē als vor geschriben stet. so mag si d^m gaisleich Richt^m wol bendttē daß si. in t^{we}. müzzē behaltē. ob er wil Ist au^m daß. daß. gelieb. da : di laistung auf get vo^m im selbē ist vñ nicht porgen - dar vm sint, so mugē si wol. den vronpotē dar vm genein. od^m daß gericht vñ mügē auch sich irs güts vnd^mwinden swo si daß. vindēt. vñ p^{ngēt} daß für daß recht vñ tūnt alles. daß da mit daß pfandes - recht ist. choment die

für

für d^m is ist vnd di geprochē habent ander lanstun. mag si d^m vb^m wintē. dem di laistung gelobt ist daz si im ze prochen habent. vñ nicht gelaist, so mugē si wol behaben ir güt auf den phandē. di si für daz recht p^{cht} habent. vñ müzzē si auch vb^mwinden mit zwain. di daz wars. wizzē. daz si in geprechē haben. an d^m Laistung. ob^m mit dem potē. d^m in der lanstung gepotē hat. daz ist dar umb. daz si vor geprochen habēt um di lanstung. sint au^m si new^m porgen um di laistung vñ nicht selb scholen. sol. d^m dem daz gelüb geschē ist um daz güt den selb scholen manē, ob er in d^m stat gesezzē ist, vñ sol im chunt tūn. daz. im sein porgē nicht laistē wollent, vnd daz er schaff daz im sein porgē laisten. vñ daz im sein güt w^{de} - Tūt er des nicht so hat er gewalt den selb scholē vnd auch di porgē. ze bendtē um sein güt swō er des. bechomē mag: vñ swelchen - schadē er des nimt mit potschest ob^m mit nachraisen ob^m mit chost. di müs man im ab tūn. ze seinē gedingtē schaden. vñ daz ist dar um. daz si ze brochē habent an d^m Laistung.

§. 57.

Von garntem Lon; —

Was ein garnth. lon sei daz. wollē wir euch lan wizzē. sw^m. ehaltē dingt es sei dirn ob^m chnecht ze wochen. ob^m ze Jarē swaz er in gelopt daz müs er in geben. vñ laet er sich dar um. bechlagē. so v^{leust} er di fraeuel. gen dem Richt^m. daz sint zwē vñ si bentzich pfenni^g so getaner recht habent di Mad^m

vñ

vñ Dresch^m di vñ potē lon. vñ Hütt^m lon. vñ alle di man ze arbeit gewinnet. ze tag od^m wochen den sol man allē ir lon. hin ganz gebē. vñ swas man in pfandes. dar um geit. daz fullē sie auf d^m stat ver chauffē, als tew^m so ir lon ist.

§. 58.

Es mag ein diern od^m. ein chnecht ir maist^m od^m ir frawē. wol an gesprechē um ir gedingts Jar lon, ob si mit vn zuchtē vo^m im v^mtriben. wirt. dev selbē vnzucht sol. si bewaerē. mit zwain erb^mn mannē. di si is wizzē hat lan - di weil si bei ir maist^mschafft gewesen ist, so wirt man ir schuldich ir speis vñ ir lons. sprach. au^m. ein diern. od^m chnecht si maechtē. vor hung^ms not nicht peleiben bei ir maist^mschafft: daz sol. si für gebē erb^mn Laute. di weil si in dem dienst ist . . stet ir d^m maist^m. od^m dev maist^mn. an laugē um di chost, do si gicht do si p^mstē (Gebrestē, Gebrechen, Mangel) an hab. mugē daz zwen pid^mb man gesp^mchen. daz es ein prest sei: so mag si wol vrlaup haben. vo^m ir maist^mschafft vñ sol man in denn. ir lons als geben. als si auf den tag v^mdient habent. vñ. gesteht daz. in (es stehet bey den Ehehalten) ob si. fürbaz bei d^m maist^mschafft wollē sein od^m nicht daz ist dar um. gesehet. daz man in vor geprochen hat an d^m chost.

§. 59.

Sp^mcht ein diern od^m ein chnecht. ir hab ir frawe. vrlaup geben (aus dem Dienst gejagt) vñ hat dev

fraw

fraw einē wirt: so hat es nicht chraft. ir sol. d^m wirt vrlaup. geben. Ist daz ir d^m wirt vrlaup geit, so - mag d^m Ehalt is sei diern od^m chnecht sein speis vñ sein lon wol behaben - - Ez sol au^m ein maist^m od^m ein maist^m in den Ehaltē v^m wintē mit zwain erb³n mannē. di ers wizzē hat lan - welche psten er an im gehabt hab. dar vm er im vrlaup gebē hat, swan zeit is in dem Jar ist daz er si laet gē so ist er in wed^m speis noch lon schuldich ze geben. daz ist dar vm gesehet daz si mit t^mwē dienē sullē. vñ nicht savs mich sein an ir dienst.

§. 60.

Mit wem nu. ein chnecht od^m ein dierē ir speis vñ ir lon. v^mw^mchen mugē gen ir herschestt daz sult ir wizzē. daz er ir wol. vrlaup gebē mach: Daz erst ist ob si hürhait treibent in irs maist^ms. haus - - Daz and^m ob si diusich sint seines gūts . . Daz dritt ob si vm sein geschæft noch vm sein gepot nicht gebēt vñ is wid^mredent daz vierd. ob er sottanē. tadel. an in vint des er vor nicht gewest hat. do er si zū im nam. vm. außseichait od^m vo^m Lem. - Daz fünft ob si recht lugnaer sint vñ mit lugē vm gent, swelchs vnd^m dem fünf dingē. an in ist, da mag er in wol. vrlaup vm geben.

§. 61.

Wie Lang ein man od^m ein fraw iren Ehaltē siehen. (wenn der Ehehalt kränfelt) behaltē sulle. daz sult ir nizzē. an ir schaden . . daz sullē si viertzehen tag:

müs

müs au^m man einē. and^mn Ehaltē dingē an ir stat. daz sol tūn new^m viertzehñ tag daz ist ein ganz^m manaid. wil sein d^m h^m vñ dev fraw nicht enpn^m. (entbehren) so. müs d^m Ehalt dem d^m an sein stat gewunnē ist. daz lon. gebē e . daz er di viertzehen tag v^mdient hat vñ t^mtt er wid^m in seinē dienst als vor. au^m ist er nicht gesünt wardē. so d^m maneid ein ende hat so tūnt si fürbaz. wol. swed^ms. si wellēt si nemē in ir dienst od^m nicht. vñ fullē im geben daz. lon daz er v^mdient hat.

§. 62.

Sp^mcht ein maist^m od^m ein fraw. ir erhalten an. si habē im ir gūt v^mgamlost daz so. v^mlorē sei hat dev fraw. d^m diern ein cham^m ge antw^mtt od^m einē schrein. daz. beslozzē. ist. swo dev diern: swaz ir empholhen ist nicht dar ein spaeret, so si is. pid^mbent vñ is vngwar laet. sten. wirt is v^mlorē. so sol is geltē. daz si von vngūt zep^mcht, sam sol. auch. d^m chnecht seines maist^ms ros. od^m vich od^m mit wev er vñ get in gūt^m hūt haben. waer daz. d^m chnecht ein pfaerd. naem. an seins h^mren vrlaup vñ lich is. einē and^mn - - waz im do geschach d^m (daran) daz müst d^m chnecht geltē. vñ nicht dem ers. geliehen - hiet. ez. w^m denn. daz sein d^m chnecht nicht ze geltē hiet. so müst is d^m geltē. d^m is entnomē hiet. daz ist dar vñ gesezet, wan er wol. west. daz is seines maist^ms. was. vñ nicht des. chnechts zū d^m zeit vñ er is. entnam - diß reht habēt alle di gūt hin leihent. daz ir nicht ist.

sich

sich mug denn, d^m. d^m is entnom̄ hat mit seinē aid. da vo⁻ nemē. daz. er is da für hiet. daz. is ze d^m zeit ienes. w^m da vo⁻. er is. entnom̄ hat so ist er ledich . . vo⁻ dem des is gewesen ist, vñ sol er sich an den haben dem ers. enpholhē hat.

§. 63.

Es maecht ein chnecht seinē h^mren - od^m sein^m frawē. wol. gūlthaestich. w^mden. um alles daz gūt daz er in v^mgamlost mit vnbesicht, wan swaz man. im antw^mtt, daz sol. er wid^m antw^mtten, ez sei denn. als vil. daz. er bereden mug mit seinē aide, daz er is - v^mlorē hab vo⁻ sein^m herrschest wegē : vñ an ir arbeit vñ nicht vo⁻ sein selbs. wegen.

§. 64.

Ist daz ein maist^m seinē chnecht sendet, nach seinē. gelt, daz. man im sol. geltē. daz sein pfenni g od^m swelch^m lan daz ist vñ antw^mtt d^m gelt^m dem chnecht, daz gūt d^m chnecht chūmt. vñ sp^mcht im hab is (jener) nicht geben - vñ behaelt daz gūt, daz gestet als lang vnz daz. er seinē gelter sein gūt an vor d^mt, er sp^mcht h^m ab ims gesentt bei seinē chnecht. wir sp^mchē also. er sulle den chnecht daz gūt an vor d^mn. vñ nicht den gelt^m, sp^mchet au^m d^m chnecht er hab dem h^mren daz gūt gebē vñ laugēt bez d^m h^mr vnd gicht - is sei im nicht worden - da sol man des h^mrē ait um nem̄. vñ nicht des chnechts. is mug dann d^m chnecht mit zwain war gemachtē di is. gesehen haben. daz er im daz gūt gebē. hab. wan. dem h^mren

doch

doch paz ze gelaubē ist dann dem chnecht, Ist au³ daz. d^m chnecht tot ist. so mag d^m gelt^m. nicht gesw^mn. auf den chnecht daz er im daz gūt pei im gesentt hab - er müs is. war machē. iner Jars. frist mit zwain od^m vb^ms Jar mit sibē. di. daz gesehē habēt daz er im daz. gūt pei dem chnecht gesant hab. wan man auf chainen totē man. chain w^mum (Werung) nicht gesw^mn mach - man müs si. p^mngē. diz. recht habent alle die di w^mung ichent auf tot laevt.

§. 65.

Ist daz ein h^re seinē chnecht sendet nach pfenni^g, od^m nach wev daz ist, daz gūt wirt im. geantw^{rt}, er traett es hin, vñ p^mngt is. dem h^ren nicht, ast^mmalen er wischet in d^m h^re, vñ vaecht in vñ daz. gūt. daz er im ent^mgen (entzogen) hat. wed^m sol er in vñ di helhait ansp^mchen. od^m new^m nach dem gelt. wir sp^mchen er sull in new^m nach dem gelt ansp^mchen, wan er in dar nach gesant hat. vñ haizzet ein vngewisshait vñ müs er im sein gūt wid^m geben. vñd. allē den schaden. ab tün d^m dar auf gangē ist ob is ze schaden stet. di weil er ims enpfürt hat, vñ alleu dey chost di dar auf get, di weil er is in gewint mit dem gericht di müs er im alle ablegē. vñ dem Richt^m für dey vngewisshait sechtzig vñ drey pfunt. hat er dem h^ren nicht ze geltē. man sol im in^gevangē antw^{rt}tē. vñ sol. er in fürē swo er hin wil. do er in behaltē wil. er sol auch in behaltē. an eyfeneynev pant daz ist also . . daz er in vñd^m ein

poti:

potigen stürkē sol. den vnd^m laet sei di drey ving^m sweb ob d^m erd. einē chaes vñ einē laip oben dar auf den poden legen vnd einē napf mit wazz^m. oben dar auf seke. vñ sol in also lazzē ligē vnz an. den drittē tag, so sol er in dann. wazz^m vñ prot hin vnd^m geben. sein notdurft g^mt er au^m in ensneynev pant des erstē da sol er in in legē. vñ sol im sein notdurft zezze (zu essen) geben. an dem erstē tag. vñ alle di weil. vñ er in gevangen hat. daz ist dar vm gesehet daz. er daz gūt vb^m sein t^mwe hin t^mgen hat. Dicz recht habēt. alle di also vnget^mwlich gūt hin t^mgēt daz man in antw^mtt; In mag auch d^m Richt^m nicht vm. den gevangē ansp^mchen. ob er im enbēt (entbietet) an gevaer. daz ist dar vm gesehet daz alleweg d^m chlag^m d^m erst wer^m sol. sein. Ist au^m daz. er sich mit dem h^mrē. richtet vm daz gūt so sol er in dem Richt^m antw^mttē. vm sein pūzz. so ist er ledig. er hab wes nich od^m vil.

§. 66.

Wir sp^mchen - au^m nu vm - garnz lon es mag chain smit nicht gesp^mchen - vm garnz lon. vor gericht, waz er dem mann w^mchet. do chol. vñ ensen des smit ist wan da mit v^mchaust er sein eisen sein chol. swaz. er den laeutē. w^mchet Ist au^m. daz. ein zū sein^m smitt chūmt vñ chol. vñ eisen dar p^mngt daz sein ist, swaz. er im dar aus w^mchet vñ paitt er im des. vñ laet er sich. dar vm bechlagē. er mag in wol. nach seinē garnzen lon an sp^mchen. so getanev recht. habēt als

ley des hantw^och . . di den laevtē ir aigē gūt ze
nūz p^ongēt : da si selb chain gūt pei habent.

§. 67.

Wir sp^ochen nu vo^o chū lon . . (Kühe Lohn)
sw^o nūze hin laet man - mens od^o melch. daz haiz-
zet ein gelt . . vñ nicht garnz lon - an sw^o rind^o.
hin laet daz man. si den wintt^o für geit d^o. d^o wintt^o
für nicht vñ laet sich dar um bechlagē . . daz haizzet
garnz lon. Herlon. ist garnz lon. vñ macht daz. d^o
pfluch ab^o vñ d^o men^o. wagē lon ist garnz lon . .
schenchon ist garnz lon.

§. 68.

Chūnt ein fraw. für einē Richt^o vñ chlagt auf
einē man. si hab in zū ir gelaet vñ er hab ir gūt ge-
haizze. des sei wenich od^o vil. vñ daz sei garnz lon . .
Ir sol d^o Richt^o nicht enrichten. wan is. heizzet ein
vb^o hūr. vñ hiet den gewalt wol gehabt. daz si daz
lon vor ein genom hiet. E. daz si in zū ir gelaet hiet
vñ maecht si in also um dreizzich pfunt ansp^ochen.
vñ maecht ein valsche bewaerñ machē.

§. 69.

Wir sp^ochen - daz aminē lon. garnz lon sei ist
daz ein weip ein chint dē mann geit vñ gicht is sei
sein chint d^o man d^o laugēt daz is sein chint sei. vñ
gicht er sei doch pei ir gelegē. vñ sie hab m^o man
(mehrere Männer) gehabt dann in. da. sol man ir
recht um nemē. od^o is. sol. d^o man bewaerē mit
zwain di daz gesehē habent daz si mit m^o mannē ze

sünt

süntleichē. dingē. ze schaffen hat gehabt, di weil. daz si swang^m waz. vñ ist daz er daz. bewaeret: so mag si in fürbas nicht bedwingē mit dem chind. vñ machet daz daz. si sich nicht gehütt hat, mag er sein au^m nicht bewaerē. so sullē si daz chint ze amme^m geben. vñ sullē si daz lon geletch geben. daz man davo^m geit vñ daz is. ze sibem Jaren chümt. so mag ains. daz. and^m nim^m bewingē mit dem chint new^m als vil als ir t^mwe geziucht (geziemt) hin nach ze laisten.

§. 70.

Nu. hab - wir euch. beschaidē. wie. man Lehen leichen sol. vñ enpfahen. vnd. waz. garnz. Lon sei. Nu wellē wir euch nu weisen. wie ein igleich man vor weltleichen gericht sein sach wandeln sol. daz er sich wol v^mste. es sein frawē od^m man. wenn in recht od^m vnrecht geschicht.

§. 71.

Wir sp^mchen. also. swem für gericht gepotē. wirt um swelch^m lan. daz. sei d^m sol pei d^m zeit da for chom daz ist. im hilfleich. vñ uicht schedleich. Is sullē auch di Richt^m. Zeit an dem tag sihē an daz recht. chain man v^mleust dar um nicht. d^m des gerichtis. warttent ist vñ ob ein Richt^m nach mittē tag an daz recht sihet. ist d^m wartt^m haim gangē. vñ mag er daz er ziugē. daz er vb^m mittē tach. gewart. hat. so v^mleust wed^m d^m chlag^m. noch. d^m antw^mtt^m. . . Ein gewonhait ist. is sull vo^m dem gericht nieman gē (gehen) vuz im d^m vronpot erlaeb haim ze gen. des ist nicht, wan, gesezt

gesezt ist vo^r got. daz man frū richtē sol. di weil di laeyt pei in selbē sint. vnd auch si d^r vronpot laecht auf maecht haben. (leicht möchte vorrufen können) vnß an dey nacht.

§. 72.

Wir sp^ochen. swenn d^r Richt^r an daz. gericht siset. so sol. d^r chlag^r den Erstē vorsp^ochē nemē. daz ist dar vm gesezt daz. got des gericht^s, hat gedacht. durch d^r chlag^r willē. vn̄ daz man sich auch dest^o pas. hütt. vor vnrecht^o ansp^o. vn̄ daz auch icht ze vil. chriegs w^ot vm di vorsp^ochē . . chūmt ein man. für gericht. vn̄ ist er ein chlag^r. vnd hat er einē vorsp^ochen. da vor vnd hat d^o antw^ott^o chainē. man sol im einē tach. geben. auf einē vorsp^ochen. den er p^ong auf daz naechst taedinch. an ge vaer . . dez sol im d^r chlag^r nicht m^o an gewinnē, chūmt au^o er vn̄ sp^ocht er hab einē. vorsp^ochen geworfē. (geworben) vnd saymt in d^r vn̄. chūmt nicht. so sol er bereden. mit seinē aid. daz er in geworuē (geworben) hab. vn̄ sol man im dann au^o einē tag gebē. auf daz naechst taedinch. Ist au^o daz ein vorsp^och chūmt vo^r in selbē. auf daz recht, so mag in d^r chlag^r wol. be- dwingē mit dem rechtē. daz er dem selbē nemē müs, Hat er vor (ehovor) vm als grozz. gūt daz wart (Wort) gesprochē. als d^r ansp^och ist da ien^o vm chlait (um kleines Gut) Ist au^o daz er sp^ocht er hab vm so grozz gūt daz wart nie gesprochen - da sol. man seinē ait vm nemē. vn̄ sol man den antw^ott^o einē tag gebē

gebē wid^m auf seinē vorsp^mchen. man geit auch im new^m dret tag für daz gericht vñ nim^m. p^mngt er dann nicht vorsp^mchen. so müs er sein wart selv sp^mchen. vñ richt man denn dem chlag^m für sich als recht ist.

§. 73.

Wir sp^mchen ob d^m chlag^m dem antw^mtt^m. seinen vorsp^mchen. ab w^mff (abwürfe, abwendig von ihm, dem Antwortter machte mittels einer Bestechung mit Pfening, nämlich mit Geld.) mit pfenni^g oder mit pet maecht er in des vb^mwintē, mit zwain di daz gehört hietē. damit hiet er seinen recht v^mlorē an dem vorsp^mchē. vñ naem in nu d^m antw^mtt^m wol mit recht.

§. 74.

Waer daz. ein antw^mtt^m. einē vorsp^mchen. auf daz recht praecht vñ behabet im d^m chlag^m an — — vñ hiet er iens gehaim ein genomē. d^m in da. gefürt hiet, so solt er nicht ienē ratē auf di sach. die im ien^m gesait hiet. wan den vorsp^mchē ist als den Reichtigaern — di man igleich sach müs lazzē wizzē. di man ze wandeln hat. vor dem rechtē. vñ sol ienem auch nicht ensp^mchen. new^m swaz er im für geit. vñ in die laert haizzē reden. die pei im an d^m sp^mche (ander Sprache, an der Erörterung, und Aburtheilung einer Sache) sint. vo^m sein selv^ms sinne sol. er nicht (sp^mchē.) weisen auf den d^m in sein sach. haimleich hat lazzē wizzē.

§. 75.

Swō ein witebe. ob^m ein fraw dev nicht wirts hat für daz recht chünnt vñ einē vorsprechē nimt. d^m sol man einen. an weis^m geben. die di vorsp^mchen weisē sē irr^m taeding vñ sullē auch daz wihig laevt sein. waer d^m da vor nicht vor dem rechtē. so sol man ir einē tach gebē auf einē anweis^m. sam um die vorsp^mchen wan daz ist pilleich, is walt gut^m t^mwē d^m den andern v^msp^mcht vor dem rechtē; —

§. 76.

Wir sp^mchen. daz. den and^mn nieman dwingē sol. daz er daz wart sp^mch. (einen Vortrag mache) vor dem Rechtē. der sein. e (ehevor) nicht gesprochen hat wan. da. vo^m maechtē die laevt ze schaden. chomē . . sp^mcht au^m man er hab is. e. gesprochen. da. sol man seinē ait um nemē. daz er des nicht tan hab. so sol er ledich sein: Sw^m au^m ainē vorsp^mchen nimt d^m stamelt an d^m red: gen einē gereten mann — — dem sol man nicht auf vahlen. ob er v^mzicht an d^m red. vnd doch vo^m got di sinne hat daz. er zū dem rechtē wol. chan — v^mzicht er auer drey stunt. so mag man ims wol. auf vahlen vñ mag auch ienē wol ze schaden chomē des. wart er sp^mcht.

§. 77.

Wir sp^mchē. sp^mcht ein man vor ge richt in savm sein vorsprech^m. er sol. nennē mit wev. (er soll die Sache bestimmet nennen, worinn ihn sein Vorsprecher verkürzt hat) mag er sein nicht genennē, so müs

er bei dem vorsp^{ch}en beleiben : vñ fleyst and^{rs} nicht gen. dem gericht dar um. Ist au^m daz er neit mit wev. er in gesavmt hat, so mag er denn wol. genem den er vor gehabt hat od^m einē and^mn.

§. 78.

Wir sp^{ch}en : daz. alle. vorsp^{ch}en arm^m laevt wart sullē sp^{ch}en. durch got. si mugē auch wol. dar um güt nemen. sw^m si roft. (rust) vb^m lant, nieman. ist dem and^mn. punten. um sust ze dienē, er tū is dann. g^mn. (gerne).

§. 79.

Wir sp^{ch}en. daz. di vorsp^{ch}en. mit t^{wē} daz güt dienē sullē. swenn ma^m in die sach. für laet. vñ v^{stent} si sich daz er vnrecht hab. da. sullē si in vo^m werfen volgt er im nicht, so ist er sein^m t^{wē}. ledich. vñ mag wol. daz güt mit recht nemē. daz er im gehaizzē hat wan ied^mman. um seinē rat. als wol güt nemē mach. als um sein arbeit ist daz im d^m rat ze statē chūnt dē er im geratē hat.

§. 80.

Wir sp^{ch}en ob ein vorsp^{ch}. paidenthalb güt naem. von dem da. gegē er sp^{cht} v^{lür} d^m di sach des. wart er sprach. do er um. da chlait (wegen welchen er den Gerichtstag gelegt hat) vñ hiet er recht zū. d^m sache vñ waer sein vb^m ein pfunt er muß im seinē schaden ab tūn. wan man. sich wol. v^{stunt} daz er in v^{savmt} hiet. durch gūts willē. er müs. in sein auch. vb^{wintē} mit zwain erb^mn mannē. di daz

geschehen (gesehen) vñ gehört haben — daz er güt vo^r ienē genomē hab. gen dem er gesprochen. hab. vñ sol. auch einē maneid sein daz er nimans wart m^o sprech. (er soll einen Monat niemand das Wort sprechen.) Ist sein au^m vb^m zehen pfunt so ist er dem Richt^m d^m zung schuldich warē. od^m ze losen mit zehen pfundē. vñ ienē seine schadē. zwivaltichleichē ab tūn. man sol au^m den. vor sp^mchē vb^m wintē mit siben. di daz gesehē vñ gehört haben. daz er güt da vo^r genomē hat. gen dem er do. gesprochē hat. Daz ist dar vm gesehet daz is im an sein stimme get (so viele Zeugen müssen aus der Ursache bengebracht werden, weil er, wenn er fällig ist, seine Zunge verwirkt hat) is. sol. auch d^m recht haben zū sein^m anspr^mch. dez wart er gesprochen. hat. fūrt er vnrecht vñ hat in d^m vor sp^mch. dar inne - gewarnet: so ist er im nicht schuldich noch dem Richt^m. dar zū, daz ist dar vm gesehet. daz sich ied^m man. vor vnrecht^m anspr^mch sol. hūttē: vñ nieman. dem and^mn gepuntē ist. daz er im dez vnrechtē helfē sulle — ; ; —

§. 81.

Wir sp^mchen nu. vo^r den Richt^mn. wie die ze gericht sihē sullē. sw^m für den Richt^m chunt ze chlag dez wollē wir euch weisē. daz ein igleich man. od^m frawe ir chlag vol. p^mngē mūgē ir güt an schaden. Ein gewonhait di auch chomē ist, daz sumleich Richt^m sp^mchent, swenn man dem chlag^m enp^mstet, daz d^m Richt^m di pūsz wil haben. auf dem antw^mrtē,

od^m

od^m auf dem chlager di d^m v^mlorē hiet d^m da an gesprochen w^md um swelch^mlan daz waer. also v^mlür nim^m chain richt^m nicht wan nieman dem Richt^m nichts puntē ist, new^m um dev chlag ob ain^m den and^mn ge vnlevtt hiet. (verläumdet hätte) is waer fraw. od^m man daz er in diuf hiet zigē (bezüchtigt, beschuldigt) di er auf in nicht bewaeren maecht, da müst er um an sein^m stat sten gen dem Richt^m. an dem leib vñ an dem güt, den leip mit dem güt ze lösen. ienē seinē schaden ab tün. zwiualtichleichē. den er da ge vnlevtt hiet also. swaz er bereden maecht mit seinē aide - - daz müst er im geben. vñ als vil dar zu. wolt er in sein nicht vb^mheuē. vñ vor dem gericht offenleichē sp^mchen - swaz ich in an gesagt han. daz ist gelogē. vñ ist dez nicht, sam müst er auch auf dem Bett^m tün ein der pfarr da ien^m inne gesezzē ist den er da ge vnlevtt hat; —

§. 82.

Chaem. au^m ein man für gericht vnd hiet gesfrümt einen man um. diuf od^m sw^m ez waer frawe od^m man - vñ daz ien^m gepuntē vñ geuangē da. vor stünt vñ hiet auch so getan hantchaft da mit er den diup wol. vb^mwintē maecht daz waer swie hoch od^m swie nid^m daz waer, misslung dem selbē an ziugē od^m an vnrecht aide geben. . od^m vo^m v^msavmnüzz d^m vorsp^mchē. . so maecht d^m diup wol. ledich w^mden. Jedoch slür d^m nicht d^m in g^mn gerechtu^mtigt hiet, ez waer denn - daz er dem Richt^m icht v^mporgt hiet

hiet er wolt in rechtu^mtigē. daz müst er im geben. daz macht daz gedinge Landrecht sp^ocht : diß recht habēt alle die di den and^mn rügent. daz sei vñ ches^men. od^m vñ mort, o^m vñ vñhulden tün di müzzē alle an ir stat sten alz wir vñschribē habē.

§. 83.

Swas man dtup od^m schedleich^m laevt p^ongt mit d^m hanthast für daz gericht dev hanthast sol man schazē auf des dritte pfenni^m gs naeh^m. denn si w^ot ist daz ist pilleich wan die Laevt twr^m sint dan ein michel tail güts chain mensch. daz um sein lebē stet, mag chainē ziugch nicht gelaite. d^m is frist an dem lebē new^m smaz im des tages mit dem rechtē geuel, man sol auch siczēt richtē vb^m di laevt vñ nicht stent, Is sol auch d^m Nicht^m mit dem rechtē bechdmē. daz er auf ste zū ein^m frag. vñ sol auch den pan haben. vñ wan er denn gefragt so sol er wid^m nid^m siczē vñ richtē alz recht ist, Man sol. den schephen der lestē vrtail. fragē. vb^m den menschen welchen tot is v^m dient hab. nach dem rechtē. vñ is berecht ist Er sol auch nicht aigē sein. er sol frei sein er sol. auch den pan habē. vo^m dem fürstē - - Ist er dez fürstē aigē gewesen. er sol in frei haben lan. - wan chain aigē mensch. mag vb^m Pluttrigen die lestē vrtail geben - er sol frei sein. Man giht auch an mang^m stat er sulle von art frei sein. vo^m allē seinē gestlaecht, od^m ein Hohenhaim^m sein. dez ist nicht, wan ein igleich gestlaecht wol ab gest^mben maecht. vñ daz ge Nicht nicht

ab get. vñ nieman. stockh noch. galgē hat, er sei in den eren daz er wol aigē laevt gehalten mach. . . da vō laet er wol ledig seinē aigē man. vñ freit in zu dem ge Rīcht. daz er di lestē vrtail wol geben mach vñ den plüttrigen.

§. 84.

Ist daz ein Muzsel. seinē leip vñ w̄chet mit vntat. den sol man in chain feonvest nicht legē. an swelchē tag man in begreift. vñ den vntat da sol man auch vñ in richtē. man sol in vñ wintē hintē. dem Rīng vñ nicht dar an vñ chainē and̄n tot denn p̄nnē. daz macht d̄ luft d̄ vō in get d̄ ist schedleich.

§. 85.

Vñ ein igleich sach. mag fraw od̄ man. ir gūt wol an schadē. vñ vor dem rechtē. ez sei. denn swē an zingnūz ab get d̄ fleyst. gen. dem Rīcht dar vñ zwē vñ sibenzich pfenni g.

§. 86.

Wie man nu. vrtail dingē sol. dez welle wir euch weisen. Ez mag wol ein man dingē vñ ein igleich sach. di er wandelt vor gericht. für den hōh̄n Rīcht daz ist d̄ fürst od̄ swen er an sein stat schaft. der daz. geding hōret, wan oft nicht weif̄ laeut sint vor gericht da. vō ist ez pilleich. man p̄ng es für den fürstē. Is sol auch. ied̄ man. einē ait sw̄n. daz er durch chain lenḡam ding wan durch rechts rechtē willen. (daz er nicht gestunt sen, die Sache

zu verlängern, anders, als es der Lauf der Rechte mit sich bringt) sw^m ein vrtail. behabt das Hof. vñ p^{ngt} si für das recht. Ist daz er des nicht gerecht. u^{rigē} mag, swaz man im denn darume offent. daz müs er dar zu schreibē. vñ sol man in denn wid^m gē hof lazzē varē. vñ daz man im gericht nach sein^m vrtail. als recht ist. Man sol. ain vrtail vb^m des an d^m nicht dingē: vñ daz des erst vrtail volfürt wirt. vñ daz dar nach gericht alz recht ist.

§. 87.

Swenn. einem Judē ein vrtail geuelst vor gericht, d^m mag ir wol. gedingē er hab. einē volchman. od^m nicht.

§. 88.

Swenn des nachtes. für gepoten. wirt swaz man den. höh^m an sp^{cht} dann vñ ein. pfunt d^m mag im wol einē tach. nemē. auf daz naechst taedinch vñ daz er sich eruar wie er antw^{ttē} wolle.

§. 89.

Von Aigē Laenten.

Wir sp^{chen}. daz chain nuß noch gew^m an aigē Laentē für traet sw^m si inne hat wan is varenz gut ist. swie lang er si inne hat chūnt ien^m hin nach. Des si da. sint. man sol in si lan bestellē. mit ir g^m magē. . d^m si alz nahē gesippt sint vo^m d^m müt^m. daz is eleichē heyrat ge irrē machet vñ mugē auch si genēnen. welches h^{rē} si gewesen ist. daz sol er p^{ngē} mit zwoim. is sein frawē od^m man - - vñ

fullē

fulle di bez swⁿ daz si im als nahē gesippt sint voⁿ
d^m müt als wir vor geschriben habē vñ daz auch si
des H^{ren}, sei den si genent hat. da mit hat er si
bestellt vñ tüt im ien^m chainē schaden. ab. d^m si da
inne hat gehabt. er hab si churkz od^m lanch inne ge
habt.

§. 90.

Wir sp^{chen}. nimit ein aigē man ein frawē dev
frei ist, da mit hat sich dev fraw. v^{laet}. vñ gehö^r
rent dev chint nach dem. vat^m. vñ nicht nach d^m
müt^m. vñ zucht dev eigenschaft dev chint hin.

§. 91.

Wir sp^{chen} nimit ein Par man ein freiev frawē.
so gehöret di sün nach dē. vat^m. vñ di töcht^m nach
d^m müt^m. alle die sint Parlaevt di sich voⁿ frei^m
hant zynshaeftig. habent gemacht.

§. 92.

Wir sp^{chē}. nimit ein zins^m der new^m einē pfen
ni^{ch} geit auf ein gotshaus od^m swem er in geit ein
freiev frawē. so zucht dev ring^m hant (die geringere
Hand, oder Stand) d^m zinsaer dev chint nach im.
daz macht. daz er zynshaeftich ist. vñ daz dev frawe
irē genozz nemē. wan swo man ze chrieg wirt vñ
laevt vñ. so getaney chint. di voⁿ zwain zinsaern h^m
gent d^m ain d^m geit new^m ainē pfenni^{ch}. d^m ander
d^m geit fünf. wir sp^{chē} daz d^m ain pfenni^{ch} di fünf
hin zucht nach dem rechtē: daz machet daz es. dev
ring^m hant ist, an dē zins. vñ zucht auch dev chint
nach im.

§. 93.

§. 93.
 Wir sp^{chē}. daz chain H^{re}. d^r aigen laevt hat
 feiner laevt nicht wol. hin geben mach. an ir wiltz,
 si sein aigē oder lehē in ein ring^m. hant. denn des
 sein ist. Taet er is v^b des red. so waern si dem
 chainer t^{wē} schuldich. dem er si da gaeb an in ein
 hoh^m hant mag er si wol geben swem er wil. Ist au^m
 daz er si wil gebē. in ein ring^m hant, dann des sein
 ist, daz sol er si lan wizzē vⁿ gebēt si daz gūt daz
 im ien^m. geben wil. so sol er si ledich lan. daz macht
 daz manich man gicht er hab aigē laevt d^r selb aigē
 ist vⁿ nieman aigē laevt haben sol. dan di vier h^{ren}.
 di wir vor geschribē habē.

§. 94.
 Wir sp^{chen} nu von Ryamph. daz des nieman
 dem andⁿ puntē sei ze laistē. wan is d^r v^{potē} ge-
 richt ains. ist vⁿ ein igleich man dem andⁿ wol
 wid^{stet} er will is dann gⁿ tūn. sam ist auf totē
 gerichtē. vⁿ daz haizz ensen t^{gen}. vⁿ in einz wellens
 den chessel. greiffē. vnd den dingē allē sol nieman.
 den andⁿ nōttē new^m swaz d^r mensch gⁿ tūt.

§. 95.
 Wir sp^{chē}. ob ein man einem zwinleid einē champh
 an piutt vⁿ ob daz zwinleid den champf nemⁿ wil.
 so sol d^r. d^r. in dē champf an potē hat new^m mit
 ain^m hant mit im chemphen. vⁿ sol man im di ans
 dⁿ. hant hind^m den ruck pintē. griezwartel. sol man
 den chemphē gebē. nach d^r altē gewonhait.

§. 96.

§. 96.

Nieman sol den and^{er} todte. daz er im auf einē
 tote gericht is sei denn als vil den man an dem tots
 schlag schuldig er sei gevangē. od^{er} ledich. Ist d^{er}
 tot vn beg^{en} ben. so sol man nicht leng^{er} warttē. denn
 vnz den fünfte tag sint di freunt da. enbagē. di d^{er}
 totslach an get vn nemēt si chaim recht vo^r im so sol
 er fürbaz ledich sein. des tote gerichts vn sol man den
 tote beg^{en} be. di freunt sein vo^r dem Land od^{er} d^{er} pei.
 swelch^{er} au^{ch} pei dem Land nicht en ist. chumt er in
 einē maneid dat zu vn wil ten^{er} gerichtē auf den totē
 d^{er} den totslach getan hat. so sol man in wid^{er} aus.
 g^{eben} mit dez pfarr^{er}s. vrlaup in des freithof er
 leit vn sol man im di wuntē waschē mit wein vn
 mit waz^{er}. man sol in auf den rinch t^{age}. für daz
 recht vn sol die wuntē. lazzē trächē. (troefnen) vn
 sol man in beschawē mit einē wunt arcyt ob man in
 hat do^{er} sust zwē weis man. ein welch^{er} gestalt si sei.
 ob si sich v^{er}ch^{en}. (verkehren) daz maⁿ daz erchennē
 thunne - Er sol auch drei stur^t (drey Male) d^{er} daz
 gericht tūt an seinē knien. (Knien) um di par gen.
 vn sol den tote chussen. (küssen) vn sol in nennē. vn
 sol disev wart sp^{ech}ē. Ich ziuch an got vn an dich.
 daz ich an deine tot vnschuldich pin. als er daz drei
 stunt tūt habēt sich die wuntē nicht v^{er}ch^{en}t (verkehrt)
 so ist er ledich. vo^r den freunte. vn vo^r dem gericht
 Habent. au^{ch} sich. di wuntē v^{er}ch^{en}t. (verkehrt, vers
 staltet) daz. si trorich (tronig, bluttriefend) sint.

so

so ist er des totes. schuldich den frevntz vñ dem gericht. vñ hat di vrtail. vb^m sich selbē geben. daz er sich daz gericht an genomen hat wan in sein niemant genōtt maecht haben. für daz d^m tot in d³ Erde geleit einē ma: neid. vñ m^m. so sol man in nim^m aus g^mben. daz ist pilleich - also geschicht allen den, di sich v^mpotenev gericht an nement. daz sei daz haizze ensen t^mge. od^m in waltents waz^m greiffē. vñ daz is si p^mnet, so sint si d^m intzicht schuldich dar um si is getan habent. vñ habent di vrtail. vb^m sich selbē. gebē . . vñ richt man den vñ iedev sach als hoch si leit.

§. 97.

Wir sp^mchē. swō ein frāwe einē man ansp^mchet auf sein leben - od^m daz im - hinz hant vñ hinz har get. da sol man nicht anweis^m gebē . . daz ist pilleich. daz zwai mensch ainē mensche icht an mugē gesp^mchē. vñ sein lebē man sol. auch chain^m frawē ait um nemē. daz. dem menschen. an sein er get od^m hinz hant od^m hinz har od^m vñ sein leben . . daz sol alles dev fraw. selb. dritt bewaerē. it sei wittib od^m mait. Ist es au^m ein haussrawe so sol si ir wiet nicht stew^mn (steuern, unterstützen) vñ mag ir auch. chaines rechtē gehelfen wed^m son noch man. auf den sie sp^mcht vñ sein lebē. od^m hinz hant od^m hinz har alz wir vor geschribē haben - si müs is mit fremdē laevtē bewaeren.

§. 98.

Wir sp^{chē}. swō zwē P^{est} (Priester) choment für einē w^{le}leichēs gericht. vñ wellent da an ein an, d^m ansp^{chē}. ez. sei Ewangelier. od^m P^{ehn}. den sol. d^m Richt^m nicht enrichtē im sei denn. daz gericht enpholhē. vo^r ir maist^{schest}. od^m daz is wid^m den H^{ren} sei dez daz Lant sei od^m um so getanev dinch daz zū dem frid. gehōret. daz mag er wol gerichtē. zwischē. ir zwair. wan P^{est} noch Ewangelier noch P^{ehn} mag chain richt^m nicht benottē daz si ies man ansp^{chē}. daz im an sein lebē get.

§. 99.

Wir sp^{chē}. waz. scheltwart sint daz sult ir wizzē. di man an den Richt^mn pūzzē sol. . vñ nicht dem chlag^m. swer den and^mn einē. zohensun haizzet, od^m er hab einē hunt gesorttē. od^m ein chū. od^m sei ein chus^{rtinne} sūn. dev drev. dinch haizzet scheltwart vñ sw^m si sp^{cht}. d^m wartt ains (der Worte eines) d^m müs dem Richt^m. zehen schilling gebē. . Jdoch. hat d^m Richt^m hink in nicht ze. vod^mn im chlage denn. die den is wid^muarē ist.

§. 100.

Sam ist auch. sw^m den and^m einen pōsewicht haizzet od^m einē cheg^m. daz ist auch in der pūzz. als wir vor geschriben. habē.

§. 101.

Wir sp^{chen}. vo^r gelogem. vrchund daz d^m man auf den and^mn. sait. daz im an seinē. levntē get, od^m

an sein er : (Ehre) dez sol er seinē ansagē stellē , w^m
 ims gesait hab. mag ien^m dez nicht gehabē. so müz
 er im allē seinē schadē ablegē. vñ müs is wid^m liegē
 (legen) alz wir vor geschribē. habē. vor dem gericht
 vñ auf dem Bett^m , sp^mchet er au^m im hab is ein^m
 gesait , ez sei frawe oder man. vñ laugēt er des vor
 gericht. so müs er in ob^mwintē. mit zwain. di es ge-
 hort habē. od^m er müs sein recht dar vm nemē. daz
 ist dar vm gesetzt daz nieman. vo^m dem and^mn sagē.
 sol - er hab denn güt ansagē. di ims gesait haben.

§. 102.

Nu hab ein ende ; — Manich recht ist es nu
 nicht v^mswigen. Daz an diesem Püch ist geschribē
 Denn vart (fahret) nach mit güt^m weishait ; wizzet,
 daz wirt es nimm^m lait , Is ist ein grozzes wund^m.
 Is ist geschriben aus eines lanē munde. Rüprecht
 d^m vorsp^mch ist er genant. vñ ist dar zū vil weitē er-
 chant. Er ist ein vorsp^mch gewesē. daz ist war mer
 dann sechs. vñ dreizzich Jar. Paidev auf Land. vñ
 auch in stetē. da man in durch lantrecht hin hat ge-
 petē. Rüp^mcht nu sp^mch - sw^m weis^m sei dann ich -
 dem volgt auch daz rat ich - Dis Püch ist nu ze einē
 ende pracht Dez durch güt ist erdacht. da man zalt
 vo^m christes gepurtt daz ist war drevtzehē hund^mt
 Jar. dar nach in an zwai dreizgiste Jar. Iseu pit
 vm Rüp^mcht vo^m freising. daz im vor got wol geling
 am.